

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



**Sherry von
Gabriele Müller
zu gewinnen**



**Wunderheiler
Alles über den Beruf
des Puppensdoktors**



**Senkrechtstarterin
Gabiella Steiners
Erfolgsgeschichte**



Ausgabe 4/2013
August/September 2013
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 15,90 SFR
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK



Im Porträt: Rosemarie Kunz

Die Lehrmeisterin

Mit leidenschaftlichem Einsatz für die Puppen-Kunst

Jetzt bestellen

Das neue Standardwerk zur Bestimmung von Puppen

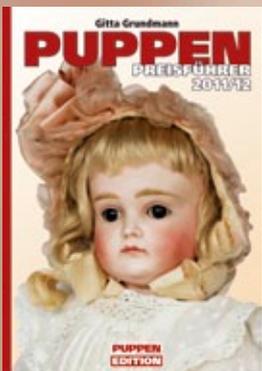
- » Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion im 19./20. Jahrhundert
- » Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché
- » Abbildungen von begehrten Raritäten
- » Hintergrundwissen für Puppensammler
- » ca. 224 Seiten, 29,80 Euro

NEU!



ISBN: 978-3-939806-61-5

Weitere Puppen-Preisführer einzeln oder im Sparpaket



Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



TEDDYBÄR TOTAL

Der
internationale Treffpunkt
für **Teddy-Sammler**
mit 300 Ausstellern
aus **25 Nationen**

*Das gibt es
nur in Münster*



26.-27. April
2014

Alle Informationen unter
www.teddybaer-total.de
und www.facebook.com/teddybaertotal



Puppendoktoren ...

... sind für viele beschädigte Sammlerstücke oder abgeliebte Schätze der Kindheit die letzte Rettung. Sie reparieren Köpfe, ersetzen Augen und Perücken oder restaurieren Hautbilder. Und das seit mehr als 150 Jahren. In dieser Ausgabe zeichnet **PUPPEN & Spielzeug**-Autorin Antje Lode die historische Entwicklung dieses faszinierenden Berufszweiges nach. Darüber hinaus stellen wir mit Thomas Dahl einen der bekanntesten Puppendoktoren der Republik vor. Er kennt sich nicht nur mit antiken Exponaten aus, sondern ist auch im Metier der Künstlerpuppen zuhause.

Wer sich selber einen umfassenden Überblick über alle Genres der Puppenkunst verschaffen möchte, für den gibt es alljährlich eine herausragende Veranstaltung: die traditionelle Festwoche im thüringisch-bayerischen Grenzgebiet zum Internationalen Teddy- und Puppenfest in Sonneberg. **PUPPEN & Spielzeug**-Fachredakteurin Ruth Ndouop-Kalajian berichtet ausführlich über alle Highlights des Events und präsentiert die Gewinner des Max-Oscar-Arnold-Kunstpreises in Neustadt, dem wichtigsten Award der Puppenszene. Und natürlich gibt es in dieser Ausgabe viele weitere interessante Themen. Zum Beispiel stellen wir die Künstlerpuppen von Rosemarie Kunz vor, berichten über die Reborns von Gabriella Steiner und präsentieren die Schnittanleitung für ein nostalgisches Kleiderensemble

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre der neuen Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug**.

Tobias Meints
Redaktion **PUPPEN & Spielzeug**

Puppenwelten

- ✿ Die Lehrmeisterin
Rosemarie Kunz' Perfektionierung
der Puppenkunst 6-9
- ✿ Der Heiler
Thomas Dahl – Der Puppendoktor 30-31
- Akrobatisch
Die Twist'n Turn-Barbie von 1967 34-35
- Feinfühlig
Grazile Stoffpuppen von Ingrid Kainz 36-39
- Gekonnt geschneidert
Im Gespräch mit Norman Schneider 50-51
- Paarlauf
Im Gespräch mit dem Künstlerpaar Prashnov 54-56
- ✿ Senkrechtstarterin
Gabriella Steiners Liebe zu Babypuppen 78-81

Antik & Auktion

- Geheimnis und Realität
Der Beruf des Puppendoktors 16-21
- Jugendstil Schönheiten
Puppenkunst des späten 19. Jahrhunderts 22-26
- Männerspielzeug
Werkstatt en miniature 28-29



*Puppen aus Porzellan und Celluloid haben eine Eigenschaft gemeinsam – sie sind zerbrechlich. Aus diesem Grund hat sich bereits im 19. Jahrhundert der Beruf des Puppendoktors etabliert. **PUPPEN & Spielzeug**-Autorin Antje Lode gibt einen historischen Überblick über diesen faszinierenden Berufszweig*



Die Puppenmacherin Ingrid Kainz lebt im österreichischen Linz und fertigt mit Vorliebe Frauen- und Fantasiegestalten aus Stoff. Inspiriert wird sie dabei oft von eigenen Erlebnissen oder Erinnerungen



78

Gabriella Steiner ist noch nicht lange Teil der Puppenszene. Sie hat sich ihr künstlerisches Rüstzeug jedoch schnell und gründlich angeeignet und begeistert neben Sammlern auch Juroren mit ihren lebensechten Babypuppen

Puppenmachen

Traum in Rot
Edles Kleid mit Hammelkeulenärmeln 58-62

Spitzenmäßig
Schritt-für-Schritt zur eigenen
Reproduktion – Teil 2 64-67

Szene

Termine für Puppenfreunde 27

Leserspektrum 40-41

Puppen im Fokus
Thüringisch-Fränkische Festwoche 42-48

Avantgardistisch
Mode-Puppen in Moskau 52-53

✿ Gewinnspiel
Sherry von Gabriele Müller 63

Seminartage
Reborn-Workshops bei Ursula Konhäuser 68

Aktuelles und Wissenswertes aus der Puppenwelt 70-75

Standards

Editorial 4

PUPPEN & Spielzeug-Markt 10-14

PUPPEN & Spielzeug-Shop 32-33

Kleinanzeigen 57

Ihr Kontakt zu **PUPPEN & Spielzeug** 69

Fachhändler 76

Vorschau/Impressum 82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet

Puppenmachen

Anfang des 20. Jahrhunderts trugen die feinen Damen der Gesellschaft aufwändige und opulente Kleider. Diese voluminösen Ensembles waren meist mit Ballonärmeln versehen, die man aufgrund ihrer Form auch Schinken- oder Hammelkeulenärmel nennt. Eine Schnittanleitung für ein solches Outfit gibt es in dieser Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug



58

Rosemarie Kunz' Perfektionierung der Puppenkunst

Die Lehrmeisterin

Vor 35 Jahren wandelt sich das Leben von Rosemarie Kunz nachhaltig. Sie gibt ihre Arbeit als Art-Director eines großen Modehauses zugunsten einer neuen Passion auf. Von nun an widmet sie sich mit großem Eifer dem Entwerfen und der Herstellung von Porzellanpuppen. Die Erfahrungen, die sie gesammelt hat, gibt Rosemarie Kunz heute an den Künstlernachwuchs weiter.

Rosemarie Kunz ist eine Meisterin ihres Fachs und hat der Puppenszene nachhaltig ihren Stempel aufgedrückt. In 35 Jahren des kreativen Schaffens hat die Künstlerin nahezu alle selbstgesteckten Ziele erreicht. Sie ist mit zahlreichen internationalen Awards ausgezeichnet worden und trägt zwei Titel der Doll Artisan Guild: Sie ist „Master of Dollmaking Educator“ und hat mit dem Rang „Triple Crown“ die höchsten Auszeichnung des Verbandes erlangt.

Lernen und lehren

Nachdem sich Rosemarie Kunz im Jahr 1978 dazu entschließt, sich ganz der Puppenkunst zu widmen, arbeitet sie sich in die Thematik ein. Die angehende Puppenmacherin besucht Mal- sowie Modellierkurse im In- und Ausland. Dabei arbeitet sie öfters mit

Tobias Meints



Für Rosemarie Kunz ist die Nachwuchsförderung ein zentrales Anliegen. Sie gibt Kurse und engagiert sich in der Doll Artisan Guild



Diese Puppenkreation trägt den Namen Rome. Sie ist in hochwertige Stoffe gekleidet, die von der Künstlerin selber zusammengestellt wurden



Die Szene heißt „Herbst“ und ist Teil der Vier-Jahreszeiten-Serie

anerkannten Bildhauern zusammen. Praxisbegleitend vergräbt sich Rosemarie Kunz in Fachbüchern und Nachschlagwerken, hört sich Vorträge an und informiert sich in verschiedenen Puppenmuseen. Durch diese intensive Beschäftigung mit der Thematik Puppe vertieft sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten rasant.

Was zunächst nur als Hobby gedacht war, wird für die junge Frau, die sich bereits während ihres Studiums an der Kunstschule in Bern erstes künstlerisches Rüstzeug angeeignet hat, zur Leidenschaft. Diese Euphorie und Liebe zu ihrer Arbeit hat sie sich auch nach 35 Jahren in der Szene erhalten. Heute ist sie es, die Nachwuchskünstlern das Puppenmachen nahebringt. Zum Beispiel organisiert sie seit zwölf Jahren jedes Jahr dreiwöchige Modellier- und Malkurse in dem Ort Aigues-Mortes an der französischen Mittelmeerküste.

TERMIN



Im Jahr 2013 veranstalten die Global Doll Society und die Doll Artisan Guild einen gemeinsamen Kongress. Die Elite der europäischen Puppenkünstler wird vom 6. bis 8. September im britischen Bristol erwartet. Mehr dazu gibt es bei Kim Littlechild, 164, Marlborough Road, Romford, Essex, RM7 8AL, England, Telefon: 00 44/0/17 08 72 06 72, E-Mail: info@dollartisantguild.org



Dieser kleine Puppenjunge im Kostüm eines Piraten heißt Little Black Jack



Eine Tasse bildet die Basis dieses Nadelkissens mit der Puppe Anny

Künstlerisches

Rosemarie Kunz liebt die kreative Herausforderung ihres Berufs. Ihre zeitgenössischen Künstlerpuppen zeigen, wie stark sie sich mit der Thematik identifiziert. Sie versteht es, die Emotion eines Augenblicks auf einem Kindergesicht in ihren Kreationen einzufangen. Dies und ihr Hang zum Perfektionismus sind Garant für die Einzigartigkeit ihrer Puppen. Für die Künstlerin endet der Herstellungsprozess erst mit der Fertigstellung eines Kunstwerks. Sie modelliert nicht nur die Porzellanteile selbst, sie entwirft auch die fantasievollen Kleider und Kostüme. Besonders bei exotischen Puppen kann die Künstlerin ihrer Fantasie freien Lauf lassen und farbenfrohe Akzente setzen.

Neben Künstlerpuppen und Reborn-Babys entstehen im Atelier von Rosemarie Kunz auch verschiedene andere Kreationen wie Acrylbilder, Hüte aus Filz und Arbeiten aus Ton und anderen Materialien. Diese Skulpturen mit ihren oft etwas skurrilen menschlichen Formen zeugen vom feinen Humor der Künstlerin und sollen zeigen, dass weibliche Schönheit nicht auf die scheinbare Normalität einer Kleidergröße 36 beschränkt ist.



Opulente Kleidung und ein unergründlicher Gesichtsausdruck zeichnen die Thai-Tänzerin aus



Nicky ist der Name dieser aufgeweckt dreinblickenden Baby-Puppe



Dieses Reborn-Baby hat Rosemarie Kunz stilvoll eingekleidet und mit einem Stoffhund als Begleiter versehen



Neben Künstlerpuppen fertigt die Künstlerin auch Skulpturen, die den Schlankeitswahn bei Frauen persiflieren



Die mongolische Prinzessin verfügt über ein farbenfrohes, ausgefallenes und detailverliebtes Outfit

Aufbauarbeit

Um die Entwicklung und den Fortbestand der Puppenkunst zu fördern und die Szene voranzubringen, organisieren die beiden großen Puppenverbände Doll Artisan Guild und Global Doll Society (GDS) regelmäßig Kongresse mit angeschlossenen Wettbewerben. Einige dieser Events hat die intrex-creativ AG, deren Mitinhaberin Rosemarie Kunz ist, in der Schweiz und Deutschland veranstaltet. Der letztjährige Kongress fand in Luzern statt und Teilnehmer aus 16 Nationen reisten an den malerischen Vierwaldstättersee. Einen ausführlichen Artikel über die Großveranstaltung gibt es in Ausgabe 6/2012 von **PUPPEN & Spielzeug**. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.

Die Verbandsarbeit und die Nachwuchsförderung liegen Rosemarie Kunz besonders am Herzen. Nach eigener Aussage legt sie keinen gesteigerten Wert auf das Anhäufen materieller Güter. Ihr Ziel ist es vielmehr, ihre Ideen umzusetzen und den Erfahrungsschatz, den sie sich angeeignet hat, mit interessierten Studenten zu teilen. Denn nur durch die Bereitschaft des Einzelnen wird sich das Puppenmachen weiterentwickeln und neue Blüten treiben. ■



Die vielseitige Puppenmacherin fertigt auch Bären und Stofftiere wie Romys Mäusemannschaft

KONTAKT

Rosemarie Kunz, intrex-creativ AG – Art-Center
 Mattenstrasse 4, 2555 Brügg-Biel, Schweiz
 Telefon: 00 41/0/323 73 43 49
 E-Mail: intrex@bluewin.ch
 Internet: www.intrex.ch

Markt

Produkt-Neuheiten im Überblick



Gabriele Pionteck
Lessingstraße 40a, 31785 Hameln
Telefon: 051 51/40 57 21
E-Mail:
gabriele-pionteck@hamelner-puppenkinder.de
Internet: www.hamelner-puppenkinder.de
Bezug: direkt

Charlotte ist ein kleiner, frecher Trotzkopf mit ganz vielen Sommersprossen. Sie ist mit braun-grünen Lauschaer Glasaugen und einer Echthaarperücke versehen. Bekleidet ist das Puppenmädchen mit einem feinen, weißen Spitzenblüschen und einer Jeans-Hose, die mit vielen bunten Applikationen verziert ist. Die

Charlotte trägt eine weiße Spitzenbluse zu Jeans und hat einen liebevollen, gleichzeitig frechen Gesichtsausdruck

79 Zentimeter große Charlotte ist die Siebte einer 10er-Vario-Limitierung

Laura ist ein Sitzpuppe mit gemalten, grünen Augen und einer Echthaarperücke. Das Puppenmädchen ist die Vierte einer 5er-Vario-Limitierung. Ihr schwarzes Batistkleid hat eine feine, hellblaue und rosa Stickerei. Die Porzellanarme und -beine reichen bis zum Oberarm beziehungsweise bis zum Oberschenkel. Der Körper ist weich. Laura ist sitzend zirka 67 Zentimeter groß.



Das Puppenmädchen Laura von Gabriele Pionteck ist sitzend 67 Zentimeter groß und Teil einer 5er-Vario-Limitierung



Das Zwillingespärchen Ann und Andy besteht aus zwei hochwertigen Vinylpuppen

Monika Peter-Leicht
Helfensteinstraße 57,
34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33
E-Mail: monika@peter-leicht.de
Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de
Bezug: direkt

Die Zwillinge Ann und Andy sind jeweils 80 Zentimeter groß und bestehen aus hochwertigem, phthalatfreiem Vinyl. Ausgeliefert werden sie inklusive Zertifikat und Puppenständer. Beide Puppenkinder haben einen Vollkörper und Gelenke in den Knien. Sie können somit stehend und sitzend dekoriert werden. Beide gibt es wahlweise mit blauen oder graugrünen Augen und blonden oder

hellbraunen Haaren. Ann trägt ein Kleinmädchen-Outfit, bestehend aus einem roten Longshirt, einem Jeans-Trägerrock, passenden roten Leggings und Schuhen. Andy ist mit einem blau-weiß-rot karierten Hemd, einer Jeans-Hose mit roten Hosenträgern und passenden blauen Turnschuhen bekleidet. Preis je Puppe: 255,- Euro.

Das Puppenmädchen Millie hat eine Größe von 99 Zentimeter, einen Vollkörper aus phthalatfreiem Vinyl und elf Gelenke. Sie ist wahlweise mit braunen oder blauen Augen und braunen oder blonden Haaren erhältlich. Das Gute-Laune-Kind trägt einen kurzen Jeans-Rock, darunter rote Leggings und ein rotes Shirt. Puppenständer und Zertifikat sind im Lieferumfang enthalten. Der Preis: 289,- Euro.

Millie ist ein 99 Zentimeter großes Puppenmädchen mit elf Gelenken und einem niedlichen Kleiderensemble



KnorrPrandell
Michael-Och-Straße 5, 96215 Lichtenfels
Telefon: 095 71/79 30
E-Mail: KnorrPrandell@crhogroup.com
Internet: www.knorrprandell.com
Bezug: Fachhandel

Speckstein lässt sich mit einfachen Hilfsmitteln bearbeiten und in jedwede Form bringen. Aus Speckstein geschnitzte Accessoires können Puppen, Miniaturen oder Szenen aufwerten. Das entsprechende Material, auch größere Stücke mit einem Gewicht von einem bis zehn Kilogramm, gibt es im Sortiment von KnorrPrandell.



Specksteine sein einfach zu bearbeiten und auch von Laien schnell in Form zu bringen



Maja Bill Bühler

Erlibachweg 17, 4539 Rumisberg, Schweiz

Telefon: 00 41/0/323 41 80 84

E-Mail: maja@majabillpuppen.ch

Internet: www.majabillpuppen.ch

Bezug: direkt oder Fachhandel

Emilie und Sheyana sind zwei Neuheiten von Maja Bill. Jede ist ein von Hand modelliertes und bemaltes Einzelstück. Beide sind mit Echthaar sowie mundgeblasenen Glasaugen ausgestattet. Die Vinylteile werden in Deutschland hergestellt. Die Puppenkinder sind 75 Zentimeter groß, haben einen voll beweglichen Körper mit sechs Gelenken und stehen selbständig. Das Kopflimit beträgt 50 Stück. Jede Puppe wird mitsamt Zertifikat in ihrer eigenen Box geliefert. Preise: zwischen 1.000 und 1.500,- Euro.



Emilie und Sheyana sind zwei Neuheiten von Maja Bill. Beide Puppenkinder sind 75 Zentimeter groß



Puppen-Traumland

Eschweg 120

48477 Hoerstel

Telefon: 054 54/93 39 817

E-Mail: info@puppen-traumland.de

Internet: www.puppen-traumland.de

Bezug: direkt

Der LDC Soft Line-Bausatz Jaylin von Puppen-Traumland zeichnet sich durch das verwendete Material aus, das sich fast wie Silikon anfühlt. Das Set beinhaltet den Kopf mit Kugelgelenk – ohne Haare und Augen –, Arme mit



Der Bausatz Jaylin von Puppen-Traumland ergibt eine 51 Zentimeter große Babypuppe

Kugelgelenken und Beine mit normalen Scheibengelenken. Dazu gehören zudem ein kompletter Vinylkörper, wahlweise die Verbinder und Talkum. Jaylin ist 51 Zentimeter groß und benötigt 18-Millimeter-Augen. Der Kopfumfang beträgt: 36 Zentimeter. Jaylin ist in Jungen- oder Mädchenausführung lieferbar. Der Preis: ab 89,90 Euro.

Eva Danker

Ulmenstraße 13b, 24782 Büdelsdorf

Telefon: 043 31/326 25

E-Mail: h.danker@foni.net

Internet: www.eva-danker-puppen.de

Bezug: direkt

Die Porzellanpuppe Lisa ist 25 Zentimeter groß und verfügt über gemalte Augen. Sie ist Teil einer Vario-Serie und auf 10 Exemplare limitiert. Inklusive handgefertigter Kleidung beträgt der Preis 420,- Euro.



Lisa ist auf zehn Exemplare limitiert, trägt handgefertigte Kleidung und ist 25 Zentimeter groß

Puppenjunge Max kommt inklusive eines kleinen, gefilzten Teddys

Unter den Puppenmädchen von Eva Danker ist Max ein kleiner Exot. Der Porzellanjunge ist 26 Zentimeter groß, hat gemalte Augen und echte Haare. Ausgeliefert wird er mit einem gefilzten Teddy. Der Preis beträgt 420,- Euro.

Dieses kleine Puppenmädchen heißt Imken. Sie ist 22 Zentimeter groß und besteht aus Porzellan. Imken hat gemalte Augen und echtes Haar. Die Kleidung wurde von der Künstlerin entworfen und gefertigt. Die Vario-Serie ist auf 20 Exemplare limitiert. Imken kostet: 320,- Euro.

22 Zentimeter ist das Puppenmädchen Imken aus Porzellan groß



Akeni Benjiro ist der Name dieses Puppenjungen von Wölfert Puppen

Wölfert Puppen
Eishäuser Gartenstraße 38
98646 Straufhain
Telefon: 036 85/40 10 64
E-Mail: info@woelfert-puppen.de
Internet: www.woelfert-puppen.de
Bezug: direkt

Li Ming verfügt über einen Vollvinylkörper und ist 85 Zentimeter groß

Akeni Benjiro, Li Ming und Ju Long ergänzen das Wölfert Puppen-Sortiment. Die ethnischen Puppenkinder sind jeweils 85 Zentimeter groß, verfügen über einen Vollvinylkörper und sind mit insgesamt acht Gelenken ausgestattet. Kopf, Schulter, Oberschenkel, Knie sowie Hüfte sind beweglich und erlauben eine Vielzahl von Posen die das Puppenkind auch alleine beibehalten kann. So kann



die Puppe zum Beispiel mit geraden oder abgewinkelten Beinen sitzen und stehen. Das neue Hüftgelenk erlaubt es der Puppe, den Oberkörper sowohl zu drehen als auch zu neigen. Zusammen mit den Gelenken in Hüfte und Knie kann das Kunstwerk sein Becken kippen und somit viele Bewegungen simulieren.

Ju Long verfügt über acht Gelenke und kann in vielen Posen arrangiert werden

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Der **PUPPEN-Preisführer 2013/2014** mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion. Aber auch frühe Holzpuppen, Puppen aus Wachs sowie Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet. Raritäten und beliebte Sammlerpuppen sind in diesem Buch zu finden. Der tabellarische Rückblick auf vorausgegangene **PUPPEN-Preisführer** dieser Reihe bietet zusätzliche Informationen. Wer sich intensiv mit der Thematik „Antikpuppen“ beschäftigt, für den ist dieses neue Standardwerk eine absolute Pflichtlektüre. Der Preis: 29,80 Euro



Die historischen Vorlagen moderner Repros begeistern Enthusiasten und Puppensammler weltweit. Sie spiegeln die Kunstfertigkeit vergangener Epochen wieder und sind heute gesuchte Raritäten. Daher wird der Besitz einer Jumeau- oder Bru-Puppe für die meisten Menschen ein Traum bleiben. Eine Alternative zu den wertvollen Originalen sind perfekte Reproduktionen. Diese kann man entweder käuflich erwerben – oder sich selber an der Kunstform versuchen. Für diejenigen, die sich dem Thema stellen wollen, hält das neue

PUPPEN & Spielzeug-Handbuch Malanleitungen für Repr-Puppen bereit. Der Preis: 8,50 Euro

Seit 1982 stellt die Künstlerin Karin Schmidt Puppenkinder aus Porzellan her. Im Laufe ihrer kreativen Entwicklung entwarf und fertigte sie Mode und gestaltete Objekte in Ton sowie Speckstein. In ihrem zweisprachig – in Deutsch und Englisch – ausgeführten Buch mit dem Titel „Seelenzauber – Puppenkinder dieser Erde“ gibt sie einen Überblick über ihr Schaffen. Karin Schmidt berichtet über ihren Werdegang, stellt ihre Kreationen vor und lässt zudem Wegbegleiter zu Wort kommen. Seelenzauber ist eine Pflichtlektüre für alle Karin Schmidt-Fans sowie Liebhaber von hochwertigen Puppenkindern. 79 Seiten. Jetzt zum Sonderpreis von 10,- Euro.



Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Perles & Co
25, rue Henri Moissan
81000 Albi, Frankreich
Telefon: 00 33/0/ 825120336
E-Mail: kontakt@perlesandco.com
Internet: www.perlesandco.de.com
Bezug: direkt

WePam, auch kaltes Porzellan genannt, ist eine lufttrocknende Modelliermasse, die sich durch eine einfache Verwendung auszeichnet. Das Material ist gesundheitlich absolut unbedenklich und ermöglicht die Ausarbeitung von vielen Details. Nach dem Trock-

WePam ist eine Modelliermasse, die nach dem Trocknen aussieht und sich anfühlt wie Porzellan

nen ist WePam sehr hart und sieht wie Porzellan aus. Man kann es während der Verarbeitung kneten, formen und nach dem Aushärten bemalen oder lackieren. Erhältlich ist es in den Farben: Anis, Antik Lila, Azur, Blanc, Caramel, Chocolat, Dragée, Fleisch, Gelb, Grün, Königsblau, Neutral, Orange, Parma, Rosa Fuchsia, Rot, Sablé, Schwarz, Taupe, Violett.



Poppi von Gabriele Müller ist stilecht eingekleidet und 23 Zentimeter groß

Gabriele Müller
Osdorfer Straße 4, 12207 Berlin
Telefon: 030/756 56 973
Email: gaby-puppen@t-online.de
Internet:
www.gabriele-mueller-puppen.de
Bezug: direkt

Gleich drei neue Puppenkinder hat die Künstlerin Gabriele Müller im Programm. Eines davon ist Poppi. Das 23 Zentimeter große Kunstwerk trägt ein hübsches rotes Kleidchen und passende Schühchen.

Margret Wirtz
Duisburger Straße 151, 40885 Ratingen
Telefon: 021 02/339 12
E-Mail: Wirtzmargret@aol.com
Bezug: direkt

Das Porzellanpuppen-Mädchen Jasmin ist 85 Zentimeter groß, auf 5 Exemplare limitiert und verfügt über eine Echthaar-Perücke und aufwändige Seidenkleidung, die durch einen exquisiten Kopfschmuck ergänzt wird.



Auf fünf Exemplare ist die 85 Zentimeter große Puppendame Jasmin limitiert



Puppenmädchen Afra ist 58 Zentimeter groß. Sie verfügt über einen Porzellan-Körper und eine Echthaar-Perücke

Hiltrud Schwing
Beundestraße 15, 63691 Ranstadt
Telefon: 060 41/87 68
E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
Internet:
www.hiltrud-schwing-puppen.de
Bezug: direkt

Das Puppenmädchen Afra ist 58 Zentimeter groß und verfügt über einen Porzellan-Körper. Sie trägt eine hochwertige Echthaarperücke im Afro-Look und ist mit mundgeblasenen Kristallglasaugen ausgestattet. Die Ledersandalen sind passend zu ihrem Outfit angefertigt worden. Afra ist die zweite stehende Puppe aus einer Limitierung von insgesamt 5 Exemplaren.

Markt Produkt-Neuheiten im Überblick



Fimo effect kann mit anderen Modelliermassen von Fimo gemischt werden

Staedtler Mars
 Moosäckerstraße 3
 90427 Nürnberg
 Telefon: 09 11/936 50
 E-Mail: info@staedtlr.de
 Internet: www.staedtlr.de
 Bezug: Fachhandel

Fimo ist jedem Puppenkünstler, der mit ofenhärtenden Modelliermassen arbeitet, ein Begriff. Als Ergänzung zu den bekannten Produkten Fimo classic und soft gibt es nun diese weiche Masse in 24 verschiedenen Farben. Eine Portion des Materials beinhaltet 56 Gramm.

Müller-Wichtel
 Dirichsring 1, 35794 Mengerskirchen
 Telefon: 064 76/91 59 77
 E-Mail: rosepuppen@me.com
 Internet: www.Rose-Puppenkunst.de
 Bezug: direkt/Fachhandel

Rosemarie Müller präsentiert den insgesamt 16. Charakterkopf für ihre Müller-Wichtel. Dieser fügt sich harmonisch in die Schar der beliebten Puppen ein. Ziel der Künstlerin ist es, dass sich die Menschen an den kleinen Wichteln erfreuen.



Bei den Müller-Wichteln gibt es einen neuen Protagonisten – den mittlerweile 16. Charakterkopf



CMT Puppengalerie
 Lindenstraße 22, 74589 Sattelforf
 Telefon: 079 51/46 82 77
 E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
 Internet: www.cmtpuppengalerie.de
 Bezug: direkt

Die Puppenmädchen Calista und Rory von Monika Levenig sind jeweils auf 350 Stück limitiert und werden inklusive Zertifikat ausgeliefert. Sie sind 87 Zentimeter groß, verfügen über neun Gelenke, braune beziehungsweise blaue Augen und verschiedenfarbige Haare nach Wahl. Inklusive Puppenständer kosten die beiden Puppenkinder jeweils 269,- Euro.

Die Puppenkinder Calista und Rory von Monika Levenig sind jeweils auf 350 Stück limitiert



Das Thursday's Child ist das vierte Puppenkind der Wochentag-Serie von Monika Levenig. Der kleine Wonneproppen ist 74 Zentimeter groß, auf 350 Stück limitiert und mit Kniegelenken versehen. Das Mädchen ist wahlweise mit blonden Haaren und grün-grauen Augen oder braunen Haare und Augen erhältlich. Der Preis: 249,- Euro.

Das Thursday's Child ist das vierte Puppenkind aus Monika Levenigs Wochentag-Serie

Rayher Hobby
 Fockestraße 15, 88471 Laupheim
 Telefon: 073 92/700 50
 E-Mail: info@rayher-hobby.de
 Internet: www.rayher-hobby.de
 Bezug: Fachhandel

Hochwertiges Füllmaterial ist ein Muss für Künstler, die Stoffpuppen, Deko- und Zierkissen, Accessoires oder Teddybären fertigen. Daher gibt es im Sortiment von Rayher Hobby nun Füllwatte in verschiedenen Verpackungsgrößen ab 50 Gramm. Das Material besteht aus Polyester und ist hochflauschig.



Auf das Innenleben kommt es an – Füllwatte von Rayher ist die richtige Wahl



Für Sammler und Selbermacher

TEDDY'S Kreativ

KENNENLERNEN FÜR 6,50 EURO



3 für 1
Drei Hefte zum
Preis von
einem

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



Direkt bestellen unter
www.teddys-kreativ.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

Gibt es auch als
eMagazin und Printabo+

Mehr Informationen unter www.teddys-kreativ.de/emag

QR-Code scannen und
mehr zum eMag erfahren



Der Beruf des Puppendoktors

Geheimnis und Realität

Text: Antje Lode
Fotos: Stiftung Stadtmuseum Berlin,
Udo Beckmann, Archiv Antje Lode
Gestaltung/Fotografische Bearbeitung:
Antje Lode/Fotostudio Passepartout

Puppen spielen in vielen Kulturen eine wichtige Rolle. Sie dienen als Kultgegenstände, übernehmen Vorbildfunktionen und sind Kommunikationspartner. Die Bedeutung der Puppe als Spielzeug ist daher sehr hoch einzuordnen. Dies führte zur Schaffung eines eigenen Berufszweiges: den Puppendoktoren.

Im 19. sowie frühen 20. Jahrhundert wurden die meisten Puppen intensiv bespielt und waren fester Bestandteil des Kinderlebens. Es gab und gibt das „Lebewesen“ Puppe – eine Übertragung aus der Welt der Menschen. Sie muss Stimmungen jeder Art, je nach Temperament aushalten und viel auf sich nehmen, was nicht immer ohne Verletzungen und Schäden bleibt. Aber sie erhält auch liebevolle Fürsorge und wird verwöhnt. Lädierte und zerbrochene Puppen brauchen Hilfe und die bekommen sie. Mit dem Erscheinen der Wachs- sowie der Porzellankopf-Puppen war professionelle Hilfe erforderlich, sodass ab Mitte des 19. Jahrhunderts Puppenkliniken gefragte Einrichtungen wurden und der Puppendoktor eine wichtige, verantwortungsvolle Funktion übernahm.



Diese Kindergesichtpuppe mit Biskuitporzellan-Kopf stammt von Kämmer & Reinhardt. Sie ist mit 192 13 gemarkt, trägt eine dunkelbraune Echthaarperücke zu Schnecken frisiert, 65 Zentimeter, um 1900



Diese deutsche Wachspuppe, Pauline-Typ mit Brustblattkopf, ist aufwändig gekleidet und entstand um das Jahr 1840



Emma Schneider, Leipziger Pupp doktorin, „Nach der Natur aufgenommen“ von Emil Schmidt 1873, Holzschnitt aus der „Gartenlaube“



Emma Schneider, Zeichnung von G. Broling 1884, Stahlstich aus die Illustrierte Zeitung

Magische Welt der Heilung

Puppenklinik und Pupp doktor wurden in dieser Zeit zu feststehenden Begriffen. Besondere Bekanntheit erlangte Emma Friederike Schneider. Sie gilt als die älteste und bekannteste deutsche Pupp doktorin. Von 1870 bis 1885 erschienen regelmäßig Interviews und Berichte über ihre Tätigkeit in Zeitungen und Zeitschriften. Ihre Werkstatt wurde gezeichnet und in Holz- und Stahlstichen festgehalten. Große Publikumszeitschriften wie die Gartenlaube und die Leipziger Illustrierte schrieben über sie. 1873 erschien die erste große Reportage über Emma Schneider in der Gartenlaube, verfasst von dem Berichtersteller Emil Schmidt. Der Autor konnte der Pupp doktorin einige Tage bei ihrer Arbeit zusehen.

Er war fasziniert und begeistert. Nach seinen Worten strahlte Emma Schneider stets große Ruhe und Sicherheit aus. Nur so konnten schwierige Reparaturen und Wunderkuren erfolgreich ausgeführt werden. Puppen war der Kopf zerbrochen oder gar verloren gegangen und wurde notgedrungen durch einen neuen ersetzt. Bei anderen waren die Augen wieder einzusetzen, Gesichtsschäden zu beseitigen und der Teint aufzufrischen. Gliedmaßen mussten repariert oder ausgetauscht werden. Ausgedünnte oder abgeschnittene Haare ersetzte eine Friseurin – eine wahre Haarkünstlerin, die für Emma Schneider tätig war. Besonders hervorzuheben war die Belastbarkeit der Pupp doktorin. In den Wochen vor Weihnachten arbeitete sie bis in die Nacht hinein. Erst gegen zwei bis drei Uhr morgens fand sie Ruhe.

Elf Jahre später, im Jahr 1884, besuchte der Reporter Otto Moser, Illustrierte Zeitung, ihre Werkstatt. Auch er war von der Puppenkünstlerin beeindruckt, die ihren ersten Auftrag vor damals 23 Jahren erhielt und sich genau daran erinnerte. Es galt damals drei Schreipuppen zu reparieren. Im Laufe der Zeit sind tausende Puppen auf diese Weise in ihr eigentliches Zuhause zurückgekehrt. Übrigens: Aufträge von auswärts hat sie stets zurückgewiesen. Ihr rastloses Schaffen galt nur der Leipziger Kinderwelt.

Beruf Pupp doktor

Pupp doktor ist eine Berufsbezeichnung, die jeder nutzen kann. Wie bei vielen Handwerksberufen, die keinen festen und großen Kundenkreis hatten, war auch der Pupp doktor ein traditioneller Anlernberuf ohne Abschluss und Zertifikat. Es gibt keine Lehre, keine vorgegebene Ausbildung. Auch der „Restaurator“ ist keine

geschützte Berufsbezeichnung und daher in Deutschland staatlich nicht anerkannt – außer im Land Mecklenburg-Vorpommern. Anders sieht es aus, wenn jemand ein Studium mit dem Abschluss Diplom-Restaurator an einer Fachhochschule oder Universität absolviert.



Visitenkarte von Otto Seidenkranz, Reparatur-Werkstatt, Original, Berlin O112, Mitte des 20. Jahrhundert

Dennoch erfordert die Tätigkeit als Pupp doktor vielfältige Kenntnisse. Wichtig ist nicht nur handwerkliches Geschick, sondern vor allem Sachkenntnis über alte Puppen, Herstellungsprozesse und Materialien. Man kann sie sich aus Büchern aneignen, braucht aber viel Geduld und Motivation bei der Umsetzung, um Erfahrung zu sammeln. Die Restaurierung von Puppen ist in Verbindung mit den Begriffen Heilen, Helfen und Beleben zu sehen – einer erneuten Beseelung der Puppe. Entdeckerdrang und Spannung kommen hinzu, wie zum Beispiel beim Abtragen mehrerer, durch Übermalung entstandener Farbschichten eines Kopfes. Es kommen nicht nur die verschiedenen Zeiten mit ihren Stil- und Geschmacksrichtungen zum Vorschein, sondern auch die Kindergeschichten, die in die Puppe hineingeweiht und gelacht wurden.



Stilleben in der Puppenwerkstatt – alles was benötigt wird

Aufgaben im Wandel

Die Restaurierung alter Puppen hat ihren eigenen Zauber. Faszination und Bewunderung für das handwerkliche Können entstehen, Respekt für die Manufaktur, eine Verpflichtung zum Originalen – verbunden mit höchster Sorgfalt. In früheren Zeiten war es der ortsansässige Bader, ein veralteter Begriff für Barbier oder Heilgehilfe, der auch die Puppenkinder geheilt hat. Er war für erkrankte Menschen da, die sich keinen teuren Arzt leisten konnten. Der Bader

war ein geschickter Pupp doktor, der nicht nur Gummizüge erneuerte, sondern auch defekte Schlafaugen reparierte und Zerbrochenes zusammensetzte.



Innensicht eines Puppenkopfs mit montierten, beweglichen Augen

Bewegliche Augen mit unterschiedlichen Mechanismen



Mit der Verbreitung der empfindlichen Wachs- und Porzellanpuppen reichte das Können der Bader allerdings nicht mehr aus. Die Fähigkeiten eines echten Pupp doktors waren gefragt. Vielfach gingen Kenntnisse und Wissen von der Mutter oder dem Vater auf die Kinder über und, wenn der Laden übernommen wurde, auch die angestammten Traditionen.

Pupp doktoren reparierten kleine und größere Schäden, versahen die Patienten bei Bedarf mit anderen Perücken, einem neuen Körper oder sogar einem neuen Kopf. Um die Jahrhundertwende gehörte der Besuch einer Puppenklinik zu den weihnachtlichen

Vorbereitungen, um sie dort überholen zu lassen oder ihr Aussehen ein wenig zu verändern – nicht immer zur Freude der Besitzerin. Neue Kleidung gehörte meist auch zu der Weihnachtsüberraschung. Puppenmütter, die etwas auf sich hielten, wollten ja nicht im modischen Abseits stehen.



Lädiertes Puppen-Einbindekopf mit Haarrissen, um 1930/40

Notruf Puppenklinik

In Deutschland und Österreich waren es bis in das 20. Jahrhundert hinein meist Friseure, die auch Puppenreparaturen annahmen und so ihren Verdienst aufbesserten. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Exponate früher häufig Echthaarperücken hatten, die bei Friseuren angefertigt wurden. Perücken waren sehr begehrt, um die Attraktivität insbesondere der anspruchsvollen Puppen zu erhöhen. In Sonneberg gab es 1924 insgesamt neun selbstständige Puppenfriseure, die für die Industrie arbeiteten. In England erwirtschaftete die Mohair-Industrie ein gutes Auskommen und sozialen Wohlstand. Die Stadt Bradford in der Grafschaft Yorkshire galt als eine der reichsten Städte in England. Den Reichtum verdankten sie vornehmlich der Herstellung des Puppenhaars, eine lukrative Einnahmequelle für die Bewohner. Nur selten wurde noch Menschenhaar verwendet, das überwiegend von chinesischen Zöpfen stammte.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Deutschland mit dem Wachstum der Thüringer Spielwarenfertigung zu einem Zentrum der Puppenindustrie. Ganze Industriezweige lebten nicht nur von der Herstellung der Puppen, sondern auch von der Herstellung der Ersatzteile. Wenn überhaupt eine Konkurrenz zwischen den beiden wichtigsten Hauptherstellungsgebieten Sonneberg und Waltershausen entstanden ist, dann im Zuliefersektor von „Puppenklinikartikeln“.



Perücken-Angebot in Echt- und Mohairhaar von der Kämmer & Reinhardt A.G., Preis-Liste 1931/1932

Die Führungsebenen der Puppenfabriken erkannten in den Kliniken eine große Marktchance und unterstützten die Gründung mit finanziellen Mitteln, manchmal mit kompletten Einrichtungen. Mit Puppenbestellungen waren alle Hersteller mehr als versorgt, nun boten sie auch alle benötigten Ersatzteile, Puppenkleidung und Zubehör an. Andere Firmen wie Wagner und Zetzsche, 1895 in Ilmenau gegründet, spezialisierten sich ganz auf die Belieferung von Puppenkliniken. Ihre stetig erneuerte und erweiterte Angebotspalette mit eingetragenen und geschützten Artikeln fand nicht nur in Deutschland Absatz, sondern auch in Nordamerika, England, den skandinavischen Ländern, in Holland, Italien und Österreich.



Anzeige von Wagner & Zetzsche aus dem Jahr 1911



Schaufenster von E. W. Matthes: Matthes Puppen, oh wie fein – da möchte man selbst ein Kind noch sein! Broschüre zum 75-jährigen-Jubiläum, 1853 bis 1928

Hauptstadt mit Puppenkultur

Doch nicht nur im Thüringer Wald, auch in Berlin blühte der Handel mit Puppen und Spielzeug. Um 1840 waren hier, neben Thüringen, die meisten Puppenfabriken ansässig. Die Stadt hatte Ende des 19. Jahrhunderts eine Puppenkultur besonderer Prägung entwickelt. Sie ging ihre eigenen Wege. Das veranschaulicht das Ritter-Straßen-Viertel. Dieses war ein Anziehung- und Treffpunkt für ausländische Einkäufer. Hier, zwischen Alte-Jakob-Straße, Prinzen- und Oranienstraße sowie Luisenufer, war fast das ganze Jahr über Messe. In der Ritterstraße selbst befand sich in nahezu jedem Haus ein gut sortiertes Musterlager, wo die bekanntesten Firmen der Spielwaren- und Puppenbranche ihr Sortiment anboten. Von Lehmann, Märklin bis Steiff – bei den Puppen waren nahezu alle namhaften Fabrikanten Thüringens vertreten.

Zu nennen sind außerdem einige Berliner Spielwarengeschäfte, zu denen kleinere Puppenfabriken gehörten. Besonderes Renommee hatten um 1890 Läden wie Emma Bette, Leipzigerstraße 34, und E.W. Matthes, Leipzigerstraße 115/116. Bernhard Keilich in der Hamburgerstraße 21-23, Eckhaus Oranienburgerstraße, verfügte über 19 Schaufenster und sah in seinem Geschäft das „Grösste Spielwaren-Geschäft der Welt“. Diese Spielwarengeschäfte ließen sich eigene Spezialserien herstellen und fertigten Puppen auch in



Spielwaren Bernhard Keilich in Berlin: Kreuzung Oranienburgerstraße/Große Hamburgerstraße. Das Bild stammt aus dem Jahr 1916

eigener Produktion, ergänzt durch ein entsprechendes Angebot an Kleidung und Zubehör. Weiterhin sind zu nennen G. Söhlke Nachf., Markgrafenstraße, Joh. Ernst Kluge, Breitestraße, E. Böhlke und Emma Günter in der Oranienstraße. Alle genannten Firmen und Geschäfte verkauften nicht nur Puppen- und Spielzeug. Sie nahmen auch Reparaturen an und fungierten als Puppenklinik. Umgekehrt hatten auch eigenständige Puppenkliniken und -doktoren stets ein Angebot neuer Puppen einschließlich Kleidung und Zubehör – das Geschäft boomte. Die Puppe als Massenware bestimmte den Markt, dennoch waren Luxuspuppen auch weiter sehr gefragt.

Das änderte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Künstler- und Charakterpuppen kamen auf den Markt und es wurde mit neuen Materialien experimentiert, Celluloid gewann immer stärkere Bedeutung. Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs (1914 bis 1918) verschärfte sich die Wirtschaftslage, Ende der zwanziger Jahre (1929 bis 1933) folgten die Weltwirtschaftskrise und dann der Zweite Weltkrieg (1939 bis 1945). Ein neues Zeitalter brach an.

Zeitgeist

Neue Technologien und Materialien bestimmten nun den Puppenmarkt, der amerikanische Einfluss wurde immer stärker und sichtbarer. Werkstoffe wie Filz, Plüsch und Stoff überlebten – dominieren sollte jedoch der Werkstoff Weichgummi. Er machte die Wegwerf-Puppe möglich, Wertigkeiten verschoben sich. Barbie erschien auf dem Markt, eine neue Ikone. Porzellan und Mischmasse fanden in gewissem Umfang durch die in den 1970er-Jahren beginnende Künstlerpuppenbewegung weiter Verwendung.



Defekte Lederbalgpuppen mit Biskuitporzellan- sowie Wachs-kopf. Beide Lederkörper sind beschädigt, um 1850 bis 1870

Auch Puppenkliniken und -doktoren überlebten, passten sich den neuen Marktgegebenheiten und Ansprüchen an. Anfang der 1970er-Jahre wurde in Deutschland das Sammeln alter Puppen sehr populär. In England und besonders den USA waren schon früher große Sammlungen entstanden. Die Ansprüche stiegen, Puppenliteratur kam auf dem Markt, die nicht nur die Sammlerkennnisse vertiefte und erweiterte, sondern auch in die Restaurierung alter Puppen einführte. Aus dem Pupp doktor wurde der Restaurator. Während Werkstätten für Restaurierung entstanden, blieb der Begriff Puppenklinik erhalten. Diese freiberufliche Tätigkeit ohne nachgewiesene Berufsqualifikation ist besonders im Bereich der Reparatur von Sammlergegenständen wie Puppen und Spielzeug weit verbreitet.



Zwei intensiv bespielte Käthe Kruse-Jungen aus den 1930er- bis 1940er-Jahren

Aus vielen Sammlern wurden Restauratoren, die häufig auch mit Puppen und Spielzeug handeln. Hier fand eine Marktverschiebung statt, deren Entwicklung schwierig einzuschätzen ist. Auch Auktionshäuser im In- und Ausland nahmen Puppen und Spielzeug in ihr Angebot auf. Bei einigen Häusern sind diese zum Spezial- oder auch Hauptgebiet geworden – der Schwerpunkt liegt dabei in den USA.



Wachpuppe mit nachgearbeitetem Seidenkleid im Vergleich zum Originalkleid mit starken Zeitschäden, um 1855

Erlebniswerkstatt

Doch zurück in die bundesdeutsche Hauptstadt. Noch heute gibt es in Berlin eine Vielzahl von Puppenkliniken und Restaurierungswerkstätten, von denen wir eine näher betrachten wollen. Seit 2007 betreibt Marie Louise von Mallinckrodt eine Werkstatt zur Restaurierung antiker Puppen in Berlin-Mitte. 2005 kam sie nach der Auflösung ihrer Münchner Werkstatt nach Berlin und fand nach längerer Suche hier den richtigen Ort für ihr Lebensumfeld und Tätigkeit als Puppenrestauratorin. Ein erster Jour fixe in ihrer Werkstatt hatte die Zielsetzung, eine Vernetzung der Berliner „Antik-Puppen-Szene“ zu fördern.



Puppenrestauratorin Marie von Mallinckrodt aus Berlin

Marie von Mallinckrodt hat ihr Handwerk gründlich erlernt, acht Jahre dauerte ihre Ausbildung in dem Antiquitätengeschäft ihrer Mutter, die auch als Restauratorin antiker Puppen sehr gefragt war. Ihrer Tochter wurde viel abverlangt, 1982 erfolgte die eigene Gewerbeanmeldung. Nach einer Weiterbildung im Antiquitäten-Handel in Würzburg und einem Praktikum für Messe- und Versteigerungstechnik gründete Marie von Mallinckrodt 1988 ein eigenes Geschäft in München und begann mit dem Handel und der Restaurierung antiker Puppen. Ihre Schwerpunkte sind frühe Puppen aus Holz, Papiermaché, Wachs und Leder, aber auch Puppen aus Stoff und Celluloid gehören zu ihrem Spezialgebiet. Exponate aus Vinyl und Plastik sucht man hingegen in der Werkstatt vergebens.



Marie von Mallinckrodt's Arbeitstisch in der Werkstatt mit Arbeitsmaterial und Utensilien

Dieser Materialschrank wird mit einem Puppenensemble ergänzt



Arbeitsweise

Für Marie von Mallinckrodt steht das Handwerk, die sach- und fachgerechte Wiederherstellung der Puppen im Vordergrund. Ihr Ehrgeiz ist es, die „Bespieltheit“ einer antiken Puppe nicht zu zerstören, die durch Kinderhände entstandene Patina zu erhalten. Gleichzeitig aber die Reste eigenwilliger Schminkeversuche und anderer Experimente zu beseitigen oder sogar den originalen Zustand wiederherzustellen. Für sie sind Puppen mit Geschichten gleichzusetzen. Sie sind Kultur- und Zeitzeugen, die es zu bewahren gilt. Jede Puppe ist für sie eine individuelle Persönlichkeit und so muss sie auch bearbeitet und restauriert werden. Das setzt Intuition und Erfahrung voraus. Jedes Objekt muss authentisch bleiben, nicht erneuert oder geschönt aussehen. Nur ein langjähriger Umgang mit

Puppen und der gesamten Peripherie macht es möglich so zu arbeiten, dass der Charakter erhalten bleibt und der Wert gesteigert wird.



Kindergesichtspuppe, Kurbelkopf aus Holz, wachsiert, um 1880 – vor und nach der Restaurierung



Marie von Mallinckrodt ist es ein großes Anliegen, diesen Beruf, den sie liebt und schätzt, nicht nur zu erhalten, sondern ihn weiterzugeben und zu der Anerkennung zu führen, die er verdient und braucht. Ihn trotz aller Risiken einer fehlenden sozialen Absicherung auszubauen, um diese Dienstleistung weiter zu gewährleisten und damit eines unserer wichtigsten, wenn auch selbstverständlichsten Kulturgüter, die Puppe, weiter als Anschauungs- und Sammelobjekt, Geschichtenerzähler und Spielzeug zu bewahren. Ein überaus löbliches Ziel.



Holzpuppe „Welsh women“ aus dem Gröndnertal um 1860/70 – eingekleidet in England

Jugendstil-Schönheiten

Deutsche Charakterpuppen erfreuten sich während der Frühzeit ihrer Fertigung großer Beliebtheit. Neben Kämmer & Reinhardt fertigte auch Kestner in Waltershausen wundervolle Exemplare, die heute viele Sammlungen bereichern. Doch bereits zuvor, gegen Ende des 19. Jahrhunderts, entstanden dort schöne Puppenkinder.

Ende des 19. Jahrhunderts fertigte das traditionsreiche Unternehmen Kestner in Waltershausen exquisite Puppenkinder. Einige herausragende Exponate sollen im Folgenden vorgestellt werden. Eines steht jedoch bereits fest: Die frühen Exemplare dieses Herstellers gehören zu den schönsten und seltensten deutschen Puppen, die vor 1900 produziert wurden.

Besonderheiten

Es gibt eine Reihe von Erkennungsmerkmalen für frühe Kestner-Puppen. So sind sie lediglich mit einer Zahl am Hals markiert, verfügen über ein ausgezeichnetes Biskuitporzellan, eine sorgfältige Bemalung, eine Speckfalte am Nacken und einen Gipsdeckel zum Verschluss des Kopfes. Die Gliederkörper waren früher mit festen Handgelenken, später dann mit drehbaren Händen ausgestattet und zählten zu dem qualitativ Besten, was in der deutschen Puppenindustrie hergestellt wurde.

Die Exzellente

Eine große Stimmigkeit des Gesamtbildes gepaart mit der Intensität des Ausdrucks sowie gedämpften Farbakzenten zeichnen die erste, hier vorgestellte Kestner-Puppe aus. Liebreizend schaut sie mit ihren braunen Glasaugen dem Betrachter entgegen. Sie wirkt weich und schwärmerisch – mit einer gehörigen Portion Melancholie. Die Modellierung selbst ist von enormer Klarheit und Prägnanz. Hier zeigt sich, dass die Künstler damals sehr detailliert gearbeitet haben und jeder Kleinigkeit Gewicht einräumten. Der Designer hat das Puppenkind liebevoll ausgestaltet, ohne den Realismus aus den Augen zu verlieren.

Das Puppenkind entstand noch im 19. Jahrhundert. Es trägt ein hauchzartes, aufwändig gearbeitetes und gehinztes Kleidchen aus Baumwollbatist in Hellblau





Diese Kestner-Puppe trägt eine schöne, üppige und typgerechte Mohairperücke, ist mit der Zahl 14 markiert und begeistert durch ihren perfekten Erhaltungszustand



Begleitet wird die frühe Kestner-Puppe mit der Marke 14 von einem Trousseau-Koffer mit mehreren Kleidungsstücken sowie Unterwäsche, einem Hut und einem Spiegel

Der Kurbelkopf verfügt über ein sehr helles, feinporiges Biskuitporzellan. Die Wangen sind aprikot-farbig, während der geschlossene Mund zweifarbig bemalt ist. Die braunen Glasschlafaugen sind jeweils mit einem exakt ausgeführten Wimpernkranz umrahmt, die Brauen in bekannter Kestner-Manier mit mehreren braunen Pinselstrichen aufgesetzt. Der originale Gipsdeckel, der den Kopf verschließt, ist unversehrt. Die Puppe trägt eine traumhaft schöne, üppige und typgerechte Mohairperücke, ist mit der Zahl 14 markiert und begeistert durch ihren perfekten Erhaltungszustand. Der Körper ist mit Handschuhhänden versehen und praktisch unbespielt. Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Exponat um ein Vitrinenobjekt. Sie misst 53 Zentimeter.



Diese Puppe ist ebenfalls eine Kestner-Produktion. Sie misst lediglich 20 Zentimeter, ist jedoch aufgrund ihrer Qualität sowie des seltenen, frühen Gliederkörpers mit modellierten Schuhen sehr kostbar

Ihr Outfit ist im Vergleich zu einigen französischen Puppen viel mehr als eine reine Kostümparade. Die Kleider sind aufeinander abgestimmt. Das Puppenkind verfügt über einen Trousseau-Koffer mit mehreren Kleidungsstücken sowie Unterwäsche, einem Hut, einem Spiegel und vielem mehr. Sie trägt ein hauchzartes, aufwändig gearbeitetes und gehinztes Kleidchen aus Baumwollbatist in Hellblau. Es zeichnet sich durch einen breiten spitzenbesetzten Koller (einen Kragen) am Halsausschnitt, hauchzarte Puffärmel, eine verlängerte Taille und einen stufigen Rüschenrock mit zartem Spitzenbesatz aus. Darunter befinden sich drei fein genähte Unterröcke aus verschiedenen Materialien und eine kniebedeckende Unterhose. Dazu trägt sie feingewirkte Baumwollkniestrümpfe in Rohweiß und farblich passende Lederschuhe.

Kleines Wunder

Die zweite Puppe ist ebenfalls eine Kestner-Produktion. Sie ist vergleichsweise klein, aufgrund ihrer Qualität sowie des seltenen, frühen Gliederkörpers mit modellierten Schuhen jedoch sehr kostbar. Die kleine Schönheit ist nur 20 Zentimeter groß und mit der Zahl 3 markiert. So unterschiedlich groß die Puppen auch sind, so sehr ähneln sie sich in der künstlerischen Umsetzung. Dieses Exponat kann in punkto Porzellanqualität überzeugen sowie mit ihrer Garderobe. Darüber hinaus ist sie sehr plastisch gestaltet worden, verfügt über braune Glasschlafaugen und eine hellblonde Perücke.

**Diese mit der Zahl 3
gemarkte Kestner-Puppe
trägt einen creme-farbenen
Filzmandel mit hellblauer
Paspelierung und darunter ein
hauchzartes Batistkleidchen mit
zartem Tüllbesatz**



Ausgestattet ist sie mit einem ausgezeichnet erhaltenen französischen Reisekoffer mit mehreren Kleidungsstücken, der mit den Initialen G.F sowie der Jahreszahl 1917 versehen ist. Wie oben beschrieben, weist der seltene Gleiderkörper eine Besonderheit auf: modellierte Schühchen und Strümpfe. Sie trägt einen cremefarbenen Filzmandel mit hellblauer Paspelierung und darunter ein hauchzartes Batistkleidchen mit zartem Tüllbesatz. Im Köfferchen befinden sich zudem noch etliche Kleider aus verschiedenen Materialien.

Jahrhundertwende

Im Vergleich zu den anderen beiden Objekten ist die dritte Kestner-Puppe erst nach 1910 entstanden. Dies zeigt sich an der Markierung:

**B made in 6
Germany
167**

Sie ist 37 Zentimeter groß und mit einem gut geformten und schön bemalten Kurbelkopf versehen. Das Puppenkind hat einen offenen Mund mit vier Zähnen oben, modellierte und braun gemalte Augenbrauen sowie braune Glasschlafaugen. Sie besitzt noch ihre dunkelblonde, lange Original-Mohairperücke und den originalen Gipsdeckel. Der typische, schön geformte Gliederkörper ist bestens erhalten und wie folgt gemarkt:

Exelsior
D.B.P.N.O.70685

Ihre Kleidung setzt sich aus einem winterlichen Ensemble zusammen, bestehend aus einem dunkelblauen Wollmantel mit Webpelzbesatz an Kragen und Koller. Dazu trägt sie einen Muff mit Webpelzbesatz aus demselben Material und ein aufwändig gearbeitetes Samtmützchen. Ein cremefarbiges Baumwollkleidchen, dunkle Kniestrümpfe und die beige-braunen Lederschuhe komplettieren das Outfit.

Die drei in diesem Artikel vorgestellten Puppen bestehen durch ihre ausgezeichnete Materialqualität, das reichhaltige Zubehör und die opulente Kleidung. Musterbeispiele für die frühe Fertigung im Hause Kestner. ■



Diese Kestner-Puppe entstand bereits im 20. Jahrhundert und ist mit B made in 6 Germany 167 gemarkt

GLOSSAR

Charakterpuppen

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erfreuten sich Köpfe mit ausgeprägten Charakterzügen wachsender Beliebtheit. Eine Vorreiterrolle in der Fertigung dieses Puppengenres nahm das Unternehmen Kämmer & Reinhardt ein.

Chintz

Ursprünglich ist ein wachsüberzogenes, glänzendes Baumwollgewebe in einer Leinwandbindung gemeint. Dieser wird heute primär als Dekostoff verwendet. Anstelle des Wachses kommen nun Kunstharze zum Einsatz, um einen Hochglanzeffekt bei besserer Strapazierfähigkeit des Gewebes zu erreichen.

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			Aktuelle Termine finden Sie auch unter: www.puppen-und-spielzeug.de
18.06.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Museum der Stadt Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
22.-23.06.2013	BergischeLandbären-Treffen	Wermelskirchen	Katja Michaelis, Telefon: 021 96/ 76 96 11, E-Mail: katja@bastelbedarf-michaelis.de
29.06.2013	Steiff Sonderauktion 2013	Steiff Schätztag im Steiff Museum	TeddyDorado, Telefon: 02 28/207 67 58, E-Mail: info@teddydorado.de
30.06.2013	Puppen- und Bärenbörse	Leer	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
30.06.-30.10.2013	Sonderausstellung Puppen aus Papier – Schätze aus Kindertagen	Hohenlockstedt	Achim Jabusch, Telefon: 048 26/83 27, E-Mail: museumhohenlockstedt@web.de
04.07.2013	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
06.-07.07.2013	Störtebär 2013	Hamburg	Thomas Heße, Telefon: 040/64 55 10 65, E-Mail: teddy@heszebaer.de
08.-09.07.2013	Ladbergener Bärenfest	Ladbergen	Rüdiger Lübben, Telefon: 054 85/34 00, E-Mail: pd-versandluebben@t-online.de
13.-14.07.2013	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
14.07.2013	Puppen- und Bärenbörse	Essen-Kettwig, Alter Bahnhof	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
20.07.2013	Künstlerpuppenausstellung im Spreewald	Burg	Waltraud Schröder, Telefon: 03 56 03/609 10, E-Mail: Traumpuppen@web.de
17.08.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Museum der Stadt Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
10.-11.08.2013	Puppen- und Bärenbörse	Bad Wörishofen, Kurhaus	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
17.-18.08.2013	Große internationale Börse in Brügge	Brügge	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
17.08.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
18.08.2013	Puppen- und Bärenbörse	Dortmund, Spielbank Hohensyburg	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
24.08.2013	Kunsthändlermarkt	Münster, Rathaus Innenhof	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
25.08.2013	Puppen- und Bärenbörse	Hannover, Altes Rathaus	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
25.08.2013	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse	Frankfurt, Langen	Haida direct, Telefon 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
26.-30.08.2013	Modellierkurs	Bad König	Gerlinde Feser, E-Mail: shop@puppentreff.de
01.09.2013-01.04.2014	Ausstellung „Busy Girl“ Barbie macht Karriere	Aurich	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
05.09.2013	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
06.-08.09.2013	International Doll Festival 2013	Bristol Hotel, Bristol	Kim Littlechild, Telefon: 00 44/017 08 72 06 72, E-Mail: info@dollartisanguild.org
14.-15.09.2013	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika-Verena Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
15.09.2013	Puppen- und Bärenbörse	Berlin-Spandau, Zitadelle	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
15.09.2013	Fashion Doll Markt-Treffen	Walsrode	Manuela Ottavia Tietsch, Telefon: 051 68/12 52, E-Mail: motkunst@yahoo.de
22.09.2013	Fashion Doll Convention – Barbie Börse Wiesbaden	Wiesbaden	Anja Jerling, Telefon: 06 11/222 59, E-Mail: blackcat4@gmx.de
28.09.2013	Kurpfälzer Bärenherbst	Mannheim Seckenheim	Bärenstübchen Blümmel, Telefon: 06 21/483 88 12, E-Mail: info@baerenstuebchen.de
28.09.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Bergkamen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
28.-29.09.2013	Puppenausstellung	Hotel Seehof, Sundern / Langscheid	Angelika Voss, Telefon: 023 79/50 56, E-Mail: info@angelikavoss.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

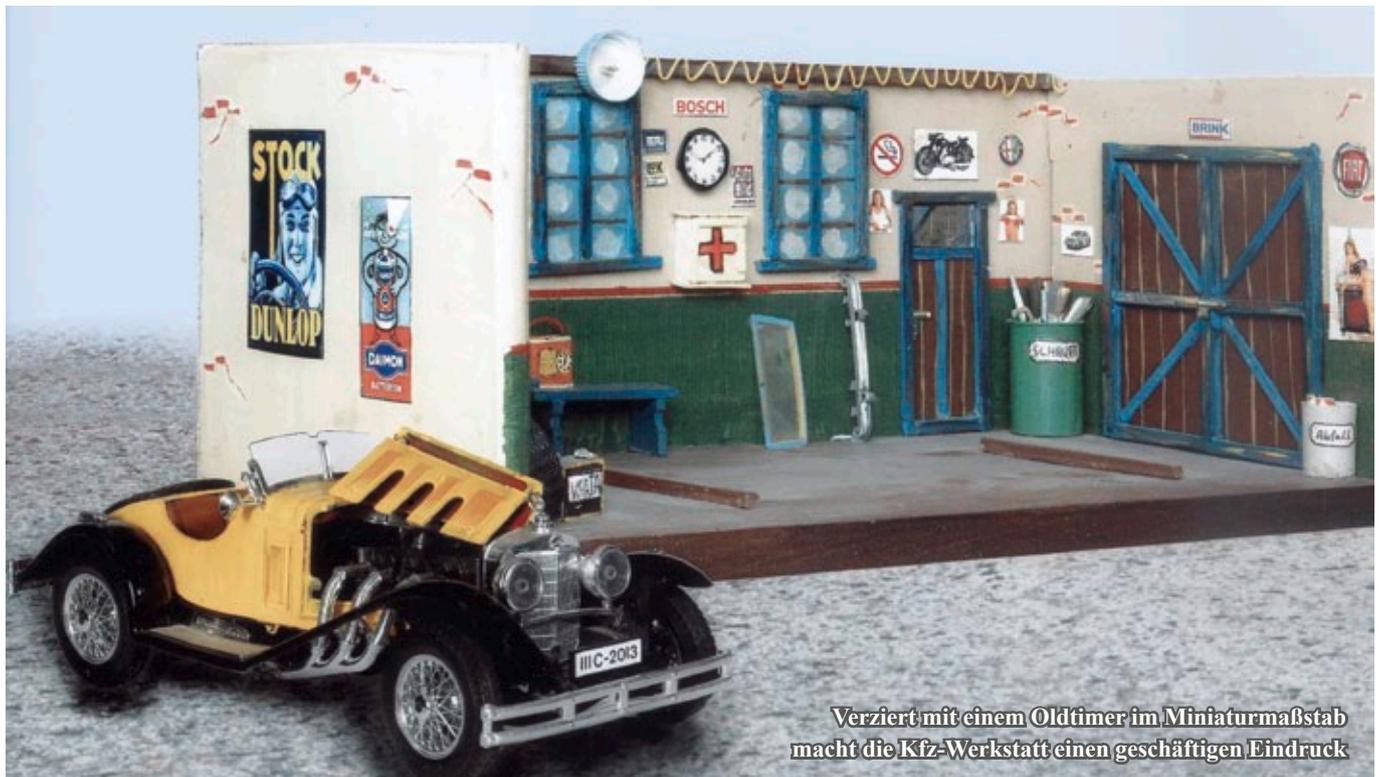
Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de

Werkstatt en miniature

Helga Veit-Gommel

Männerspielzeug

Flohmärkte üben auf viele Menschen einen ganz besonderen Reiz aus. Schließlich verbergen sich hier zwischen allerlei nutzlosem Trödel auch wahre Schätze. Im Fall von PUPPEN & Spielzeug-Autorin Helga Veit-Gommel ist die Kostbarkeit eine kleine Szenerie. Es handelt sich um eine Kraftfahrzeug-Werkstatt im Miniaturformat.



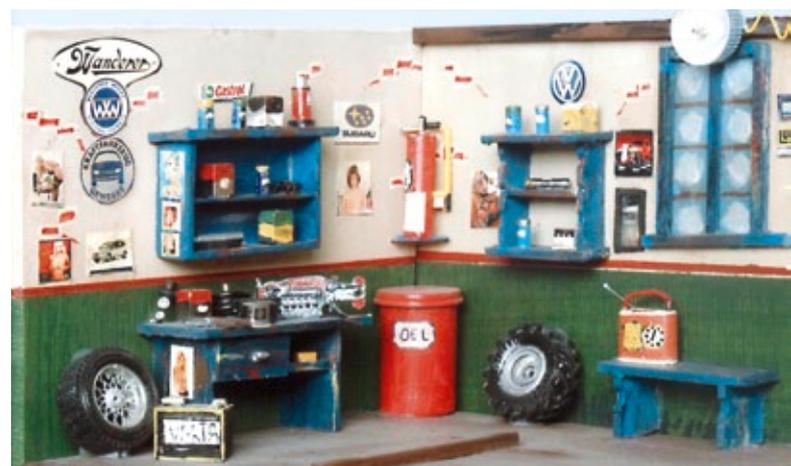
Verziert mit einem Oldtimer im Miniaturmaßstab macht die Kfz-Werkstatt einen geschäftigen Eindruck

Was gibt es Schöneres, als an einem Sonntag bei gutem Wetter über einen Flohmarkt zu spazieren und den angebotenen Trödel und die Second-Hand-Ware in Augenschein zu nehmen. Liebhaber von Puppen und antikem Spielzeug sind hier gerne und oft auf der Suche nach verborgenen Schätzen.

En miniature

Ähnlich geht es der Autorin, als sie einen gutbesuchten Flohmarkt in der Stadt Traunstein besucht. Zwischen vielen interessanten Exponaten fällt ihr Blick auf ein kleines, puppenstubenartiges Gebilde, das sich bei genauerer Betrachtung als die Miniaturausgabe einer Kraftfahrzeug-Werkstatt entpuppt. Diese ist mit viel Liebe zum Detail gefertigt und den großen Vorbildern exakt nachempfunden. Nach einigen Verhandlungen wechselt die Miniatur ihren Besitzer.

Es handelt sich ohne Frage um eine Rarität, die es in dieser Art kein zweites Mal gibt. Abgesehen vom grandiosen Äußeren, erlaubt die kleine Kfz-Werkstatt Vermutungen über ihren Verwendungszweck. Hat hier eventuell ein Vater, der selber Werkstattbetreiber ist,



Die einzelnen Accessoires sind mit viel Liebe zum Detail, allerdings mit wenig handwerklichem Geschick gefertigt

seinem Sohn dieses Spielzeug gebaut, um ihn bereits in Kindertagen auf seine Nachfolge einzustimmen? Oder hat vielleicht stattdessen ein bastelfreudiger Geselle der Kraftfahrzeugbranche seinem Wunschenken freien Lauf gelassen?



Besonders gut wirkt die Szenerie mit verschiedenen Oldtimer-Modellen, bei denen sich zum Beispiel die Motorhaube öffnen lässt

Unter der Lupe

Die verbauten Details sind keineswegs mit großer Kunstfertigkeit hergestellt oder sonderlich hochwertig verarbeitet. Das gilt sowohl für Feuerlöscher, Autobatterie, Elektromessgeräte, Kanister, Werkbank und Regale als auch für Kisten und Behälter aller Art, die mit Schmierölen und Sprays gefüllt sind. In gestalterischer Hinsicht haben sie alle Ecken und Kanten, was auf einen Laien schließen lässt, der diese Garage gefertigt hat. In der Gesamtansicht jedoch überzeugt die Szenerie mit Charme und Stil.

Das Gehäuse der Werkstatt ist 42 Zentimeter breit, 17 Zentimeter hoch und 21 Zentimeter tief. Die Vollholzplatten sind innen und außen leicht bräunlich gestrichen. Im Innenraum hingegen ist der untere Teil grün abgesetzt und mit einer roten Schmuckleiste versehen. Die Einrichtung sieht alles in allem sehr gefällig aus.

Zudem hat die Werkstatt ein pikantes Extra zu bieten. An den Wänden hängen winzige Pin-up-Bilder leichtbekleideter Damen. Dies deutet auf einen Mann als Schöpfer dieser Miniatur hin. Will man die Szenerie weiter mit Leben füllen, ist dies ganz leicht. Einfach einige Oldtimer-Modelle platzieren und schon sieht es nach einer geschäftigen Arbeitsstelle aus.



Ihren besonderen Charme entfaltet diese Szenerie durch die Komposition der Accessoires



Ausgefallenes Stück

Die kleine, zugegebenermaßen ungewöhnliche Szenerie einer Autowerkstatt verfügt über den reizvollen Charme des Ungeübten. Es vermag als Spielzeug Jungen wie auch Miniaturliebhaber gleichermaßen zu begeistern. Nur die Frage nach dem Schöpfer muss in diesem Fall leider offen bleiben.



Pin-up-Bilder an der Wand und zwei Eimer: einer für Müll, einer für Schrott. Hier hat sich jemand viele Gedanken gemacht

Thomas Dahl – Der Pupp doktor

Christiane Aschenbrenner

Der Heiler

Thomas Dahl ist eine Institution und sein Name hat bei Sammlern hochwertiger Puppen einen guten Klang. Als langjähriger Inhaber der Bonner Puppenklinik ist er ein anerkannter Sachverständiger für Puppen, geschickter Pupp doktor, Käthe-Kruse-Fachmann und intimer Kenner der Szene in Personalunion.



Thomas Dahl: Puppenexperte, Restaurator und Inhaber der heutigen Puppenklinik mit Ladengeschäft in Bonn

Der sympathische Rheinländer Thomas Dahl gilt als echtes Multitalent auf dem Puppen-Sektor. Dass das einmal so kommen würde, hätte er damals, als er das erste Mal mit zwei antiken Puppenexemplaren in Berührung kam, nicht gedacht. „Ich war Zivildienstleistender und betreute Schwerstbehinderte. Zu meinen Schützlingen gehörte eine ältere Dame, die mir zwei alte Puppen schenkte. Diese ließ ich bei einem Antiquitätenhändler schätzen, und fand in diesem Zusammenhang Zugang zu Fachliteratur. Das Thema begann mich zu interessieren“, erinnert sich Dahl.

Sammler und Restaurator

Aus dem anfänglichen Wissensdurst wurde schnell eine Sammelleidenschaft, die die Haushaltskasse des inzwischen Studierenden empfindlich belastete. „Ich habe aus der Not eine Tugend gemacht und begonnen, lädierte Exemplare günstig zu erwerben, sie selbst zu reparieren und meiner Sammlung hinzuzufügen oder sie wieder zu verkaufen. Somit finanzierte sich mein Hobby quasi selbst.“

Nützlich war für den geschickten jungen Mann seinerzeit das zahnärztliche Labor des Vaters, wo allerlei Werkzeug und Modelliermaterial vorhanden war, das auch Puppenmachern gute Dienste leistet. Die Qualität seiner Reparaturen sprach sich in Fachkreisen rasch herum, bald setzte Dahl auch beschädigte Exponate anderer Sammler in Stand.

Weil die Studentenbude inzwischen viel zu eng geworden war, bezog der talentierte Restaurator ein Ladengeschäft im Bonner Stadtteil Beuel, später folgte der Umzug in ein zentraler gelegenes Studio in einer Hauptgeschäftsstraße. Zu dieser Zeit war Thomas Dahl bereits ein anerkannter Experte – nicht nur für antike Puppen, auch in der sich Ende der 1980er-Jahre formierenden Künstlerpuppen-Szene machte er sich schnell einen guten Namen. Was folgte, war ein erneuter Umzug im Jahr 1993, diesmal in die Bonner Innenstadt, das Domizil, in dem die Puppenklinik Thomas Dahl auch heute noch zuhause ist. Der Ort hat Tradition – war doch lange vor Dahls Zeiten, nämlich seit 1920, ebenfalls ein in Bonner Fachkreisen geschätzter Pupp doktor in den Räumen ansässig gewesen.



Josef Koppmann (Foto) war der Gründer der Bonner Puppenklinik, die heute von Thomas Dahl geleitet wird. Das Foto stammt aus dem Jahr 1925

KONTAKT

Pupp doktor Thomas Dahl

Wilhelmstraße 9, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/63 10 09

E-Mail: thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de

Internet: www.pupp doktor-dahl.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Info

Thomas Dahl ist Vorsitzender der Internationalen Sammlergemeinschaft antiker Käthe-Kruse-Puppen. Mitglieder haben unter anderem Zugang zu exklusiven Web-Inhalten, erhalten zwei Mal jährlich einen Newsletter und können an monatlich stattfindenden Sammlertreffen teilnehmen. Der Jahresbeitrag beträgt 5,- Euro. Die Anmeldung ist per Post, E-Mail oder im Ladengeschäft von Thomas Dahl möglich.

Käthe-Kruse-Fachmann

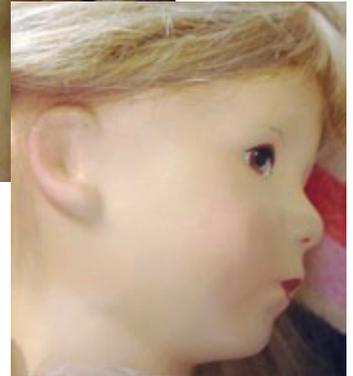
Seit dem Einzug des Experten Dahl werden in dem geschichtsträchtigen Haus längst nicht mehr ausschließlich Reparaturen ausgeführt: Die Bonner Puppenklinik mauserte sich im Laufe der Jahre zu einem gut sortierten Fachgeschäft für Spiel- und Künstlerpuppen. Ein Schwerpunkt des Sortiments bis heute: Käthe-Kruse-Puppen. Dahl gilt seit vielen Jahren als weltweit anerkannter Käthe-Kruse-Experte und hat zahlreiche bedeutende Publikationen zu dem Thema verfasst. Bis heute berät er Kruse-Sammler, ist auf Tagungen und Fachveranstaltungen präsent und gilt als kompetenter Ansprechpartner, wenn ein Sammler den Wert einer Puppe schätzen lassen möchte.

Erst kürzlich gründete Thomas Dahl ein Forum speziell für Sammler antiker Käthe Kruse-Puppen: „In unserer internationalen Gemeinschaft können sich Sammler über ihr schönes Hobby austauschen. Es finden jährlich mehrere Veranstaltungen als sogenannte jour fixe statt. Dies sollen lockere und entspannte Treffen sein, zum Beispiel bei Kaffee und Kuchen nach einem Museumsbesuch. Zwei Veranstaltungen im Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst/Winter werden begleitet durch Fachvorträge, Wettbewerbe, Bastelaktionen und Sammlerbörsen rund um die antike Käthe Kruse-Puppe“ erklärt Dahl und ergänzt: „Man sollte immer alte Puppen mitbringen, schließlich kann hier auch getauscht und verkauft werden. Unsere Sammlergemeinschaft versteht sich keinesfalls als Konkurrenz zur Käthe Kruse-Familie, sondern ist wie eine kleine Schwester, sozusagen der Oldtimer-Club der großen Fangemeinschaft von Käthe Kruse.“

Hier zu sehen, die erfolgreiche Reparatur einer Schildkröt-Puppe mit beschädigtem Kopf



Die Fachmännische Restauration einer Käthe Kruse-Puppe. Beschädigungen werden behutsam korrigiert



Doch nicht nur Käthe-Kruse-Liebhaber und Sammler antiker Puppen können auf den Rat von Thomas Dahl bauen, mindestens ebenso bewandert ist der Bonner Pupp doktor, wenn es um zeitgenössische Künstlerpuppen geht.

Antik und Modern

„Weil ich schon vor über 25 Jahren regelmäßig auf Börsen und internationalen Puppenkongressen zu Gast war, lernte ich die sich seinerzeit neu etablierende Künstlerpuppen-Szene von der Pike auf kennen und so stellte ich bereits Künstlerpuppen aus, bevor die traditionellen Spielwarengeschäfte auf diesen Trend aufmerksam wurden.“

Roelie Broeksma Müller, Silvia Natterer und Elisabeth Pongratz sind nur einige Namen bekannter Künstlerinnen, die im Geschäft von Thomas Dahl ihre Kunstwerke zeigten. Bis heute hat der Pupp doktor große Freude an der Beratung und am Kontakt mit Sammlern, Künstlern und Puppenfreunden – auch den ganz kleinen. „Wenn ich das Lieblingsspielzeug eines Kindes heilen kann, ist das immer wieder ein ganz großer Moment.“

Lesetipp

Alles Wissenswerte zu Kauf, Restaurierung, Pflege und Wert von Käthe Kruse-Puppen gibt es in Thomas Dahls Buch „Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer“. Dieses kann zum Preis von 25,- Euro im PUPPEN & Spielzeug-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.





Puppen-Preisführer 2013/2014

Gitta Grundmann

Der PUPPEN-Preisführer 2013/2014 mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11971



Goldenes Puppenstübchen

Swantje Köhler

Das einzigartige Buch mit dem Nachdruck eines sensationellen Katalogs von goldenem Puppenstübchen aus der Zeit von 1850-1900. Neben dem Zubehör für die Puppenstuben wie Möbel, Bilder, Geschirr, Lampen und anderem findet man auf den Katalogseiten auch Accessoires für Puppen wie Rasseln, Schmuck, Taschenuhren, Lorgnon und vieles mehr.

179 Seiten

67,90 Euro

Artikel-Nummer: 12607



Puppen-Preisführer 2009/2010

Gitta Grundmann

Der Preisführer ist eine Orientierungshilfe für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Es wurden hauptsächlich Puppen mit Porzellanköpfen deutscher Produktion aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeitlich eingeordnet und preislich bewertet. Auch Puppen aus französischer Produktion, Puppen aus Holz, Papiermache und Wachs sind in diesem Buch zu finden.

256 Seiten, 350 Abbildungen

10,00 Euro

Artikel-Nummer: 11482



Puppen-Preisführer 2011/2012

Gitta Grundmann

Der Schwerpunkt dieses Preisführers liegt auf Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Aber auch Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermache wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11968



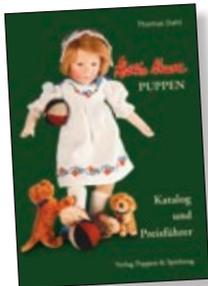
PUPPEN & Spielzeug Handbuch 1 Malanleitungen für Reprö-Puppen

Dieses neue Handbuch hält elf detaillierte Malanleitungen für Sie bereit. Egal ob Bru-, Heubach-, Jumeau- oder Kestner-Puppen: Schritt-für-Schritt-Anweisungen und ausführliche Materiallisten bilden die Basis für schnelle Erfolge und wunderschön gestaltete Gesichter.

68 Seiten

8,50 Euro

Artikel-Nummer: 12833



Käthe Kruse-Puppen - Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

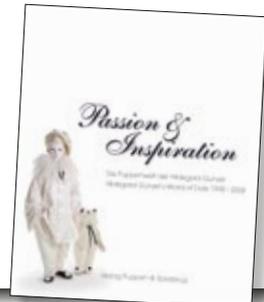
Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 69.

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

KEINE
VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



Puppenformen und Öfen

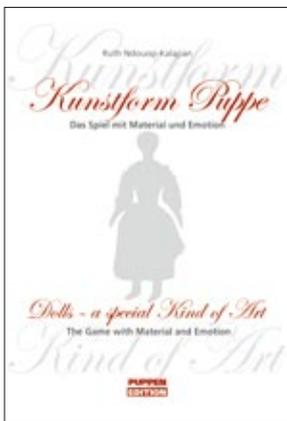
Jayne Louise Elliott

Das Buch vertieft sich in alle Gebiete der Anfertigung einer Puppe bis zum Stadium der Bemalung. Es handelt über grundlegende Arbeitsmethoden in der Puppenmacherei und das Arbeiten mit einem Brennofen. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Anfänger wie auch erfahrenen Puppenmacher.

54 Seiten

10,50 Euro

Artikel-Nummer: 12036



Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Künstlerpuppe ist eine Kunstform, die mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Das Besondere an ihr ist, dass sie immer ein menschliches Abbild darstellt. Die Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung.

Die Autorin hat mit Einfühlungsvermögen und Verständnis 28 Puppenkünstlerinnen aus Europa porträtiert.

29,80 Euro
Artikel-Nummer: 12662



Puppen-Preisführer-Bundle

Gitta Grundmann

Mit der Auswahl der Puppen-Preisführer 1999/2000, 2001/2002 und 2007/2008 erhalten Sie wunderbare Einblicke in die Welt der Puppen und deren Entwicklung. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dienen als Orientierungshilfe für Einsteiger sowie gestandene Puppen-Sammler.

37,50 Euro
Artikel-Nummer: 11969

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

7,50 Euro
Artikel-Nummer: 12025

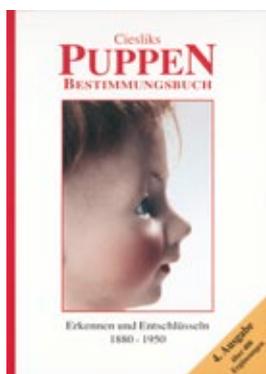


Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Cramer und Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

14,80 Euro
Artikel-Nummer: 12789



Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

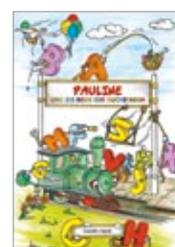
19,80 Euro
Artikel-Nummer: 11962

Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 11585

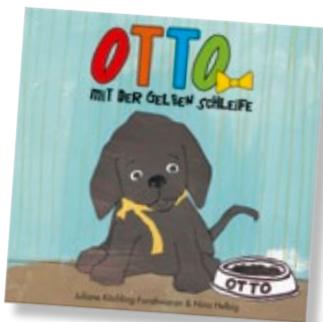


Otto mit der gelben Schleife

Juliane Köchling-Farahwaran und Nina Helbig

Otto ist ein kleiner Hund, ein richtig aufgeweckter Racker. Seine Abenteuer bringen den kleinen Ausreißer bis ins Tierheim. Doch auf seine Familie kann sich Otto verlassen.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12790



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig

Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Wo ist er nur? Gemeinsam mit seiner Mama und seinem Papa macht sich Jonas auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat, als er noch im Bauch von Mami war. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

Hasi ist weg – eine einfühlsame Geschichte, die Kindern bei der Bewältigung von Verlusten hilft und Eltern zeigt, wie wichtig Geduld und Verständnis im Umgang mit den kleinen sensiblen Menschen sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12676

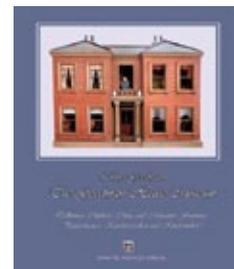
The Goodmann House Museum

Swantje Köhler

59 Puppenhäuser, 19 Puppenküchen, 21 Kaufläden und eine große Anzahl von Puppenstubenmöbeln und -zubehör aus vergangenen Zeiten wurden von einer begeisterten Sammlerin aufgespürt und liebevoll nach eigenem Geschmack zusammengestellt. Schöne Fotos und eine neue Art der Präsentation führen den Leser in die Welt der Puppenhäuser des 18. und 19. Jahrhunderts.

208 Seiten

48,00 Euro
Artikel-Nummer: 12606



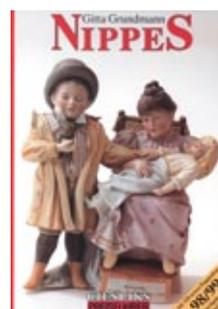
Barbie-Preisführer

Gabriele und Berthold Gertz

Freunde von Barbie wie Ken oder Skipper werden in diesem Buch ebenso vorgestellt wie die wichtigen Accessoires, die zu jedem Puppentyp dazugehören. Eine umfangreiche Darstellung zur Geschichte der „Barbie“ führt in das Sammelgebiet ein. Zusätzlich gibt es Tipps, wie zum Beispiel für die Pflege oder Werterhaltung.

196 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen

22,00 Euro
Artikel-Nummer: 11959



Nippes-Preisführer 1998/1999

Gitta Grundmann

Seit der Jahrhundertwende fasziniert die Vielfalt der Nippesfiguren aus Porzellan. Dieser Preisführer beschäftigt sich mit den aktuellen Marktpreisen für Nippesfiguren aus Biskuitporzellan, glasiertem Porzellan und Keramik. Die Preise wurden auf Sammler- und Flohmärkten sowie Auktionen ermittelt.

10,50 Euro
Artikel-Nummer: 11961

Die Twist'n Turn-Barbie von 1967

Bettina Dorfmann

Akrobatisch



Die Twist'n Turn-Barbie von 1967 in ihrem Originaloutfit von 1967: bestehend aus Bikini und Netzbadeanzug

Für Barbie war 1967 ein Schicksalsjahr. Die bis dato gängigen Modelle wurden komplett neu gestaltet. Ab diesem Zeitpunkt war die Fashion-Doll, die den Namen Twist'n Turn-Barbie erhielt, viel beweglicher. Auch das Gesicht und ihr Makeup wurden dem aktuellen Flower-Power-Zeitgeist der 1960er-Jahre entsprechend angepasst.

Eine Besonderheit der neuen, beweglicheren Twist'n Turn-Barbie (oder kurz T`NT-Barbie), die 1967 auf den Markt kam, war die drehbare Taille. Dadurch konnte sie sich nun auch seitlich bewegen. Die knickbaren Kniegelenke wurden ebenfalls beibehalten und sie bekam einen helleren, pinkfarbenen Hautton, der in Sammlerkreisen den Beinamen „Pinkskin“ trägt. Ihre Markierung lautet © 1966/Mattel, Inc./U.S.Patented/U.S.Pat.Pend./Made in/Japan.



Twist'n Turn-Barbie – oder auch T`NT-Barbie – zeichnet sich durch ihren pinkfarbenen Hautton aus. Aus diesem Grund wird sie auch „Pinkskin“ genannt



Die Vielzahl der unterschiedlichen Haarfarben der neuen Barbie-Generation wird auf diesem Foto deutlich. Dieser Umstand bedeutet eine große Herausforderung für jeden Sammler



Ausgeliefert wurde die T'NT-Barbie von 1967 in einer repräsentativen Box



Überarbeitet

Weitere Neuheiten waren die eingezogenen Wimperhaare und die neue, jugendliche Langhaarfrisur. Ein flatter Pony und die beiden seitlich, hochgebundenen Haarsträhnen, die oben auf dem Kopf mit einer Haarschleife zusammengehalten wurden, vermittelten ein frisches, neues Aussehen. Die Palette der Haarfarben war nahezu unendlich, es gab verschiedene Varianten von Hellblond über Rot bis Schwarz. Dies ist für Sammler heute eine große Herausforderung, da man immer auf neue Haarfarben bei der T'NT-Barbie stoßen kann.

Die aktuellen Modelle wurden, wie die vorherigen Barbie-Puppen, in Japan produziert und entsprachen einem hohen Qualitätsstandard. Doch nicht nur die Barbie-Puppe bekam ein neues Aussehen. Auch ihre Verkaufsverpackung wurde neu gestaltet. Die Box bestand aus einem pink-lilafarbenem Unterteil und hatte keinen Deckel. Sie wurde mit einer Folie verschlossen. So war die Puppe von außen sichtbar und konnte gut präsentiert werden.

Begleitet wurde sie von einem kleinen Modekatalog, der die neue Barbie-Mode der Endsechziger-Jahre zeigte. Barbies Original-Outfit bestand aus einem zweiteiligen, orangefarbenen Kunststoff-Bikini, über den sie einen weißen Netzbadeanzug mit orangefarbenen Biesen trug.

Die Box der T'NT-Barbie von 1967 in der Seiten- sowie der rückwärtigen Ansicht



Grazile Stoffpuppen von Ingrid Kainz

Feinfühlig

Ruth Ndouop-Kalajian

Eine Frau voller Energie, voller Feingefühl, voller Ideen – das ist die Österreicherin Ingrid Kainz. So treten auch ihre Puppen auf – sie sind starke Frauenpersönlichkeiten aller Altersstufen. Klein sind sie und sehr fein gearbeitet aus Stoff. Doch ihr Innenleben hat es in sich.

Die Stoffpuppen von Ingrid Kainz sind mit Gelenken ausgestattet, wobei die Künstlerin dieselbe Technik wie beim Bärenmachen verwendet: Splinte und Unterlegscheiben. „Am Anfang hat mein Mann die Scheiben noch selbst in seiner Werkstatt ausgestanzt – es gab so etwas nirgends zu kaufen“, erinnert sich die Puppenmacherin. Bei den ganz schmalen und zierlichen Puppen reicht allerdings manchmal schon ein Pfeifenputzer, um die Beweglichkeit zu garantieren.

Aus Kindertagen

Die Liebe zu Puppen sowie kleinen und feinen Arbeiten wurzelt in Ingrid Kainz' Kindheit: „Schon als kleines Mädchen war ich gerne in der Schneiderwerkstatt meines Vaters und nähte für meine Puppen, Stofftiere, Kleider und kleine Püppchen – von den Schneidern milde belächelt. Mein Vater freute sich jedoch über meine Näh-

versuche und half mir in seiner liebevollen Art, meine Vorstellungen zu verwirklichen. Das war damals schon der Beginn einer wunderbaren Leidenschaft: Stoffreste sammeln und nähen.“

Ingrid Kainz fertigt mit Vorliebe Frauen- und Fantasiegestalten aus Stoff. Inspiriert wird sie dabei oft von eigenen Erlebnissen oder Erinnerungen

Seit den 1990er-Jahren befasst sich die kreative Linzerin mit dem Bären- und Puppenmachen, zunächst nur im privaten Bereich.

2004 wurde sie das erste Mal zu einer Ausstellung in einer Galerie eingeladen – eine besondere Herausforderung für die Perfektionistin. 2009 nahm sie zum ersten Mal an der Doll-Art in Darmstadt teil und trat dem Verband europäischer Puppenkünstler (VeP) bei. In Österreich ist sie auf kleineren Börsen vertreten, doch da es kaum spezialisierte Ausstellungen und Events für Künstlerpuppen gibt, ist sie öfter in Deutschland unterwegs – wie beispielsweise bei den Sonderausstellungen des VeP, der Doll-Art oder den Puppenfesttagen in Eschwege.

Schon als Kind liebte sie Stoffe sowie das Nähen – und Dank der entsprechenden Fertigkeiten, die sie von ihrem Vater



Das Vespafräulein – eine Hommage an Ingrid Kainz' Jugendzeit Ende der 1950er-Jahre – gewann den diesjährigen Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis in der Kategorie „Beste Jugendliche“





Die Pussycats waren bei der Sonderausstellung des Verbands europäischer Puppenkünstler in Neustadt bei Coburg zu sehen. Sie stellten Ingrid Kainz' Beitrag zum Motto Catwalk dar



Das Greterl ist ein munterer Lockenkopf vom Lande

So erzählt sie mit jeder Puppe auch eine eigene kleine Geschichte, die sie entweder selbst erlebt oder sich ausgedacht hat. Ihr eigener Perfektionismus ist dabei der Maßstab – eine ungenaue Arbeit, ein loser Faden, eine abstehende Schleife – das gibt es bei Ingrid Kainz nicht. Mit Genauigkeit und Disziplin sorgt sie dafür, dass jede Puppe wunderbar ausgearbeitet ist. Charisma, Wärme und Individualität erhalten die Puppen durch den weichen Stoff und auch durch die liebevolle, warmherzige Art, die der Künstlerin zu Eigen sind. Denn auch wenn eine ihrer Puppensdamen elegant, schick und sehr vornehm auf hohen Absätzen daherkommt, so doch auch immer mit einem Augenzwinkern, mit einem Hauch Selbstironie oder mit einem Lächeln.

Man merkt den Puppen an, wie viel Freude es der Künstlerin gemacht hat, sie zu erschaffen. „Der besondere Spaß beim Puppenmachen: Ich kann arbeiten, wann – was – und wie ich will. Meiner Fantasie kann ich freien Lauf lassen“, sagt die ehemalige

lernte, sind ihre Puppen handwerklich perfekt ausgeführt. Dafür kann sie schon mal einen ganzen Nachmittag „probenähen“ um zu testen, wie dehnbar der Stoff ist und wie viel Schnitzzugabe notwendig ist. Erst, wenn sie die Eigenschaften der Materialien auf diese Art und Weise erkundet hat, macht sie sich an die eigentliche Arbeit. Ingrid Kainz' Puppen messen etwa 20 bis 40 Zentimeter und sind fast immer sehr schlank. Durch die Gelenke sind sie beweglich und können verschiedene Positionen einnehmen – wie etwa das „Vespafräulein“, das an einem lauen Sommerabend im duftigen Petticoat mit der Vespa unterwegs ist. Für diese junge Dame hat sie in diesem Jahr den Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis in der Kategorie „Beste Darstellung einer Jugendlichen“ erhalten.

Geschichtenerzählerin

Die Arbeit am Vespafräulein ist von ihren eigenen Erinnerungen an die Jugendzeit Ende der 1950er-Jahre inspiriert: „Sonntags trafen wir uns bei Freunden und hörten Musik von mitgebrachten Platten. Coca Cola und Soletti waren dabei unser Luxus. Am schönsten war es jedoch, wenn wir mit unseren Freunden auf der Vespa durch die Gegend fuhren – mit wehenden Haaren und flatterndem Rock, bei dem der geliebte Petticoat keck hervorschaute ... All das war für mich Freiheit pur!“



La Civetta, eine Stoffpuppe mit verführerischem Dekolletée

Heilpädagogin. Neben dem Vespafräulein sind es feine Damen, mittelalterliche Motive, aber auch Naturwesen, die ihr Werk ausmachen.

Treffsicher

Als Inspirationsquelle hat sich Ingrid Kainz ihre kindliche Neugier und Vorstellungskraft bewahrt, die tatsächlich in ihrer Kindheit verankert ist: „Meine Mutter konnte sehr einfühlsam Märchen und Geschichten erzählen. Sie führte mich damit in eine Welt voll wunderschöner Wesen. Das beflügelte meine Fantasie – ich sah sie alle bis ins Detail. Nun hatte ich ein Ziel: Nähen von Puppen und Fantasiewesen“.

Manchmal ist es der Blick in ein altes Fotoalbum, ein Museumsbesuch, die farbenprächtigen Fresken Südtiroler Kirchen oder einfach ein Stück Stoff – und schon entsteht in ihrer Vorstellung eine neue Puppe. Im Schaffensprozess – der bis zu 100 Stunden dauern kann – entwickelt die Puppe durchaus eine Eigendynamik und weicht vom ersten Entwurf deutlich ab.

Stoffpuppen

Oft werden Stoffpuppen unterschätzt – der Werkstoff wirkt auf viele Sammler weniger respektvoll als Porzellan, das traditionell viele Bewunderer findet. Und doch wohnt jeder ihrer Stoffpuppen ein Zauber inne, denn auch ihr Material wird sorgfältig ausgewählt, zugeschnitten, genäht, gebügelt und gestopft werden. Die Künstlerin muss ebenfalls die Proportionen beachten, die richtige Menge an Füllmaterial einarbeiten, damit die Puppe eine gleichmäßige Figur erhält und Haltung annehmen kann.



Rosalinde, das süße Blumenmädchen, trägt ein hübsches Kleid und einen Blumenkorb bei sich

Die Dame führt ihre beiden Hunde aus – zum „Sonntagsspaziergang 1958“. Dies ist gleichzeitig der Name dieser adretten Kreation



Accessoires gehören zu jeder Puppe von Ingrid Kainz dazu – ein Täschchen, Schmuck, Blumen, kleine Salzburger Gewürzsträucher, Mini-Tiere als Begleiter – alles fertigt sie mit eigener Hand. Dabei verarbeitet sie Perlen oder verwendet Spitzen, Bänder, und Borten aus ihrer riesengroßen Sammlung.

Gerade weil Stoffpuppen manches Mal weniger Beachtung als Puppen aus Porzellan, Papiermaché oder Modelliermasse finden, freut es die Linzerin immer besonders, wenn den Besuchern von Börsen und Ausstellungen ihre Puppen gefallen. „Es ergeben sich immer wieder sehr nette Gespräche, die dann mit einem Kauf belohnt werden. Lustig fand ich die Frage eines Mannes, ob man diese Stoffpuppe auch in der Waschmaschine waschen könne. Dabei zeigte er auf eine Figur, die aus Samt und Seide – verziert mit Perlen und Goldborten, gearbeitet war. Mit dem Waschergebnis wäre er wohl nicht zufrieden gewesen“, berichtet sie von einer denkwürdigen Begegnung. Dies sind eben die Orte und Gelegenheiten, wo es fantasievolle Puppen gibt, die nicht im Handel zu finden sind. „Sammler sollten nicht zu lange überlegen und rechtzeitig zugreifen“, findet die Mutter einer erwachsenen Tochter, die als Kind ihrerseits mit selbstgenähten Spielpuppen bestens versorgt wurde. ■

KONTAKT

Ingrid Kainz, Stadlerstraße 51, 4020 Linz, Österreich
E-Mail: ingrid.kainz@liwest.at
Internet: www.inkabaer.jimdo.com



Selma hat sich zum Ausgehen fein gemacht
– mit echtem Rouge auf den Wangen

www.teddys-kreativ.de

BÖRSENTERMINE



14. Juli
45389 ESSEN-KETTWIG
Alter Bahnhof, Ruhrtalstraße 342
11-16 Uhr

10. und 11. August
86825 BAD WÖRISHOFEN
Kurhaus, Hauptstraße
10-17 Uhr

18. August
44265 DORTMUND
Spielbank Hohensyburg
Hohensyburgstraße 200
11-17 Uhr

25. August
30159 HANNOVER
Altes Rathaus
Karmarschstraße 42

15. September
13599 BERLIN-SPANDAU
Zitadelle
Am Juliesturm 64

Tipp für Eschwege
02. und 03. November
www.mitfahrgelegenheit.de
Schönes Wochenendticket der
Deutschen Bahn für 5 Personen
hin und zurück!



LEOKADIA WOLFERS

Asternstr. 38, 49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/50 92 82 oder
0178 533 5668
Fax: 054 51/89 77 45
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
www.puppenboersen.de

Öffnungszeiten, wenn nicht anders
angegeben, 10-16 Uhr

Leser-Spektrum



Ganz liebe Grüße aus Reichenbach im Vogtland. Anbei ein Bild von meinen Püppchen. Ich freue mich jedes Mal auf die nächste Ausgabe. Das Babyjäckchen aus der vorletzten Zeitschrift habe ich gleich wieder gestrickt. Das macht mir viel Freude. Das Magazin ist sehr vielseitig. Prima!

Marlies Fugmann
aus Reichenbach



Ich fertige schon lange selber Puppen – teilweise jedoch mit langen Unterbrechungen. Dabei habe ich aber nie den Faden verloren, da mir meine Puppenkinder Kraft, Trost und Freude schenken. Vielen Dank für die abwechslungsreiche Zeitschrift

Andrea Keck aus Ostfildern

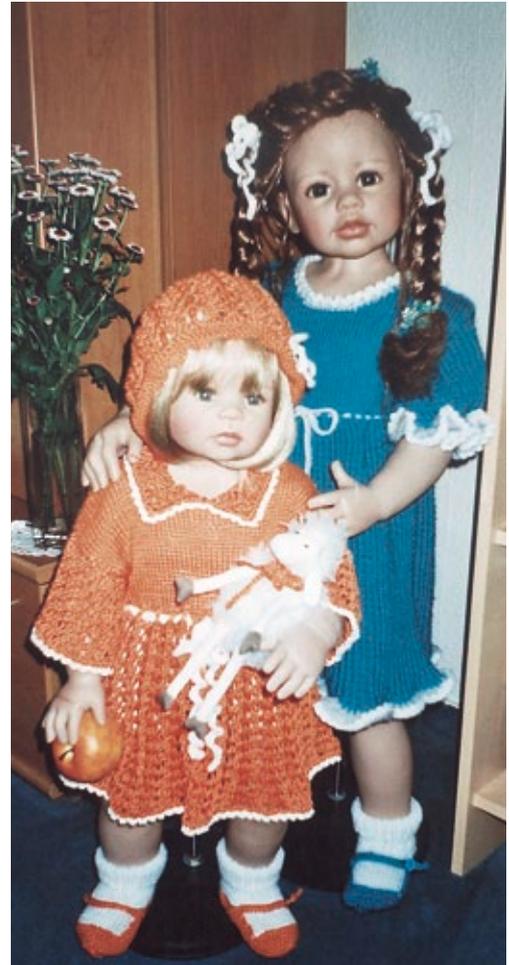


Ich liebe die Zeitschrift **PUPPEN & Spielzeug** über alles. Sie ist immer wieder schön anzusehen. Zudem liebe ich Reborn-Babys von ganzem Herzen. Heute möchte ich Ihnen meinen kleinen Nico vorstellen. Er ist von der Künstlerin Renate Thérémín. Gebracht hat ihn mir der Weihnachts-Klapperstorch. Ist er nicht süß, der kleine Mann?

Edeltraud Wirth aus Karlsruhe

Ich bin bereits seit Jahren Abonnentin Ihres Magazins und verfolge die Puppenszene mit großem Interesse. Ich bin ganz begeistert und warte immer schon voller Ungeduld auf die nächste Ausgabe. Meine eigenen Puppenkinder bereichern meinen Alltag. Mein absoluter Liebling ist Jolina von Christel Brenner. Auf dem Foto sieht man, wie wohl sich die Kleine bei mir fühlt.

Gisela Stolten aus Hamburg



Ein großes Dankeschön für die wieder einmal sehr gelungene Ausgabe. Ich freue mich auf jedes neue Heft. Anbei ein Foto meiner Künstlerpuppen von Monika Levenig, die ich selbst bestrickt habe. Das macht großen Spaß!

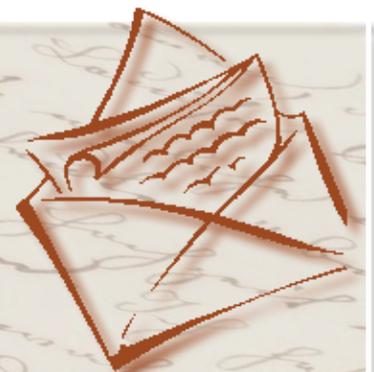
Renate Schulzig aus Burg Stargard

Liebe Leser,
wenn auch Sie Bildergeschichten und Fotos von Ihren Puppen haben,
schicken Sie uns diese gerne zu:

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Telefax: 040/42 91 77-399

E-Mail: leserbriefe@wm-medien.de



Puppen im Fokus

Die Menschen in der Thüringisch-Fränkischen Grenzregion sind stolz auf die langjährige Tradition der Spielzeugherstellung. Einmal im Jahr wird daher groß gefeiert. Rund um das Teddy- und Puppenfest locken die drei Spezialmuseen in Sonneberg, Neustadt und Coburg mit Sonderausstellungen. Zudem wird mit dem Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis der wichtigste Award der Puppenszene vergeben.

Puppen- sowie Spielzeugliebhaber, Sammler und Künstler kommen während der Festwoche in Sonneberg, Coburg und Neustadt voll auf ihre Kosten. Flohmärkte, Workshops, Ausstellungen und Preisverleihungen stehen ganz im Zeichen von antiken sowie Künstlerpuppen. Die **PUPPEN & Spielzeug**-Redaktion war vor Ort und gibt einen Überblick über die Highlights der Veranstaltung.

Feststimmung

Am Himmelfahrtswochenende verwandelt sich die Eishalle am SonneBad in ein Puppenparadies. Hier gibt es eine bunte Mischung aus Puppenmachern und -künstlern, Rebornern, Flohmarktständen, Workshops und Sammlern. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von dem Verein „Vereinigte Teddy-Bären und Spielzeugfreunde“ unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Birger Engel, der mit seinem Team das ganze Jahr unermüdlich unterwegs ist, um die Werbetrommel für die Veranstaltung zu rühren.

Der Festabend am Börsen-Samstag war erneut ein unbestrittenes Highlight der Veranstaltung. Im Zuge dessen wurden die Preise der German Open-Meister für Teddys und Puppen verliehen. Veranstalter Birger Engel zeigte sich mit der Börse und den Einreichungen des Wettbewerbs sehr zufrieden – was nicht zuletzt auf eine gute Organisation und Betreuung der Aussteller zurückzuführen ist. Beim Wettbewerb wurden Puppen in 22 Kategorien bewertet, darunter Repros nach antiken deutschen und französischen Vorbildern, aber auch zeitgenössischen Formen. Stark vertreten waren auch wieder die Rebornbabys in mehreren Kategorien.



Für diese Einreichung wurde Heidemarie Trox bei den German-Masters in der Kategorie Repro-Künstlerpuppen – Kinder und Jugendliche Buben sowie Mädchen ausgezeichnet



Viele Babypuppenkünstler präsentierten auf dem Teddy- und Puppenfest in Sonneberg ihre Kreationen – Gabriella Steiner wurde für diese Kreation ausgezeichnet



In der Kategorie Puppen in historischer Machart aus Porzellan erhielt Renate Schomakers Einreichung die Maximalpunktzahl



Ulrike Jenkner überzeugte die Jury bei den German-Open mit dieser Repro-Künstlerpuppe in der Kategorie Baby

KONTAKT

Vereinigte Teddy-Bären- und Spielzeugfreunde e.V.
 Postfach 11, 96279 Weidhausen
 Fax.: 095 62/98 11 67
 E-Mail: birger.engel@t-online.de
 Internet: www.teddyundpuppenfest.de

SIEGER GERMAN OPEN

Original Künstlerpuppen

- A: Babys und Kleinkinder*
 1. Maria Fernandez 25 Punkte
D: Phantasie und Tableaus
 1. Christel Pangerl 27 Punkte

Puppen in historischer Machart, aus Porzellan

- A: Antike Babypuppen*
 1. Ulrike Jenkner 98 Punkte
 2. Christel Pangerl 83 Punkte
B: Deutsche Puppen
 1. Renate Schomaker 100 Punkte
 2. Eva Brunmayr 97 Punkte
C: Französische Puppen
 1. Eva Brunmayr 100 Punkte
D: Kleine Puppen
 1. Eva Brunmayr 100 Punkte
 2. Renate Schomaker 97 Punkte

Repro-Künstlerpuppen

- A: Babys*
 1. Ulrike Jenkner 97 Punkte
 2. Berta Torres 95 Punkte
B: Kinder und jugendliche Buben und Mädchen
 1. Heidemarie Trox 100 Punkte
 2. Berta Torres 93 Punkte
C: Farbige und Exoten
 1. Monika Chlumsky 97 Punkte
 2. Monika Chlumsky 93 Punkte
D: Tableaus
 1. Monika Chlumsky 90 Punkte

Stoffpuppen

- A: 1. Sibylle Schust 98 Punkte
 B: 1. Anneli Frick Plebani 99 Punkte
 C: 1. Ulrike Jenkner 40 Punkte

Sonderkategorie Clowns

1. Christel Pangerl 85 Punkte
 2. Christel Pangerl 82 Punkte

Reborn

- A: Baby Beginners*
 1. Sabine Henning 109 Punkte
 2. Sabine Henning 100 Punkte
B: Baby Profesional
 1. Gabriella Steiner 109 Punkte
 2. Jacqueline Kramer 108 Punkte
C: Kleinkindpuppen Beginners
 1. Rita Weimar 73 Punkte
D: Kleinkindpuppen Professional
 1. Maria Fernandez 96 Punkte
 1. Maria Fernandez 96 Punkte
 2. Maria Fernandez 90 Punkte
E: Kleinkind Beginners
 1. Uschi Sprung 93 Punkte
F: Kleinkind Professional
 1. Monika Chmelarova 111 Punkte
 2. Petra Balsler 103 Punkte
G: Tableau und Exoten
 1. Uschi Sprung 115 Punkte
 2. Uschi Sprung 106 Punkte

Steam-Punk und Catwalk



„Lauren“ von Margret Wirtz ist eine klassische Künstlerpuppe mit wunderschön modelliertem Porzellankopf



Mit „Charlotte“ hat Gabriele Pionteck einen sommer-sprossigen Wirbelwind in Porzellan gefasst

Die vormalig Thüringisch-Fränkische Begegnungsstätte in Neustadt bei Coburg, die jetzt als Begegnungsstätte für Jung und

Alt genutzt wird, beherbergte am Himmelfahrtswochenende wieder die Sonderausstellung des Verbands europäischer Puppenkünstler (VeP). Auch hier entspannt sich eine Bandbreite von jungen Künstlerinnen, die in den vergangenen zwei bis drei Jahren dazugekommen sind und den etablierten Puppenmacherinnen. Zur jüngeren Generation zählen Tatjana Raum, Anna Meyer und Sandy Fukala, die die Szene mit ungewöhnlichen, teils ausgefallenen Arbeiten bereichern. Inhaltlich bot die Sonderausstellung ein gewohnt vielfältiges Spektrum der Kunstform Puppe.

Den Gegenpol zu den klassischen Porzellanpuppen bildeten einerseits Skulpturen wie auch Natur- und Fantasiewesen aus verschiedenen Materialien. Auch Steam-Punk setzte sich als kleiner Trend dieses Jahr fort. Zu nennen sind hier Heidemarie Doyé aus Deutschland und Anna Wischin aus Österreich. Unter dem Motto „Catwalk“ gab es eine kleine „Ausstellung in der Ausstellung“ mit ausgewählten Themenarbeiten.



Mit ihrer Katzenstatue hatte Anna Wischin aus Österreich ein ausgefallenes Model auf den „Catwalk“ geschickt



Gisela Scheper wurde in der Kategorie „Beste Miniaturpuppe“ mit dem „Oscar“ ausgezeichnet

Quo vadis?

Der Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis der Stadt Neustadt bei Coburg ist seit 22 Jahren der namhafteste europäische Preis für Künstlerpuppen. Er steht für Qualität, künstlerischen Anspruch und Anerkennung einer besonderen Kunstform. Auch wenn seit Jahren ein gewisses Schrumpfen der Puppenkünstlerszene zu verzeichnen ist, so behauptete sich der „Puppen-Oscar“ immer noch mit hochwertigen Einreichungen, bei denen es der Jury schwerfiel, die Sieger zu bestimmen. In diesem Jahr war die Anzahl der Teilnehmer und auch der eingereichten Kunstwerke deutlich geringer. Vielfach spielten persönliche und organisatorische Gründe eine Rolle, warum es diesmal weniger Puppen zu bewerten gab. Anne Kohlschmidt beispielsweise war 2012 für ihr Gesamtwerk geehrt worden und laut den Statuten des Wettbewerbs erfolgt dann eine Wartezeit von zwei Jahren, in denen man sich nicht beteiligen darf.

Dieses Jahr ist es Nives Čičin Šain aus Kroatien, die für ihr Gesamtwerk ausgezeichnet wurde. Seit vielen Jahren ist sie den Besuchern der Begegnungsstätte und des Neustadter Museums für ihre Puppenskulpturen aus Papiermaché bekannt. Obwohl ihre Kunstwerke oft dick und rund sind, strahlen sie in ihren hellen Farben und bewegten Momentaufnahmen eine graziöse Leichtigkeit aus. Gefühlvoll bemalte Gesichter und Körper vermitteln ihre positive Ausstrahlung. Anlässlich der Preisverleihung sagte die Künstlerin: „Es gibt genug Übel auf der Welt. Deshalb bin ich froh, dass ich den Menschen mit meinen Werken etwas geben kann, das ihre Welt ein Stückchen besser macht.“

Siegertypen

Anna Meyer überzeugte die Jury mit ihren fantastischen Puppen gleich in zwei Kategorien, der „Besten Erwachsenenendarstellung“ sowie in der „Kategorie der Preisträger“. Tatjana Raum, die in den vergangenen zwei Jahren mit ihren Fantasiewesen und Skulpturen für Furore sorgte, wurde in der Kategorie „Experimentelle Puppenkunst“ mit einem „Oscar“ ausgezeichnet. Anna Linberger,

„Alena“ von Anna Linberger kann als Prototyp für eine Spielpuppe angesehen werden – und wurde als „Beste Puppe“ geehrt



MAX-OSCAR-ARNOLD 2013

Beste Puppe	Anna Linberger
Beste Kinderdarstellung	Eva Danker
Beste Jugendlichendarstellung	Ingrid Kainz
Beste Erwachsenenendarstellung	Anna Meyer
Beste Fantasiepuppe	Berni Stenek
Beste Miniaturpuppe	Gisela Scheper
Beste Karikatur	Ute Krajewski
Beste Themenarbeit	Xenia Lassak
Experimentelle Puppenkunst	Tatjana Raum
Nachwuchs-Förderpreis	Hanna Wehl
„Die Preisträger“	Anna Meyer
Bestes Gesamtwerk	Nives Čičin Šain

eine der jungen und begabten Künstlerinnen, war ebenfalls wieder mit dabei und erhielt den Preis in der Kategorie „Beste Puppe“. Als Prototyp könnte man ihre kleine Kugelgelenkpuppe „Alena“ aus Porzellan bezeichnen, die nicht nur durch die feine Modellierung beeindruckte, sondern auch durch die wunderschöne Bemalung.

Des Weiteren hatten sich viele bekannte Namen am Wettbewerb beteiligt wie Eva Danker, Gisela Scheper, Berni Stenek, Ingrid Kainz und Xenia Lassak – sie alle wurden verdientermaßen geehrt. In der Kategorie „Beste Themenarbeit“ war nach einer Interpretation von Michael Endes „Momo“ gefragt – und mit einem meisterhaften „Meister Hora“ stach Xenia Lassak als Gewinnerin hervor. Ute Krajewski, ebenfalls bereits mehrfache Teilnehmerin, erhielt den „Oscar“ für die „Beste Karikatur“ und Hanna Wehl wurde zur Nachwuchskünstlerin deklariert. Es bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr wieder mehr Künstler an diesem angesehenen Wettbewerb teilnehmen.



Anna Meyers „Ungleiches Paar“ wurde zur „Besten Erwachsenenendarstellung“ gekürt

Hospital

Im Coburger Puppenmuseum ist dieses Jahr eine Krankenstation eingerichtet – nachdem das Museum am Pfingstwochenende 2012 nur knapp vor einer Brandkatastrophe bewahrt wurde, aber durch Löschwasser und Glutnester in den alten Gemäuern in Mitleidenschaft gezogen worden war. Innerhalb weniger Stunden wurden damals die etwa 2.000 Exponate des Museums evakuiert. Beim Transport der Puppen entstanden glücklicherweise nur wenige Schäden, meist in Form von abgebrochenen Fingern, Farbabschürfungen und Rissen. Besonders die empfindlichen Puppen aus Celluloid und Masse trugen die schlimmsten „Verletzungen“ davon.

Einige der „verletzten“ Puppen sitzen noch in der „Wartestation“, die „Schwerverletzten“ in der „Chirurgie“. Für ihre fachgerechte „Behandlung“ durch Pupp doktor Thomas Packert werden noch Paten gesucht, durch deren Spende die Restaurierung finanziert wird. Auskünfte dazu erteilen Museumsleiterin Christine Spiller und ihre Mitarbeiterinnen telefonisch unter 095 61/89 14 80. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.coburger-puppenmuseum.de.

Herzenssache

In der Zwischenzeit wurde ein Großteil des Gebäudes saniert und einige Räume in der ersten Etage sind mittlerweile wieder für Besucher zugänglich. In den restlichen Räumen und dem zweiten Geschoss werden die Sanierungsarbeiten noch fortgeführt. Für die zweite Jahreshälfte erwartet Museumsleiterin Christine Spiller die neu bestellten Vitrinen. Einen Termin für die Neueröffnung konnte sie aber noch nicht bekanntgeben. „Wenn alles gut läuft, vielleicht schon im Herbst oder aber Anfang 2014“, sagte sie zur groben Planung. Mit der Einrichtung der neuen Vitrinen setzt sie mit ihrem Team ein neues Konzept um: Dazu gehört der jetzt bereits

fertige Bereich „Puppen sammeln“ im ersten Stock. Des Weiteren legt Christine Spiller einen Schwerpunkt auf kulturhistorische Aspekte und greift damit einen Leitgedanken auf, der den Museumsgründern Carin und Dr. Hans Lossnitzer bei der Eröffnung des Museums vor 26 Jahren sehr am Herzen lag.

Im Mittelpunkt stehen die bürgerliche Familie, wie sie sich im 19. Jahrhundert her-

Diese beiden haben gut lachen: sie haben ihre „Behandlung“ beim Pupp doktor Thomas Packert hervorragend überstanden



„Ruth“ und „Bebi“, beide von Schildkröt, warten auf der Krankenstation noch auf ihre Restaurierung

auskristallisierte und die bürgerliche Alltagskultur. Anhand von Puppen und anderen Spielzeugen wird die Haltung zum Kind und den Erziehungsmethoden und -zielen der damaligen Zeit deutlich gemacht. Der Wohnkultur im Kleinen, wie wir sie heute durch Spielsachen und Puppenhäuser en miniature sehen, werden reale, große Möbel aus der Zeit gegenübergestellt. Sie stammen aus dem Fundus der Stadt Coburg und erhalten nun im Puppenmuseum einen festen Platz in der Dauerausstellung. Nachgezeichnet wird exemplarisch die Biografie einer Coburger Bürgerin mit Möbeln aus ihrem Besitz. Sie lassen die Geschichte lebendig werden.



Der Puppenjunge von Koenig & Wernicke klagt über einen Riss an der linken Wange und wartet auf seine „Behandlung“

KONTAKT

Puppenmuseum Coburg – Christine Spiller
Rückertstraße 2-3, 96450 Coburg
Telefon: 095 61/89 14 80
E-Mail: puppenmuseum@coburg.de
Internet: www.coburger-puppenmuseum.de

„Auslotung 2“

Das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt bei Coburg feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Eine der größten Veranstaltungen aus einer Reihe von Events während des Jubiläumjahres ist die Sonderausstellung „Auslotung 2“. In ihr setzt Kurator Udo Leidner-Haber fort, was 2012 mit „Auslotung 1“ begann: die Auslotung der Grenzbereiche und Gegensätze in der Puppenkunst. „Die“ Puppe gibt es eigentlich nicht – vielmehr ziehen sich verschiedene Trends und Strömungen durch diese Kunstform, die ihren Höhepunkt in den 1990er-Jahren feierte. Skulpturen, Figuren, Fantasie- und Märchenwesen entfachen immer wieder die Diskussionen darum, was eine Puppe ist und was nicht mehr. Genau dies ist die Intention Leidner-Habers, dessen Haus wie auch in den vergangenen Jahren viele Besucher anlockte.

Dazu tragen jedes Jahr die „lebenden Werkstätten“ bei – an Workshops und Ständen können die Besucher zuschauen, mitmachen und auch kaufen. Am Himmelfahrtsfreitag kommen traditionell die Schüler der Neustadter Grundschulen ins Museum und bringen Leben und Wirbel in die Räumlichkeiten. Hier werden die Spuren, die die Spielzeugherstellung in Neustadt hinterlassen hat, besonders sichtbar. Als Industriemuseum wird in erster Linie den Herstellungs- und Produktionstechniken Platz eingeräumt. Die Puppe zwischen billiger Massenware, hergestellt unter miserablen Arbeitsbedingungen und vielfach in Kinderarbeit – und anspruchsvollem, teurem Spielzeug für das bürgerliche Kind ist ein unauflösbarer Widerspruch. Doch auch die Künstlerpuppe unterliegt ambivalenten Ansprüchen: die Künstlerin möchte ein Kunstwerk schaffen, das unabhängig von kommerziellen Interessen ausschließlich nach künstlerischen Kriterien beurteilt wird. Dann gibt es Puppenmacher, die mit ihren Objekten ihren Lebensunterhalt verdienen und sich deshalb sowohl bei Motiven als auch Materialien einem größeren Publikum anpassen.



Elisabeth Flueler-Thomamichel: Nicht mit einer Puppe vertreten, sondern einem Geflecht, in dem die Wesen wie bei Facebook vernetzt sind, aber dennoch alleine stehen

Puppen von Hanna Goetz sind aus Ton mit Wachsüberzug – und mit überbordenden Accessoires ausgestattet

– exemplarisch sei hier die Firma Kämmer & Reinhardt genannt, einer der größten Puppenfabrikanten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie gewann den damals sehr bekannten Bildhauer

Arthur Levin Funcke, um Puppenköpfe für sie zu entwerfen. Dieser modellierte den berühmten Charakterkopf des „Kaiserbabys“. Zu Lebzeiten wollte er diese Zusammenarbeit geheim halten, da er als Künstler nicht mit der Fabrikation der Industrieware Puppe in Verbindung gebracht werden wollte. Erst Jahrzehnte später deckten Jürgen und Marianne Cieslik diese geschäftliche Beziehung auf. Die Frage nach Kunst oder Kommerz stellt sich jede neue Generation. Udo Leidner-Haber jedenfalls zeigt mit „Auslotung 2“ Kunstwerke, die den aktuellen Stand der Puppenkunst exemplarisch aufzeigen, mit all ihren Fragen, Widersprüchlichkeiten, aber auch klaren künstlerischen Bekenntnissen.

Kunst und Industrie

Schließlich entdeckt die Industrie die schönen Modelle und nun werden Puppen in hohen Auflagen produziert – nicht mehr in Porzellan, sondern beispielsweise Vinyl. Der Gedanke an künstlerische Freiheit verwässert. Diese Entwicklungen wiederholen sich



Das Baby aus Filz von Sandy Fukala – es lädt zum Kuscheln ein

KONTAKT

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie
Hindenburgplatz 1, 96465 Neustadt bei Coburg
Telefon: 095 68/56 00
E-Mail: spielzeugmuseum-neustadt@t-online.de
Internet: www.spielzeugmuseum-neustadt.de

Die Kirmes zieht um

Im Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg wird gebaut – besser gesagt: Es wird angebaut. Neben dem ehrwürdigen Museumsgebäude, das in alten Zeiten die Gewerbeschule Sonnebergs beherbergte, entsteht ein Neubau für die Unterbringung der Thüringer Kirmes. Wann mit einer Eröffnung des Neubaus zu rechnen ist, ist derzeit noch nicht absehbar. Im Erdgeschoss werden der Eingangsbereich und der Museumsshop eingerichtet – die Besucher sollen dann von mehreren Schau-Automaten der Thüringer Kirmes empfangen werden. Zurzeit befinden sie sich noch in der Restauration, die sich laut Museumsleiterin Reinhild Schneider aufwändiger als geplant erweist. Im Erdgeschoss soll ebenfalls ein Film zur Entstehungsgeschichte der Thüringer Kirmes und der Geschichte Sonnebergs gezeigt werden.

Das obere Stockwerk wird neuer Standort für die bereits restaurierten Schaustücke der Thüringer Kirmes. Die empfindlichen Puppen aus Papiermaché benötigen ein spezielles Raumklima für ihren optimalen Erhalt, sodass an den Innenausbau hohe Ansprüche



Der „Hemdmatz“ ist eine der ganz frühen Puppen I mit Froschhand, die Käthe Kruse 1910 noch in Berlin fertigte



„Pussy“ und „Erich“ sind eine Schenkung der Herstellerin an das Museum, zwei reizende Puppen II, das sogenannte „Schlenkerchen“ mit lächelndem Gesicht

gestellt werden. Neben den Bauarbeiten kümmert sich Reinhild Schneider um ein neues Buch, das noch dieses Jahr erscheinen soll. Es handelt sich um eine Textsammlung über die Geschichte und den Bestand des Sonneberger Museums, an der sie gemeinsam mit Gudrun Volk, Sonja Gürtler und Friederike Kruse, Mitarbeiterinnen ihres Museumsteams, schon seit einiger Zeit arbeitet.

Zum diesjährigen Teddy- und Puppenfest wurde die bestehende Käthe-Kruse-Ausstellung „Puppen zum Liebhaben“ verlängert. Ausgewählte Exponate aus dem eigenen Bestand sowie Fotografien aus dem Archiv von Torsten Rehbinder, dem Enkel der legendären Unternehmerin, und dem Archiv des Käthe-Kruse-Puppenmuseums der Stadt Bad Kösen gewähren Einblicke in ihr so ungewöhnliches Leben und Schaffen. Das Sonneberger Museum pflegte schon zu Lebzeiten engen Kontakt mit Käthe Kruse – sie stellte dem Museum mehrere ihrer ganz frühen Puppen zur Verfügung. Bis in den Sommer hinein sind die Käthe-Kruse-Puppen noch im Kuppelsaal zu besichtigen. Zur Sonderausstellung ist ein gleichnamiger Katalog erschienen: „Käthe Kruse. Puppen zum Liebhaben, Sonneberg 2012“.

Das Deutsche Spielzeugmuseum benötigt weitere Spenden zur Restaurierung zahlreicher Puppen. Nähere Auskünfte erteilt Museumsleiterin Reinhild Schneider telefonisch unter 036 75/422 63 40.

KONTAKT

Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg
 Beethovenstraße 10, 96515 Sonneberg
 Telefon: 036 75/422 63 40
 E-Mail: info@spielzeugmuseum-sonneberg.de
 Internet: www.spielzeugmuseum-sonneberg.de

Shopping

Monika Peter-Leicht



Neue Kollektion
Tel.: 05 61/836 33
www.kuenstlerpuppen-shop.de

Eisborner Puppenstübchen

Angelika Voss

Große Puppenausstellung:
28. und 29. September 2013,
im Hotel Seehof, Sundern/
Langscheid, Eintritt frei,
Öffnungszeiten
von 10 bis 18 Uhr

Für weitere Informationen
besuchen Sie bitte
meine Homepage

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 · 58802 Balve-Eisborn
Telefon (023 79) 50 56
www.angelikavoss.de




Maja Bill-Puppen
Neue Porzellanpuppen

maja@majabillpuppen.ch
www.majabillpuppen.ch
Tel.: 00 41/32/341 80 84

**Handmodellerte
Unikatpuppen**



Renate Eberhard
Langwiesenstr. 6
CH-8114 Dänikon
e-mail: renate.e@swissonline.ch
www.renate-eberhard.com

Kidz 'n' Coots
Spielpuppe Elise



HEART & SOUL
mail@sonja-hartmann.de
www.dolltraditions.com
Tel. 030-3680 2193
Fax 030-365 5816



EUGENIE SADI
– Puppensdesign –

Weitere Infos finden Sie auf
meiner neuen Homepage:
www.eugenie-sadi.de

s`ELFmade
handmodellerte Einzelstücke



Elke Roder · Tel.: 07 21/208 00 07 u.
01 79/123 83 72 · elke.roder@web.de

Ihr Spezialgeschäft
am Niederrhein

Häthche Kruse
GALERIE

**Puppen
Galerie**

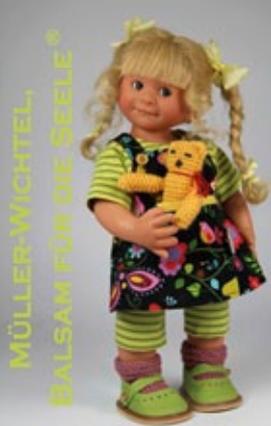
Klassische
SCHILDKRÖT
PUPPEN
Steiff
Knopf im Ohr

Hauptstr. 43
47623 Kevelaer
☎ 02832 / 9716179
E-Mail:
Puppen-Galerie@t-online.de

Künstlerpuppen, exklusive
Sonderpuppen, Bären, Zubehör,
+Puppensdokter und vieles mehr

www.Jungfer-vertriebsgmbh.de

**MÜLLER-WICHTEL,
BALSAM FÜR DIE SEELE®**



Müller-Wichtel · Willi Müller
Dirichsring 1 · 35794 Mengerskirchen
Telefon: 00 49 (0) 64 76/91 59 77
E-Mail: rosepuppen@me.com
www.Mueller-Wichtel.de

Gekonnt geschneidert

Nomen est Omen: Hinter dem Label „Figureschneider“ verbirgt sich Norman Schneider, in dessen Atelier verschiedene Puppen und Figuren entstehen. Seine Klappmaulfiguren, Stabpuppen und Walk Acts versprühen frechen Humor, sind kunstfertig gestaltet und pfiffig in Szene gesetzt. Einige von ihnen sind zu bekannten Film- und Fernsehstars geworden. Im Interview berichtet Norman Schneider über seinen Werdegang.



Unverkennbar: Miss Marple, hier als Klappmaulfigur des „Figureschneiders“. Das Kunstwerk ist zirka 70 Zentimeter groß

PUPPEN & Spielzeug: Wie wird man denn „Figureschneider“? „Figureschneider“ ist mein Firmenname, keine Berufsbezeichnung. Es gibt aber den Beruf des Figurenbildners – den Wunsch, einen solchen Job zu ergreifen, hatte ich bereits im Alter von fünf Jahren. Schon während der Schulzeit habe ich mich stark für das Puppenspiel interessiert, angeregt von verschiedenen Figurentheatern, die damals in unserer Schule aufgetreten sind. Anfangs galt mein Augenmerk vor allem den klassischen Marionetten, später kamen dann noch Stab- beziehungsweise Stockpuppen und Klappmaulfiguren hinzu. Auch die bekannten Fernsehgeschichten der Augsburger Puppenkiste sowie die Sesamstraße und die Muppet Show haben mich inspiriert.

GLOSSAR

Klappmaulpuppe

Von Menschen geführte Figur, deren Mund sich durch einfaches Öffnen und Schließen der Hand des Puppenspielers bewegen lässt. Bekannte Klappmaulfiguren sind Ernie, Bert, Krümelmonster und Co. aus der Sesamstraße und die Muppets.

Stabpuppe

Im Gegensatz zu Marionetten, die mit Fäden geführt werden, lassen sich Stabpuppen mittels Holz- oder Bambusstäben bewegen.

Handpuppe

Vor allem bekannt aus dem klassischen Kasperle-Theater. Der Puppenspieler versteckt seine Hand im Inneren der Figur und kann mit seinen Fingern Kopf und Arme der Puppe bewegen.

Walk Acts

Darsteller von Walk Acts unterscheiden sich zum Teil nur durch Maske und Ganzkörperkostüm von den Zuschauern. Zum Teil agieren sie auch ohne Verkleidung. Ein wichtiges Element ist der häufige und spontane Standortwechsel, der dieser Darstellungsform den Namen gibt.

Norman Schneider ist der „Figureschneider“. Er fertigt vor allem Objekte für Werbekampagnen sowie für Puppentheater



Diese Handpuppe von Norman Schneider trägt den Namen „Mädchen“

Der Giraffenaffe ist eine Figur für ein Musikprojekt zugunsten der Arche e.V., einem gemeinnützigen Verein für Kinder- und Jugendarbeit



Einige Ihrer Figuren sind aus Film und Fernsehen bekannt. Für welche Projekte haben Sie schon geschneidert?

Ich habe bereits für mehrere Max Raabe-Videos gebaut und gespielt.

Auch die Figuren für die große Sat1 GOLD-Werbekampagne „Waltraud und Stella“ sind im Figurenschneider-Atelier entstanden. Des Weiteren ist die Figur Giraffenaffe von mir gebaut und gespielt worden: Das gleichnamige Projekt unterstützt „Die Arche e.V.“ bei der Kinder- und Jugendarbeit. Viele Stars machen da mit: unter anderem Jazzmusiker Götz Alsmann, die Rapper Thomas D und Dendemann, Popkünstler wie Chima, Lena, Roman Lob und Annett Louisan sowie die Bands The BossHoss und Culcha Candela. Für die Atze Schröder-Bühnenshow „Mutterschutz“ im Jahr 2010 hat unser Atelier bis zu vier Meter große Plüschbären gebaut, ebenso ist das Bühnenbild für die aktuelle Tournee von Hundetrainer Martin Rütter bei uns entstanden. Und natürlich fertigen wir hier im Bielefelder Atelier auch viele Figuren für Bauchredner und Theaterproduktionen.

Haben Sie eine persönliche Lieblingsfigur?

Nein, eine ganz bestimmte Lieblingsfigur gibt es nicht. Oder doch: Es ist immer diejenige, die gerade auf meinem Tisch liegt und von mir gebaut wird. Der Entstehungsprozess ist nämlich das Schönste für mich. Auch nach all den Jahren finde ich es immer wieder spannend, eine Figur entstehen zu lassen und ihr dabei Leben einzuhauchen. ■



Filmpuppe „Märzhase“ hat eine bewegliche Zahntechnik, ist zirka 90 Zentimeter groß und wiegt 600 Gramm



Der Frosch „Herr Grün“ wurde für den Musiker Max Raabe gefertigt. Die Klappmaulfigur spielt unter anderem eine Hauptrolle im Video zum Song „Küssen kann man nicht alleine“

KONTAKT

Norman Schneider, Untere Wende 34, 33739 Bielefeld
 Telefon: 05 21/522 56 56
 E-Mail: figurenschneider@arcor.de
 Internet: www.figurenschneider.de

Mode-Puppen in Moskau

Sebastian Marquardt

Avantgardistisch

Die klassische Puppe ist Freundin und Spielgefährtin zugleich. In Moskau suchten die Veranstalter der neuen Messe KuklaYa einen anderen Zugang: Die Puppe als avantgardistisches Mode-Objekt. Für die Besucher war es spannend.

Draußen schien warm die Sonne, da machte die Klimaanlage im Amber Plaza den etwas spröden Charme des Moskauer Kongresszentrums, in dem die KuklaYa stattfand, mehr als wett. KuklaYa setzt sich aus den Worten „Kukla“ Puppe und „Ya“ Ich zusammen. Drinnen zeigte sich Veranstalterin Tanya Ponomareva zufrieden. Denn dort zeigten neben vielen Künstlerinnen und Künstlern auch Aussteller wie Mattel, Tonner Dolls oder die Moskauer Wachtanoff-Gallery außergewöhnliche Exponate internationaler Puppenkunst.



Die Verquickung von Puppen und Mode wird an den Kunstwerken von Svetlana Lekht deutlich



Die russische Puppenkunst zeichnet sich durch ausgefallene Formen, Farben und häufig durch einen unkonventionellen Materialmix aus



Die Grenzen zwischen Teddy- und Puppenkunst sind fließend, wie sich an diesen Kreationen zeigt



Weltunternehmen wie Tonner präsentierten ihre aktuellen Fashion-Dolls in Moskau



Es ist bekannt, dass Puppen und Teddys Kleidung tragen. Dass sie selber als Accessoire an Kleidungsstücken dienen, ist ein Novum



Natürlich gab es viele klassische Puppen zu sehen. Doch im Mittelpunkt der KuklaYa stehen andere Objekte. Experimentell, avantgardistisch, modisch – eben einmal ganz anders. Und so bediente diese Ausstellung eine Vielzahl unterschiedlicher Geschmäcker. Interessant war die Mischung allemal. Viele der Exponate gibt es außerhalb Russlands bisher viel zu selten zu sehen. Denn die Welt jenseits der klassischen Puppenkunst hat durchaus ihre Reize.

So ist die KuklaYa, die im nächsten Jahr ihre Fortsetzung findet, in jedem Fall eine Reise wert, zumal dann auch der neue Veranstaltungsort deutlich mehr Flair haben wird. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tinyurl.com/nvc4erh



Diese Puppenschönheit zeichnet sich nicht nur durch ihren entrückten Blick, sondern vor allem durch die opulente Garderobe aus



Auch eine jugendliche Stil-Ikone wie Bill Kaulitz von der Band Tokio Hotel stand für ein Kunstwerk Pate

Im Gespräch mit dem Künstlerpaar Prashnov

Paarlauf

Interview: Tobias Meints

Die russische Künstlerpuppenszene ist von Menschen geprägt, die ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Menschen wie Olga Shutova-Prashnova und Nikolay Prashnov, einem Künstlerpaar aus St. Petersburg. Beide haben sich auf ausgefallene Ball-Jointed-Dolls spezialisiert. Im Gespräch mit der PUPPEN & Spielzeug-Redaktion erklären sie, warum es ihnen gerade dieses Genre angetan hat.

PUPPEN & Spielzeug: Seit wann fertigen Sie Puppen?

Nikolay Prashnov: Im Jahr 2005 haben wir uns erstmalig künstlerisch der Puppenszene genähert und damit begonnen unbewegliche Puppen zu kreieren. Nach fünf Jahren in der Szene haben wir dann das Genre der Ball-Jointed-Dolls für uns entdeckt.

Wie kam dieser Wechsel zustande?

Olga Shutova-Prashnova: Wir lieben es, Puppen zu fertigen, da die Herstellung immer ein spannender Prozess ist. Unbewegliche Objekte können jedoch kaum Emotionen transportieren oder die Fantasie der Betrachter anregen. Wir wollten eine „lebendige“ Puppe schaffen, eine, die mit ihren Betrachtern kommuniziert. Da wir zwar eine Vorstellung vom fertigen Objekt hatten, aber keine Idee, wie wir dies erreichen sollten, entpuppte sich die Umstellung als langwierige Angelegenheit. Wir mussten einige Rückschläge hinnehmen aber diese Erfahrung hat uns nur in unserem Vorhaben bestärkt.

Woher nehmen Sie die Inspiration für Ihre Arbeiten?

Nikolay Prashnov: Inspirationsquellen gibt es mehr als genug. Man muss einfach nur mit offenen Augen durch die Welt gehen. Es gibt so viele Dinge, die in uns Ideen wecken. Das können die Natur und Tiere aber auch Träume und Mythen sein. Das Machen von Puppen ist vergleichbar mit dem Malen eines Bildes. Die Puppe an sich ist die leere Leinwand. Sie muss mit Gefühlen gefüllt werden.

Sie sind Puppenmacher aus Leidenschaft.

Was ist das Wichtigste an der Arbeit?

Nikolay Prashnov: Das ist eine schwierige Frage. Eine Puppe soll beim Betrachter Emotionen wecken, wie es auch bei anderen Kunstwerken der Fall ist. Daher ist es für Künstler sehr wichtig den gesamten Fertigungsprozess über hoch konzentriert zu sein, da das Fertigen von Puppen eine Menge mentaler und physischer Kraft verlangt. Lässt man nach, kann das Ergebnis niemals perfekt sein.

Können Sie uns in einigen Worten Ihre aktuelle Kollektion vorstellen?

Nikolay Prashnov: Unsere aktuelle Kollektion ist gerade in Arbeit. Ich hoffe, dass wir

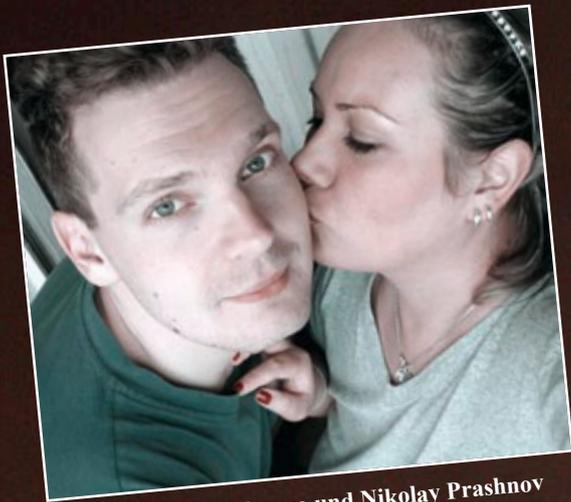
Die Ball-Jointed-Dolls zeichnen sich durch ihre Beweglichkeit aus. Gefertigt werden sie aus Porzellan



In den Kunstwerken des russischen Paares werden ausschließlich natürliche Werkstoffe verarbeitet. Das gilt auch für die Accessoires



sie bis zum Herbst fertigstellen können, um sie auf einer der großen Shows präsentieren zu können. Alle Ideen und Pläne, die wir umsetzen möchten, kann ich hier nicht aufzählen. Dies würde zu viel Zeit beanspruchen. Fest steht, dass unsere Kreationen entweder einen ethnischen Aspekt haben werden oder Symbiosen aus Mensch und Tier darstellen werden. Dies soll die Entfremdung des Menschen von der Natur und die katastrophale Ausbeutung natürlicher Ressourcen verdeutlichen.



Olga Shutova-Prashnova und Nikolay Prashnov sind beruflich und privat ein Paar. Beide sind 1977 geboren. Sie leben und lieben die Puppenkunst

Die Puppen des Künstlerpaars Olga Shutova-Prashnova und Nikolay Prashnov vermitteln Botschaften und sollen beim Betrachter Emotionen wecken



Dies sind sehr tiefgründige Themen für eine Kollektion. Wie würden Sie Ihre Puppen beschreiben?

Nikolay Prashnov: Ruhig, beschwichtigend, still, autark und harmonisch. Manchmal wirken sie herrisch, dann sinnlich. Eines sind sie jedoch immer: ganz besonders. Wir konzeptionieren jede einzelne Puppe mit einem tieferen Sinn und füllen sie im Herstellungsprozess mit Inhalt.

Und welche Materialien verwenden Sie, um dies zu erreichen?

Nikolay Prashnov: Bei uns kommt ausschließlich Porzellan zum Einsatz. Wir haben bereits eine Reihe von Werkstoffen ausprobiert, allerdings gefällt uns das weiße Gold am besten, da es besonders hochwertig ist. Gleiches gilt für die Accessoires, die wir für unsere Puppen anfertigen. Wir verwenden ausschließlich natürliche Materialien wie Leder, Seide, Mohair, Silber, Holz, Steine und Glas.

Wo haben sie das Rüstzeug für Puppenkünstler erlernt?

Olga Shutova-Prashnova: Zunächst einmal: Weder ich noch Nikolay haben uns in Puppensdesign ausbilden lassen. Ich persönlich kann mich noch nicht einmal daran erinnern in meiner Kindheit jemals mit industriell gefertigten Puppen gespielt zu haben. Stattdessen war ich begeistert, als ich mit neun Jahren in einem Sommer-Camp lernte, wie man Stoffpuppen und -tiere fertigt. Als mein Lehrer sah, mit welchem Elan ich dieser Aufgabe nachging hat er mich gefördert. Ich erinnere mich immer noch gerne an ihn zurück.

Nikolay Prashnov: Ich habe als Kind Figuren mit beweglichen Armen und Beinen aber auch verschiedene Miniaturen aus Holz geschnitzt. Von dieser künstlerischen Phase ist nur eine Kreation erhalten geblieben, die ich im Alter von fünf Jahren gefertigt habe.

Wo präsentieren Sie Ihre Kunstwerke?

Nikolay Prashnov: Wir lieben es an Ausstellungen teilzunehmen – großen Shows wie dem Doll Salon in Moskau. Dort kommen wir mit anderen Künstlern und Puppenliebhabern ins Gespräch. Des Weiteren findet man unsere Kreationen auf unserer Website sowie in verschiedenen Veranstaltungskatalogen.



Zusammengehörigkeit, Symbiose, gefesselt sein, die Verbindung von Gegensätzen – die Interpretationsmöglichkeiten der einzelnen Kunstwerke sind vielfältig



Große Augen und Schmuck aus Sterling-Silber: die Perfektion und Harmonie ist den Puppenmachern sehr wichtig

Bleibt neben der Puppenkunst noch Zeit für andere Hobbies?

Olga Shutova-Prashnova: Mein größtes Hobby ist die Fotografie. Ich muss aber zugeben, dass sich Freizeit und Arbeit häufig überschneiden. Schließlich sind meine liebsten Motive unsere Puppen. Ball Jointed Dolls lassen sich hervorragend in Szene setzen.

Nikolay Prashnov: Wenn ich mich von der Arbeit erholen möchte, dann lese ich. Besonders zeitgenössische Schriftsteller haben es mir angetan.

Was planen Sie für die Zukunft?

Olga Shutova-Prashnova Wir beide können uns ein Leben ohne die Puppenkunst nicht vorstellen. Das bedeutet für uns Arbeit, Arbeit und noch mehr Arbeit. Des Weiteren arbeiten wir an unserem großen Plan, eine Ausstellung mit unseren Puppen zu organisieren. ■

KONTAKT

ShirrStone Shelter dolls
Olga Shutova-Prashnova und Nikolay Prashnov
St. Petersburg, Russland
E-Mail: sssdolls@gmail.com
Internet: www.sssdollwebs.com

Puppen

119. Berliner Spielzeugbörse Sonntag 01.09.2013, 10-15 Uhr

Loewe Saal, Moabit, Wiebestr. 42,
Tischmiete 2,2 x 1 m 50,- €, 1,85 x 0,75 m 35,- €
Hebeling 01 73/388 20 00

Gießformen für ca. 20 Puppen plus einzelne
Köpfe, plus Puppenkaffeegeschirr als Gießform
zum Abholpreis, Tel.: 067 24/34 12

Liebevoll handgefertigte Porzellanpuppen
Puppenwerkstatt Andrea Sinn
Schießmauer 7, 89129 Langenau-Göttingen
Tel.: 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

Aus Sammlung, günstig: Himstedt Künstler-
puppen u. antike Porzellankopfpuppen: Kest-
ner, S&H, K*R, uvm., antike Puppenkleidung,
Schuhe, Hüte, Tel.: 076 71/99 26 76

www.young-classics.com

Käthe Kruse Clubhändler
www.schnadt.de

Verk. Günzel: Clara, Leonie, Ella, Dorle, Püppi;
Leman-Kinder, Stelzer Melodie, Ginger; Steiff
Coca Cola Polar Bär. Neuwertig, NRH., Schätz-
chen. Tel.: 092 28/13 24

www.annette-schlegel.de

Zur Herstellung von Rebornbabys
www.schnadt.de

Verkaufe: R. Heimer von Zapf Dani und Bille,
je 80,- Euro; Linn von S.B. Skille, 80,- Euro;
unbespielt, NRH; Tel.: 039 28/84 16 42

Künstlerpuppe Nicki von Inge Tenbusch, un-
bespielt, aus NR-Haushalt. Mit Zertifikat. 149,-
Euro + Versand. Tel.: 00 43/14 84/37 58

www.young-classics.com

D. Stanat Sebastian, P. Erff Robyn, S./Kunz
Sonnenschein, je 65,- Euro; G. Müller, L.L.
Wambach 35/40,- Euro; S. Skille, 2 Stk., 25 cm,
zusammen 95,- Euro, Tel.: 04 31/37 57 51 08
ab 10 Uhr

Ersatzteile,

Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere
und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei
Puppenklinik-Artikel Großhandel
Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

Verkaufe Künstlerpuppen von M. Levenig, Dwi
Saptone, B. Leman, I. Tenbusch, M. Peter-Leicht,
für 50,- bis 80,- Euro, mit Zertifikat, NRH, Tel.:
03 47 72/283 82

Biete handgestrickte Puppen-Kleidung, speziell
für Rebornbabys, Strampler, Anzüge usw.,
Bilder auf Anfrage. Tel.: 021 33/709 44

www.young-classics.com

Schildkröt-Puppen finden Sie bei
www.schnadt.de

Verk. Ch. Orange-Puppen: Jeanny, Ella und
Lavender. Fotos können angefordert werden.
Alle mit Zertifikat. Preise VB. Tel. 069/789 13
84 oder 01 77/794 87 00

Verkaufe (unbespielt, Porzellan) Henry, 75 cm,
stehend, Inge Tenbusch, 70,- Euro, Gianna,
80 cm, stehend, Angela Meneely, 70,- Euro,

www.young-classics.com

Künstlerpuppen aus Porzellan
Eva Danker
Tel.: 043 31/326 25

www.eva-danker-puppen.de

Benjamin, 40 cm, sitzend, Gaby Jaques, 50,-
Euro. Tel.: 03 41/601 13 80

Verkaufe Künstlerpuppe von Lanna für 50,-
Euro; Rolli und Lolli von Christel Flörchinger
und Lady Catherine von Melody Chen. Mit
Zertifikat. Tel.: 071 31/25 36 85

www.RuthTreffeisen.com

www.young-classics.com

Verkaufe aus Platzgründen Helene, Camilla
104 cm + 1 Kleine als Zugabe, Zertifikat +
Originalkarton vorh., Tel.: 01 62/300 95 43

Verkaufe 2 unbespielte original Käthe Kruse-
Puppen, neuwertig (25 cm = 400,- Euro + 35
cm = 300,- Euro) zum halben Preis. Fotos auf
Anfrage. Gerne Tel.: 053 21/221 70

Kleider für Puppen und Bären
„Puppenschränkchen“
Hannelore Schröder,
Gretherstraße 48, 79539 Lörrach
Tel.: 076 21/841 41
www.puppen-kleider-schroeder.eu

Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de

Verkaufe: Loulou von B. Leman mit Zertifikat,
original bekleidet, alles neuwertig. 120,- Euro
plus Versand, Tel.: 021 04/440 02

Verkaufe kleine Schildkröt-Puppe, kleine Käthe
Kruse „Waltraud“, Miniatur „Küche“ mit
Antikofen, Tel.: 03 73 44/85 46

www.RuthTreffeisen.com

www.intrex.ch

Zutaten für Porzellan- & Rebornpuppen

Auflösung Puppenwerkstatt: Antike Puppen-
formen und Künstlerpuppenformen, sowie ent-
sprechendes Zubehör: Körper, Augen, Perücken,
Schuhe, Bekleidung. Tel. 01 72/770 29 46

A. Himstedt Puppen, Mo, Janka, Kasimir un-
bespielt, NR-Haushalt. Zu verkaufen. Tel.: 071
61/873 53

Suche Noah von Maribel Villanova u. Sophie von
Regina Swialkowski, Tel.: 02 71/40 58 47 27

www.young-classics.com

www.RuthTreffeisen.com

Suche die Nadine, blonde Sitzpuppe von
Monika Levenig, Größe ca. 85 cm, Tel.: 02 71/
40 58 47 27

Suche Linktauschpartner für meinen Hobbyblog:
www.katrinland.blogspot.de. Interessen: Puppen,
Basteln, Stricken. E-Mail an: fupu66@gmx.de

Suche Puppenpreisführer 03/04 und 05/06, Tel.:
030/373 74 46

www.puppenstudio-duschl.de

Sammlungsauflösung Puppen von R. Treffeisen
Originalverpackt, NR-Haushalt zu verkaufen.
Tel. 071 61/873 53

Gehäkelte und gestrickte Sets und
Garnituren zu verkaufen.
www.rosis-sonnenkinder.com

3 Künstlerpuppen von Ute Kase Lepp zu
verkaufen. Tina Nr. 4 Okt. 93/Marianne Unikat
Dez. 94/Rosenkavalier Mädchen Nr. 1 Mai 90
Preis VB Tel.: 077 31/ 415 37

Wiedmann-Puppen München:

Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddy-
klinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung
Tel.: 089/313 92 83 • Fax: 089/314 49 46
E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002.
Tel.: 062 53/73 14

Puppen aus privatem Puppenmuseum, antike
Porzellankopf-, Pfila leut und Massepuppen
von namhaften Herstellern auch SK und KK
aus altersgründen abzugeben, Zubehör und
Ersatzteile für alte Puppen. Viel Kleidung von
Kopf bis Fuß. Tel.: 080 31/138 49, Internet:
www.susiomias-puppenparadies.de

www.young-classics.com

www.puppen-inge.de

Philip Heath u.a. Götz-Puppen günstig abzu-
geben, Tel.: 071 31/644 78 77

A. Himstedt Krissi 2, 260,- Euro; Georgie I +
II, An-Mei, Enzo, Kima, Alke, Lona, Esme, Irmi,
Neblina, Ülwa, 140,- bis 220,- Euro., Akki,
240,- Euro, Tel.: 04 31/37 57 51 08 ab 10 Uhr

www.young-classics.com

Zubehör für antike Puppen zum auswählen
im Karton, Einzelpreise vermerkt. Käufer-
Portoübernahme. - ca. 35 Bücher/Bildbände,
größtenteils nicht mehr im Handel, kpl. 400,-
Euro + Porto, auch einzeln. Tel.: 09 71/ 667 89

Zubehör

Rohlinge, Kleider, Schuhe und vieles mehr
www.puppenwerkstatt-sinn.de

www.puppenschnittmuster.de

Abverkauf: Gießformen, Seeley Gießmasse,
Kleidung von Sturm u.a., Glasaugen, Echthaar-
perücken uvm. komplett oder einzeln - ideal
für Händler Tel.: 076 71/99 26 76

Mein Buch: Modellschnitte für Puppenkleider.
Info: Tel./Fax: 080 26/89 21, weiterhin Einzelschnitte.
E-Mail: schneider_veronika@t-online.de,
www.puppenkleiderschnitt.de

Kleinanzeigen in

PUPPEN

& SPIELZEUG

Und so einfach geht's:

Kleinanzeigen-Coupon auf Seite 69 ausfüllen,
auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen PUPPEN & Spielzeug
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

per Fax an 040/42 91 77-499

oder per E-Mail an

kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Edles Kleid mit Hammelkeulenärmeln

Traum in Rot

Veronika Schneider

Anfang des 20. Jahrhunderts trugen die feinen Damen der Gesellschaft aufwändige und opulente Kleider. Diese voluminösen Ensembles waren meist mit Ballonärmeln versehen, die man aufgrund ihrer Form auch Schinken- oder Hammelkeulenärmel nennt. Mit der folgenden Schnittanleitung kann nun jeder seine antike Puppe in diesem Stil einkleiden.

Der Schnitt eignet sich für eine 60 Zentimeter (cm) große Puppe mit einer Taillenweite von 31 cm und einer Halsweite von 19 cm. Zunächst die Maße mit denen der Puppe verglichen, die eingekleidet werden soll. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Seite innen. Die Schnittteile auf den Stoff legen und stecken. Die Konturen mit Schneiderkreide nachzeichnen. Die Nahtzugaben beachten. Bei Puppenkleidern sind, wenn nichts anderes angegeben, die Nähte 1 bis 1,5 cm breit, Hals und Armausschnitt 5 mm, die Saumlänge 2 bis 4 cm. Die Schnittteile bei doppelter Stofflage, wenn nichts anderes angegeben, einmal zuschneiden. Bei diesem Schnitt wird die Passe A vorerst größer zugeschnitten, nach dem Nähen der Biesen gebügelt und in der Originalgröße des Schnittes „zur Ansicht“ mit Nahtzugabe zugeschnitten, sowie das Futter D für die Passe in derselben Größe.

Das Kleid zeichnet sich durch seine Opulenz aus. Gefertigt wird es aus roter Seide



Kleid

Alle zugeschnittenen Teile an der Schnittkante mit Zick-Zack-Stichen versäubern und bügeln. An der Passe A – oberes Vorder- teil – die Biesen 2 Millimeter (mm), breit stecken und steppen, nach außen bügeln. Den Schnitt in Originalgröße Passe A darauf stecken, Nahtzugabe beachten und gegebenenfalls korrigieren. Die Vorderteil-Passe A auf Vorderteil B rechts auf rechts stecken, heften und steppen. Die Naht nach oben bügeln. Am Rücken C die Abnäher schließen. Vorderteil und Rücken rechts auf rechts legen, die Schulternähte vom Kleid und Futter D und E stecken und steppen. Die Länge vom Rückenfutter E schmal säumen und alles bügeln. Das Rückenfutter als Erstes an die Kante unterhalb des Besatzes vom Rücken C stecken und steppen. An der Kante einschlagen, sodass die rechte Seite innen liegt. Von der Kante zur Mitte 1,5 cm breit steppen, die Nahtbreite bis zum Steppstich einschneiden und wenden. Die rückwärtige Kante heften. Das Futter an den Hals und rückwärtigen Ärmelausschnitt stecken und einschlingen. Ein Futter für das untere Vorderteil B ist nicht nötig. Futter D etwas einschlagen, an die Naht der Passe A stecken und mit kleinen Stichen per Hand annähen.

Für den Halsausschnitt wird ein 3 cm breiter und zirka 21 cm langer Schrägstreifen, (inklusive 2 cm Nahtzugabe) rechts auf rechts bis jeweils zur rückwärtigen Mitte gesteckt. Die Halsweite vor dem Nähen nochmals überprüfen, und falls nötig korrigieren. An den Enden 1 cm zum Einschlagen darüberstehen lassen und steppen. Die Naht bis zum Steppstich öfter einknip- sen. Den Schrägstreifen nach links umlegen, einschlagen, stecken und per Hand an den Steppstich annähen. Die Seitennähte von a nach b schließen.

Hammelkeulenärmel

Beide Ärmel F an der Ärmelkugel und Länge auf der linken Seite zweimal einreihen, die Ärmellänge auf die Weite der Manschette einkräuseln und

Diese sogenannten Hammel- keulenärmel waren sehr voluminös und hinderten ihre Trägerinnen häufig an der Ausübung alltäglicher Tätigkeiten

MATERIAL

Kleid

Materialverbrauch bei einer Stoffbreite von 120 bis 140 cm • 100 cm Seidenstoff • 10 kleine Kugelknöpfe, inklusiv ein Reserveknopf • 250 cm schmales Samtband • 500 cm schmale Spitze nach Belieben zur Verzierung des Volants und Ärmelsaums • 4 Druckknöpfe, Größe 9 mm

Unterwäsche

Materialverbrauch bei einer Stoffbreite von 120 bis 140 cm • 70 cm weißer Baumwollbatist oder feines Leinen • 230 cm weiße Spitzenborte • 70 bis 110 cm Gummiband für Unterrock und Unterhose • Nähfaden, jeweils farblich passend



Das Kleid steht dieser
Schönau & Hoffmeister
170 – 3 ½, die um das
Jahr 1910 gefertigt
wurde, ausgezeichnet

die Ärmelnaht schließen. Die Ärmelmanschette G und das Futter aus demselben Stoff, rechts auf rechts stecken, bis auf die obere Schnittkante zusammennähen. Die Ecken abschrägen, die Längsnaht bis zum Steppstich einknipsen und wenden. Die Kanten heften. Die Schnittkanten zusammenfassen – das erleichtert das Nähen.

Die Manschette 1,5 cm übereinander legen und fixieren, das ergibt einen Ober- und Untertritt, wobei der Obertritt nach hinten zeigt. Die Zeichen an Ärmel und Manschette aufeinander stecken, heften und steppen. Die Naht versäubern. Die Ärmelkugel kräuseln, das Einsatzzeichen an die Schulternaht, Ärmelnaht an die Seitennaht stecken. Die Falten gleichmäßig verteilen, heften und steppen. An die Kante des Obertritts der Manschette jeweils drei kleine Schlingen, passend für die Größe der Knöpfe, mit Knopflochstich nähen. Die Knöpfe werden auf den Untertritt angenäht. Die Naht am Armausschnitt mit Zick-Zack-Stichen versäubern.

Rock

Den Volantstreifen für den Rock doppelt so lang berechnen und zuschneiden – analog zum Umfang der Rockweite: Beispiel: Bei einer Rockweite von 1,20 Meter zirka 2,40 Meter Volantstreifen. Eine Längskante schmal säumen. Nach Belieben eine Spitze annähen. Die obere Längskante mit Zick-Zack-Stichen einschlingen und bügeln, 2 cm nach links umlegen, zweimal einreihen, im Abstand von 1,2 und 1,5 cm. Die Rocklänge etwa 1,5 bis 2 cm breit säumen und bügeln. Die obere Schnittkante zweimal einreihen. Den Volant kräuseln. Das heißt die Reihfäden auf die Weite der Rockbahn zusammenziehen, die Falten gleichmäßig verteilen und auf die Rocklänge stecken, zwischen den Reihfäden darauf steppen, die Borte per Hand darauf nähen.

Die rückwärtige Naht der Rockbahn 2 cm breit stecken und steppen, etwa 10 cm nach oben offen lassen und einen Riegel nähen. Der Rücken wird von rechts nach links geschlossen. Die Rockbahn auf die Weite des Oberteils kräuseln und an das Oberteil stecken. Dabei die Falten gleichmäßig verteilen. Die Kante am Obertritt, rechte Seite, 2 cm einschlagen am Untertritt die Kante oder Webkante bündig (nicht einschlagen) an das Oberteil stecken. Auf die gleiche Länge vom Rock und Oberteil achten, heften und steppen.

Der Nähvorgang für den Volant am Oberteil ist derselbe wie am Rock. Eine Längskante schmal säumen, die andere Kante einschlingen. Die beiden Enden säumen und bügeln, 2 cm nach links umlegen. Nach Belieben eine schmale Spitze an den Saum nähen. Für die vordere Mitte, an der halben Länge des Volants schräg abnähen. Jeweils vom Volantende zur Mitte zweimal im Abstand von 1,2 und 1,5 cm von der Kante entfernt einreihen und kräuseln, auf das Oberteil von der vorderen Mitte bis zur rückwärtigen Mitte stecken, heften und zwischen den Reihfäden steppen. Die Borte auf den Steppstich mit der Hand darauf nähen. Die sichtbaren Reihfäden entfernen. Auf die vordere Mitte drei Knöpfe und auf die Rückenmitte vier Druckknöpfe annähen. Am Halsausschnitt eine schmale Spitze auf der linken Seite vom Schrägstreifen annähen. Restliche Nähte per Hand versäubern.

Unterrock

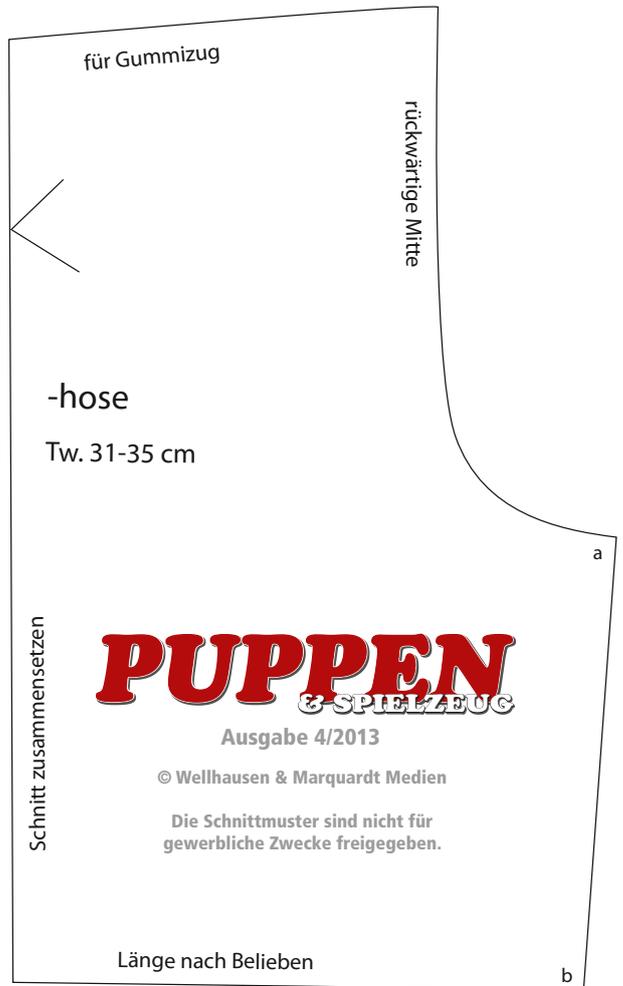
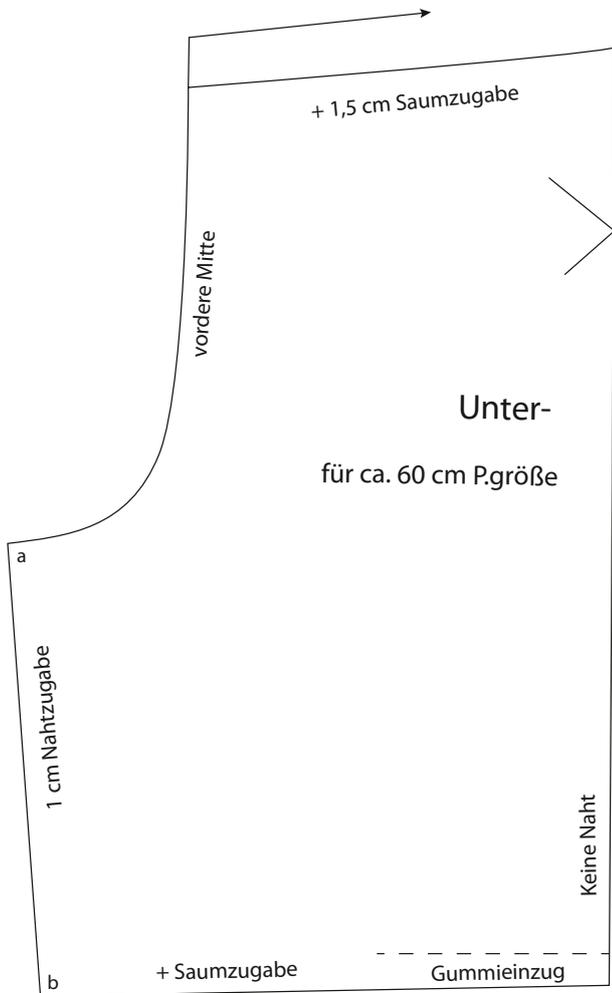
Den Volant an der oberen Schnittkante zweimal einreihen, auf die Hüftpassenweite kräuseln. Das heißt die beiden Reihfäden auf die Weite der Hüftpasse, zirka 70 Zentimeter, zusammenziehen. Den Volant auf die Hüftpasse rechts auf rechts stecken, die Falten gleichmäßig verteilen und steppen. Die Naht mit Zick-Zack-Stichen zusammenschlingen. Die Längsnaht schließen und mit Zick-Zack versäubern. Obere Kante der Hüftpasse 1,5 cm nach links umbügeln und 1 cm breit einschlagen, stecken und steppen, dabei eine kleine Öffnung zum Einziehen des Gummibands berücksichtigen. Das Gummiband wird mit einer kleinen Sicherheitsnadel in den Saum eingezogen und mit der Hand etwas übereinander genäht, die Öffnung schließen. Die Länge schmal säumen und eine Spitzenborte darauf nähen.

Unterhose

Die zugeschnittenen Teile mit Zick-Zack-Stichen einschlingen und bügeln. Beide Teile rechts auf rechts legen, vordere und rückwärtige Mitte stecken und steppen. Die Naht austreifen. Am Schritt die Naht von a nach b und Naht auf Naht stecken und zusammennähen. Die Nahtzugabe an der Taille 1,5 cm nach innen umschlagen, 10 mm breit einschlagen, stecken und steppen. Eine kleine Öffnung für das Gummiband berücksichtigen, einziehen und schließen. Die Länge der Unterhose, bis auf eine Öffnung für das Gummiband säumen, etwa 5 mm breiter, da an der Kante der Saumlänge eine Spitze angenäht wird. Alles bügeln.

Passend zum Kleid,
der dazugehörige
Unterrock sowie
die entsprechende
Unterhose



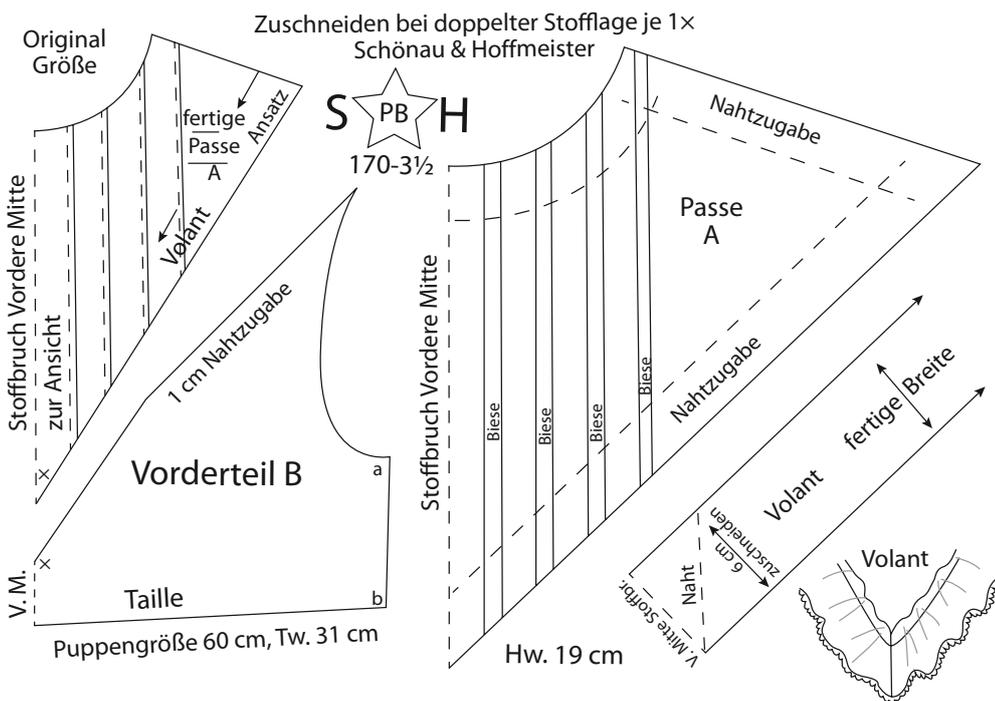


PUPPEN & SPIELZEUG

Ausgabe 4/2013

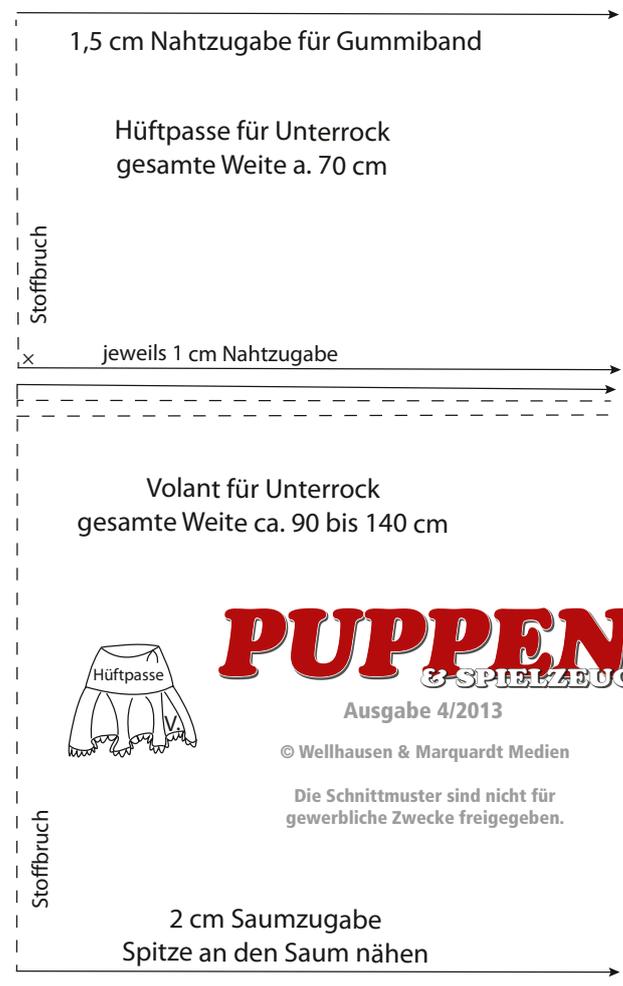
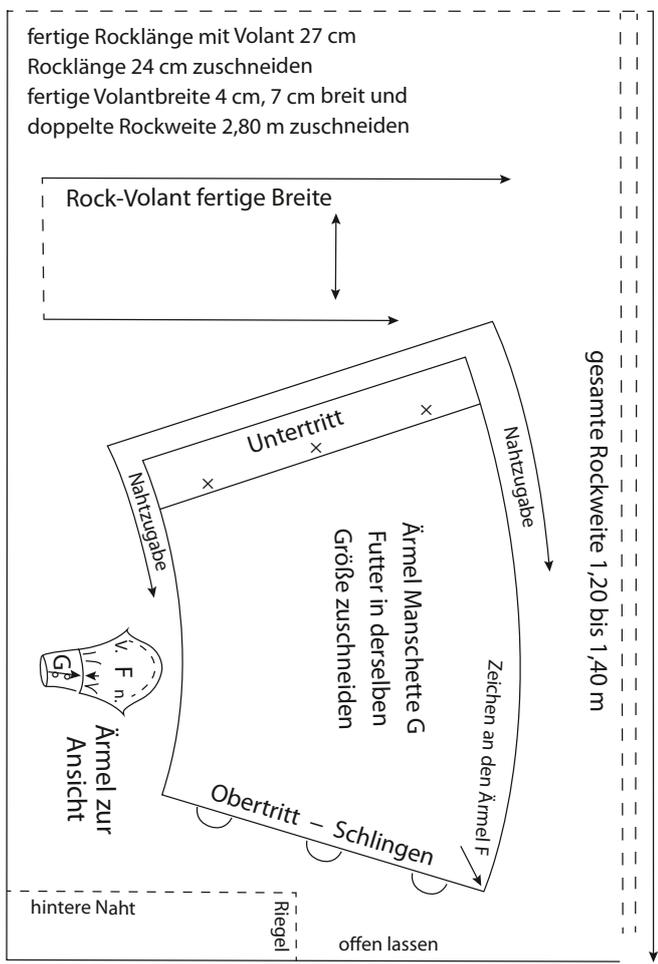
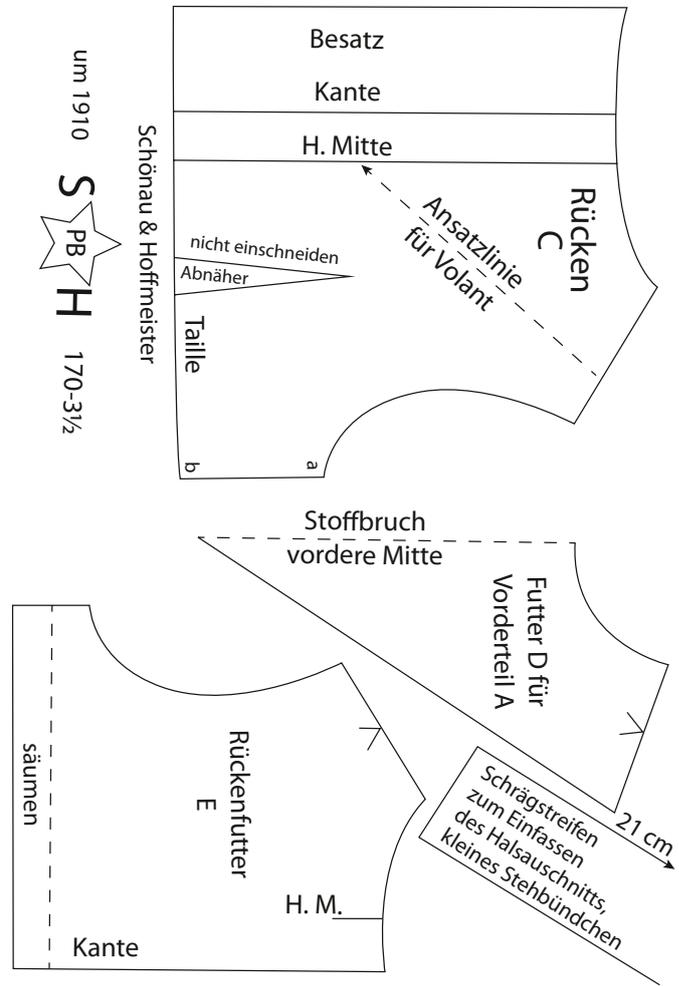
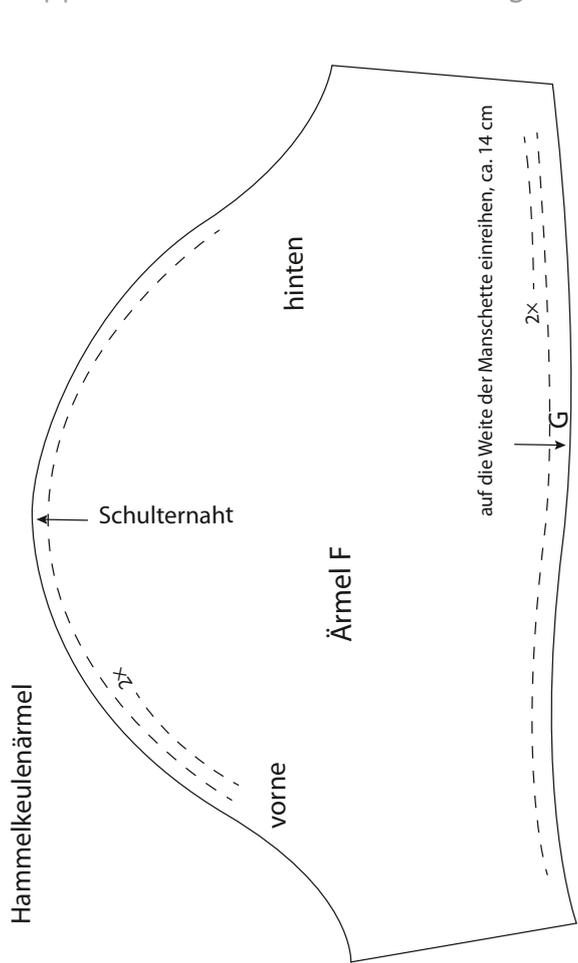
© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 213 Prozent. Er ist auch maßstabstreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.



PUPPEN
& SPIELZEUG
Ausgabe 4/2013

© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

Sherry von Gabriele Müller

Sunshine

KONTAKT

Gabriele Müller, Osdorfer Straße 4, 12207 Berlin
 Telefon: 030/75 65 69 73, E-Mail: gaby-puppen@t-online.de
 Internet: www.gabriele-mueller-puppen.de

Sherry ist eine richtige Schönheit. Das kleine Puppenmädchen besticht durch ihre großen Augen, die opulenten Haare mit den niedlichen Zöpfen und ihr hübsches Outfit. Das 23 Zentimeter große Kunstwerk trägt ein lindgrünes Batistkleidchen mit Smoke-Stickerei, weiße Strümpfe und Schühchen. Ihr kleiner, cremefarbener Teddybär ist immer mit dabei. Zur Verfügung gestellt wird Sherry von der Berliner Künstlerin Gabriele Müller, die das Puppenmädchen exklusiv für das Gewinnspiel von PUPPEN & Spielzeug angefertigt hat. Ein Leser des Magazins kann Sherry ein neues Zuhause geben.

Sherry ist ein 23 Zentimeter großes Puppenmädchen, das von Gabriele Müller gefertigt wurde. Sie ist opulent eingekleidet und hat einen Teddy dabei

Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 03/13

Talia von Monika Peter-Leicht hat Editha Dettmering aus Hannover gewonnen



Einsendeschluss ist der 26. Juli 2013 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

www.puppen-und-spielzeug.de

Welche Farbe hat Sherrys Kleidchen?

- A Magentarot
 B Lindgrün
 C Azurblau

Frage beantworten und Coupon bis zum 26. Juli 2013 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
 Hans-Henny-Jahn-Weg 51
 22085 Hamburg

Schneller geht es im Internet:
puppen-und-spielzeug.de/gewinnspiel
 oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

In dieser Ausgabe von
PUPPEN & Spielzeug gibt
es die Anleitung zur
Herstellung des Rocks zu
diesem hübschen Taufkleid



Schritt für Schritt zur eigenen Reproduktion – Teil 2

Spitzenmäßig

Die Aufgabe ist ganz einfach: Die französische Puppe Pouty, die in den 1920er- und 1930er-Jahren auf den Markt kam, soll eingekleidet werden. In der letzten Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug gab es den ersten Teil der großen Step-by-step-Anleitung. Diesmal präsentiert Annette Schlegel die Schnitthanleitung für den Rock zum Taufkleid aus Tüll und Seide.

Annette Schlegel

Gefertigt wurde das Puppenkind Pouty – dieses gab es in einer Baby- oder einer Kleinkind-Variante – bei der Société Française de Fabrication de Bébés et Jouets – kurz SFBJ. Hierbei handelte es sich um einen Zusammenschluss der führenden französischen Puppenhersteller. Bereits in Ausgabe 3/2013 von PUPPEN & Spielzeug

gab es den ersten Teil dieser Mini-Serie. Neben einer detaillierten Malanleitung erläuterte die Autorin in einer leicht verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie man die passende Taufmütze fertigt. Die Ausgabe kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



1

Baumwolltüll zuschneiden: 130 Zentimeter Weite und 75 Zentimeter Länge. Die Mitte mit einem farbigen Faden markieren. 75 Zentimeter Einsatzspitze – zirka 3 Zentimeter breit mittig auf den Tüll heften. 75 Zentimeter Durchzugsspitze – zirka 1 Zentimeter breit – 2 x zuschneiden und beidseitig auf die Kante stecken. Mit einem ein- oder zweifädigen Twist (je nach Geschmack) die überlappenden Kanten durch einen Kettenstich mit dem Tüll verbinden

Mit einer flachen Durchzugsnadel 2 Millimeter breites Seidenband in 80 Zentimeter Länge durch die Löcher weben. Anschließend das gleiche Seidenband in eine Nadel fädeln und Knötchen nach Grafik an die abgebildeten Punkte sticken. Dadurch verbindet sich die Seide mit dem Tülluntergrund



2



3

Eine weitere Variante einer Durchzugsspitze stecke ich beidseitig an. Dieses Mal nähe ich die Spitze in der Nähe der Lochreihe fest



4

Vorsichtig schiebe ich das 7 Millimeter breite Seidenband unter die Spitze – direkt unter die Lochreihe. Anschließend nähe ich dicht neben dem Seidenband. Somit kann das Seidenband nicht verrutschen

MATERIAL

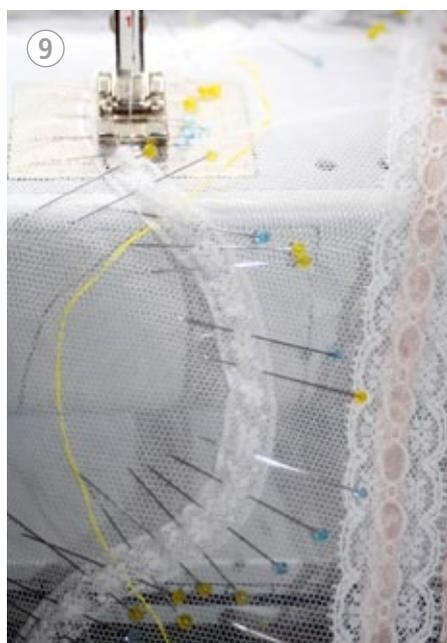
100 x 180 cm Baumwolltüll
 100 x 140 cm Musselin
 Mittelspitze 3 cm
 3 x 75 cm Mittelspitze
 2 x 1 x 75 cm Durchzugsspitze
 4 x 75 cm Durchzugsspitze m Bögen
 4 x 1 x 140 cm Einsatzspitze für Bögen
 2 x 3,5 x 75 Zentimeter Endspitze
 7 mm Seidenband: 700 cm Rüsche, 350 cm für 11 Blüten
 4 mm Seidenband: 150 cm für Durchzug Mittelspitze, 300 cm für Knötchen
 Feines Nähgarn, feinste Seidenstecknadeln, Perlernadeln # 12, Durchzugsnadel für Seidenband, Chenille-Nadeln # 24, Schmetz Universal-Nähmaschinen Nadeln 60/8



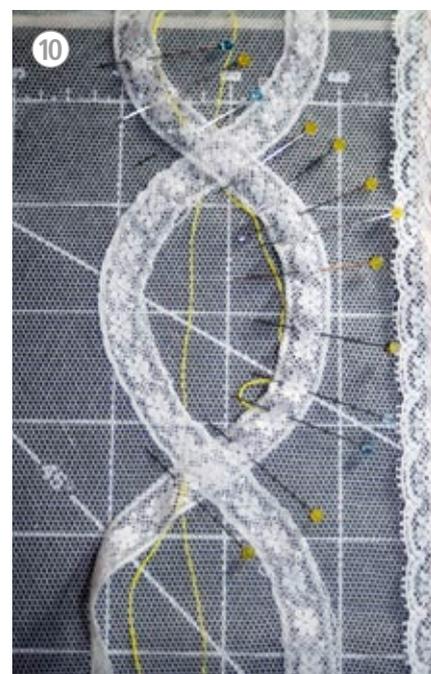
So sieht das fertige Mittelteil des Rocks aus



Eine einfache, nicht ganz 1 Zentimeter breite Einsatzspitze (Länge zirka 120 Zentimeter) wird mittig auf die Fadenkontur gesteckt. Die Nadeln stecken im rechten Winkel zur Spitze. Im inneren Rund der Grafik bilden sich Wellen. Mit einer Nadel holen Sie den Randfaden soweit heraus, bis die Form flach aufliegt



Mit der Nähmaschine langsam aufnähen. Erst außen, dann innen. Wenn die Nadeln im rechten Winkel gesteckt sind, wird die Nähnaedel keine Stecknadel treffen



Die andere Borte wird gegengleich gearbeitet. Korrigieren Sie die Spitze, wenn diese nicht exakt aufliegt



Nähen Sie wieder langsam die Spitze beidseitig auf. Die gezogenen Fäden an den Innenrundungen schneiden Sie vorsichtig weg

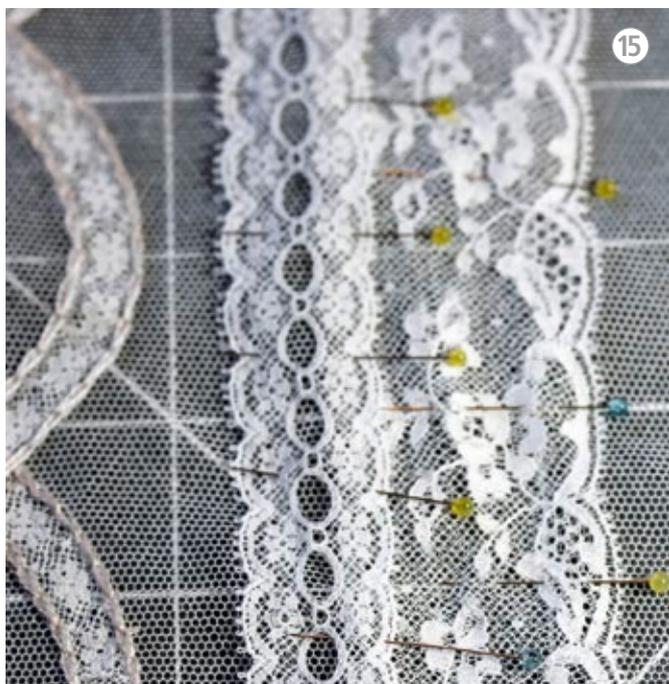


Die Außenkanten werden wieder mit ein- oder zweifädigem Sticktwist im Kettenstich überstickt. Wenn Sie sich für die Fadenanzahl einmal entschieden haben, sollten Sie auch dabei bleiben. Es ergibt ein gleichmäßigeres Bild. Diese Tropfenreihe arbeiten Sie auch auf der gegenüberliegenden Seite, sodass die Mittelspitze davon eingerahmt wird



Auf die gekreuzten Bänder wird eine Webrose gestickt. Von der Taille wird das erste Kreuz nicht bestickt. Wir beginnen beim Zweiten. Dann wird das nächste übersprungen – somit beidseitig fünf Rosetten. Das 7 Millimeter breite Seidenband wird in eine Sticknadel gefädelt. Wenn die Grundform vorgestickt ist, stechen Sie mit der Nadel von unten ganz dicht neben die gekreuzten Vorfäden. Beginnen Sie nach rechts zu weben. Durch die ungerade Zahl der Fäden entsteht automatisch das Webmuster

Das Band nicht zu fest anziehen – gleichmäßig, damit es ein gutes Bild gibt. Zum Schluss führen Sie die Nadel nach unten und sticken dann die drei Blätter im japanischen Seidenstich. Die Blüten sollten möglichst gleich groß sein



Das innere Panel wird nun beidseitig mit der Durchzugsspitze und einer 2,5 bis 3 Zentimeter breiten Endspitze eingerahmt. Der Abstand vom äußeren Bogen des Tropfenmotivs beträgt zirka 1 Zentimeter. Die 2 bis 3 Zentimeter breite Endspitze liegt mit der Schnittkante unter der Durchzugsspitze. Das können Sie von Hand mit kleinen Stichen heften oder mit einer größeren Sticheinstellung der Maschine langsamst annähen. Die äußere Kante der breiten Spitze habe ich nicht angenäht



Das Unterlegen des 7 Millimeter Seidenbandes erfolgt wie zuvor beschrieben

Nun kann die 2 bis 3 Zentimeter breite Endspitze leicht eingekräuselt um den Rock angenäht werden. Dafür habe ich die unteren Ecken abgerundet. Aus dem feinen Baumwoll-Musselin wird in der gleichen Größe ein Unterkleid genäht und ringsherum gesäumt. Ich habe als Abschluss noch die Endspitze fixiert. Beide Teile können dann auf Tailleweite des Oberteils separat gekräuselt werden

Reborn-Workshops bei Ursula Konhäuser Christiane Aschenbrenner

Seminartage

Reborn-Fachfrau Ursula Konhäuser hat sich für ihre Workshops ein idyllisches Ambiente ausgesucht: Auf dem Ahrenberg in der Nähe der nordhessischen Kurstadt Bad Sooden-Allendorf weilt sie regelmäßig Interessierte in die Geheimnisse der Reborn-Kunst ein.

Die Workshops, die Ursula Konhäuser in den hellen Seminarräumen eines malerisch gelegenen Landhotels veranstaltet, dauern in der Regel fünf Tage und umfassen die komplette Gestaltung einer Babypuppe.

Ablauf

Die Teilnehmer erfahren an den ersten beiden Tagen, wie die Hautgestaltung bei einem Reborn vorgenommen wird. Nach einer Einführung in die Farbenlehre geht es darum, wie die Vinyl-Farben aufgetragen werden und was bei der Gestaltung von Nägeln, Lippen, Ohren und Hautstruktur zu beachten ist. Der dritte Seminartag gehört der Materialkunde: Zusammenbau, Füllung und Gewichtung sind dabei die Stichworte. Die letzten beiden Workshop-Tage sind den Themen Haargestaltung und Rooting gewidmet. Die Teilnehmer werden in der Haarliniengestaltung, Kopfsegmentierung und den verschiedenen Techniken sowohl des Micro- als auch des Mono-Rootings unterrichtet. Zum Abschluss erhalten die Absolventen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.



Kursleiterin Ursula Konhäuser (stehend rechts) freut sich mit den erfolgreichen Absolventinnen (von links) Ellinor Pförtner, Marlies Friedrich, Silvia Sandt sowie (sitzend) Jutta Enders und Yvonne Vultée



Neben den Grundlagen werden die Teilnehmerinnen auch in knifflige Techniken wie zum Beispiel das Rooting eingewiesen

Modalitäten

Wer sich für ein Reborn-Seminar bei Ursula Konhäuser interessiert, muss bis 2014 Geduld haben: Geplant sind im kommenden Jahr sowohl ein Fünf-Tage-Seminar für Anfänger als auch eines für Fortgeschrittene. Zusätzlich zu diesen beiden Events im nordhessischen Werratal soll es 2014 einen Spezial-Workshop in der Region Düsseldorf geben. Thema dieses Wochenend-Kurses: Gestaltung einer dunkelhäutigen Babypuppe. Die genauen Termine werden in Kürze feststehen und spätestens auf den Eschweger Puppen-Festtagen am 2. und 3. November 2013 am Stand von Ursula Konhäuser und ihren Little Pearls bekanntgegeben.

Für einen Fünf-Tage-Workshop muss man mit Kosten in Höhen von 585,- Euro rechnen. Im Preis enthalten sind Arbeitsmaterialien, ein Vinylrohling und die Tagesverpflegung. Hinzu kommen noch die Reise- und Hotelkosten sowie die Abendverpflegung. ■

KONTAKT

Little Pearls – Ursula Konhäuser
 Anne-Frank-Ring 63, 24768 Rendsburg
 Telefon: 043 31/46 94 90
 Telefax: 043 31/46 94 92
 E-Mail: ukonhaeuser@littlepearls.de
 Internet: www.littlepearls.de

Ihr Kontakt zu PUPPEN & SPIELZEUG



Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

PUPPEN & Spielzeug Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Ihre Kleinanzeigenkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-402
Telefax: 040/42 91 77-499
E-Mail: kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Auf die Veröffentlichung in einer bestimmten Ausgabe besteht kein Anspruch. Die Gestaltung obliegt Wellhausen & Marquardt Medien. Gewerbliche Kleinanzeigen werden mit Rahmen versehen.

Ihre Abo-Vorteile

- ✓ 1,20 Euro pro Ausgabe sparen
- ✓ Keine Ausgabe mehr verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft noch vor Kiosk-Erscheinen frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Ihre Bestellkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Leserservice **PUPPEN & Spielzeug**
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@puppen-und-spielzeug.de

PUPPEN & SPIELZEUG SHOP-BESTELLKARTE

Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Mehr attraktive Angebote online:
www.alles-rund-ums-hobby.de

Bestell-Service: Telefon: 040/42 91 77-110, Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1304

PUPPEN & SPIELZEUG KLEINANZEIGENAUFTRAG

Rubrik Puppen Bären Zubehör Verschiedenes Marionetten Kontakte

Meine Kleinanzeige soll 1x 2x 3x 4x bis auf Widerruf als gewerbliche private Kleinanzeige erscheinen

Privat	Gewerblich
5,00 €	6,00 €
	12,00 €
	18,00 €
	24,00 €
	30,00 €
15,00 €	36,00 €
15,00 €	42,00 €
weitere Zeilen je 5,00 €	weitere Zeilen je 10,00 €

Bitte buchen Sie den fälligen Betrag von meinem Konto ab: Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____ Geldinstitut _____

Vorname, Name _____ Land _____ Geburtsdatum _____

Straße, Haus-Nr. _____ Telefon _____ E-Mail _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____

Wählen Sie zwischen Barzahlung und Lastschriftverfahren. Gewerbliche Kleinanzeigen werden für die gebuchte Laufzeit im Voraus berechnet. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. PS1304

PUPPEN & SPIELZEUG ABO-BESTELLKARTE

Ich will **PUPPEN & Spielzeug** bequem im Abonnement für ein Jahr beziehen. Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe. Der Bezugspreis beträgt jährlich € 51,60* statt € 58,80 im Einzelbezug für sechs Ausgaben (Abo Ausland: € 61,80). Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Ich kann aber jederzeit kündigen und erhalte das Geld für bereits gezahlte Ausgaben zurück.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo. (mit Urkunde)

Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der sechsten Ausgabe. Die Lieferadresse:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____

Datum, Unterschrift _____

Abo-Preis Ausland: € 61,80

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1304

NEWS

Sonderschau in Hamburg

Lebensmittelpunkt

Seit Menschengedenken sind Feuerstelle und Ofen Lebensmittelpunkt im Haus: Sie dienen als Wärmequelle und Kochstätte zugleich. Im 19. Jahrhundert wurden Küche und Herd zum Zentrum bürgerlichen Familienlebens und exakte Nachbildungen in miniature dienten jungen Mädchen als Vorbild, wie ein richtiger Haushalt aussehen müsse und wie sie ihn später einmal führen sollten. In der Sonderausstellung „Eigner Herd ist Goldes wert“ des Puppenmuseums Falkenstein in Hamburg vermitteln eine Vielzahl bürgerlicher, überwiegend deutscher Puppenküchen mit reicher Ausstattung und Kinderkochherde aus der Zeit zwischen 1830 und 1970 anschaulich das häusliche Leben vergangener Generationen. Die Ausstellung beginnt am 2. Juli und ist dann bis zum 31. August 2013 zu sehen. Weitere Informationen gibt es unter www.elke-droescher.de



„Eigner Herd ist Goldes wert“. Diesen Titel trägt die aktuelle Sonderschau im Hamburger Puppenmuseum Falkenstein

Die Kollektionen von Masterpiece Dolls Intervallwechsel



In Kooperation mit dem amerikanischen Unternehmen Masterpiece Dolls entstehend zum Beispiel die Künstlerpuppen von Monika Levenig

Bislang fieberten Sammler der beliebten Masterpiece Dolls-Puppen insgesamt vier Terminen entgegen, an denen jeweils eine Kollektion vorgestellt wurde. Ab sofort wird es nur noch drei Termine geben:

Die diesjährigen Herbstneuheiten, die im Februar 2014 auf den Markt kommen, werden bereits am 1. Oktober 2013 präsentiert. Im kommenden Jahr bilden der 1. Februar, der 1. Juni und der 1. Oktober die Erscheinungstermine. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.masterpiecedolls.com

Papierpuppen in Hohenlockstedt Filigrane Schätze



Das Museum am Wasserturm in Hohenlockstedt zeigt vom 30. Juni bis 30. Oktober 2013 die interessante und sehenswerte Sonderausstellung „Puppen aus Papier – Schätze aus Kindertagen“. Kinderträume längst vergangener Zeiten sind zu bewundern. Heute sind alte Anziehpuppen nur noch selten zu finden. Sie sind zu echten Raritäten geworden. Umso schöner ist es, dass jetzt die Sammlerinnen Elke Hutz, Hanna Matzen und Angelika Salzwedel

einen Teil ihrer umfangreichen Sammlungen in einer großen Sonderausstellung präsentieren. Es werden mehr als 350 verschiedene Papierpuppen aus drei Jahrhunderten gezeigt. Die ältesten Stücke sind um 1880 entstanden. Weitere Informationen gibt es online unter www.museum-hohenlockstedt.de

Internationaler Puppen-Kongress in Bristol Mega Meeting

Die Global Doll Society (GDS) und die Doll Artisan Guild (DAG) veranstalten im Jahr 2013 einen gemeinsamen Kongress. Die Elite der europäischen Puppenkünstler wird aus diesem Grund vom 6. bis 8. September im britischen Bristol erwartet. Zudem hat die GDS einen weiteren Grund zum Feiern. Der Verband begeht 2013 sein 30-jähriges Bestehen.



KONTAKT

Kim Littlechild
164, Marlborough Road, Romford
Essex, RM7 8AL, England
Telefon: 00 44/0/17 08 72 06 72
E-Mail: info@dollartisanguild.org



Träume aus Weißblech präsentiert das Freilichtmuseum Kommern bei Euskirchen in seiner Sonderschau unter dem Motto „Alles Blech!“

Spielzeug-Schau in Kommern

Aus Weißblech

„Alles Blech!“ – unter diesem Titel zeigt das Freilichtmuseum Kommern bei Euskirchen noch bis zum 12. Januar 2014 in einer Sonderausstellung historisches Blechspielzeug aus seiner umfangreichen Spielzeugsammlung. Zu sehen sind Brummkreisel, Knallfrösche, Blechautos und vieles mehr. Objekte aus Weißblech gehörten Mitte des 20. Jahrhunderts zu den beliebtesten Spielzeugen. Preiswert in der Anschaffung, waren die Objekte noch in den 1960er-Jahren in nahezu jedem Kinderzimmer zu finden. Die Schau gibt einen Überblick über die Vielfalt des Spielzeugs und die große Zahl der Hersteller. Weitere Informationen gibt es unter www.kommern.lvr.de



Ende August wird die Neue Stadthalle Langen bei Frankfurt zum Schauplatz der Großen Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse von Haida

Puppen und Bären in Langen Für Jung und Alt

In diesem Jahr lädt der bekannte Sonneberger Zubehörhändler Haida zur achten Auflage der Großen Puppen-, Bären- und Spielzeugbörse in der Neuen Stadthalle Langen bei Frankfurt ein. Das Event findet am 25. August 2013 von 11 bis 16 Uhr statt und über 40 Ausseller aus dem ganzen Bundesgebiet präsentieren den Besuchern den ganzen Facettenreichtum der Szene. Zu sehen gibt es neben antiken Puppen aus Biskuitporzellan solche aus Zelluloid sowie wertvolle Teddybären aus Mohair. Auch Liebhaber von Künstlerpuppen und -bären kommen bei diesem Event auf ihre Kosten und wer nach Zubehör und Accessoires sucht, der wird ebenfalls fündig. Besondere Highlights sind die Sprechstunde eines Puppen- und Bären doktor, der sich mit seiner mobilen Einsatzstation direkt vor Ort um abgeliebte oder verunglückte Lieblinge kümmert und eine Schätzstelle. Der Eintritt kostet Erwachsene 4,- Euro, Schüler, Studenten und Rentner zahlen nur 2,- Euro. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Veranstalters unter www.haida-direct.com.



JAHRE

Let's celebrate

Fejr

Игра

Feiern

让我们来共

Célébrez avec

Vier met ons

お祝いしましょう

26.-27. April
2014

Alle Informationen zur
TEDDYBÄR TOTAL
finden Sie unter
www.teddybaer-total.de



295,00 €

Delany

von Monika Levenig
Lm. 350 St. mit Zertifikat
Gr. 100 cm, Vollvinyl
11 Gelenke, zzgl. Versand



269,00 €

Rory

von Monika Levenig
Lm. 350 St. mit Zertifikat
Gr. 87 cm, Vollvinyl
9 Gelenke, zzgl. Versand

Weitere Puppen auf Anfrage.
CMT Puppengalerie

Timo Schulz
Lindensstr. 22, 74589 Satteldorf
Tel.: 079 51/46 82 77

E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Shop: www.cmtpuppengalerie.de

Camila aus Bolivien • Auflage 5



Präsentation der neuen Kollektion
11. August 2013
11-17 Uhr „de Poppenstee“

Neue Kollektion 2013

www.poppenstee.nl

Bets und Amy van Boxel

't Vaartje 14 • 5165 NB Waspik, Niederlande

Tel.: 00 31/416 31 21 34 • E-Mail: amy@poppenstee.nl

Haida und die Festwoche

Besuchermagnet

In dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** gibt es einen ausführlichen Artikel über die Festwoche zum Teddy- und Puppenfest in Sonneberg. Neben den großen Börsen, Ausstellungen, Wettbewerben und den Sonderschauen können Besucher der Großveranstaltung auch die traditionsreichen Spielzeughersteller der Region besuchen. So hat sich das Sonneberger Unternehmen Haida zu einem wahren Publikumsmagneten während der Feierlichkeiten entwickelt. Zu dem großen Besucherinteresse erklärt Martin Haida: „Wir können sehr selbstbewusst behaupten, dass wir zu den Hauptattraktionen dieser Veranstaltung gehören. Fachbesucher aus der ganzen Welt besuchen uns in dieser Woche, und bestätigen uns diese Ausnahmestellung.“ Weitere Informationen gibt es unter www.haida-direct.de



Das Gelände des Sonneberger Unternehmens Haida ist während der Festwoche in Sonneberg, Coburg und Neustadt gut besucht

Sieger des Industry's Choice Awards of Excellence 2013

Erfolgsverwöhnt

In diesem Jahr waren die deutschen Puppenkünstler beim Industry's Choice Awards of Excellence, dem namhaften Preis, der vom amerikanischen Magazin DOLLS vergeben wird, wieder sehr erfolgreich. Neben Sonja Hartmann von Heart & Soul konnten unter anderem Monika Peter-Leicht und Hildegard Günzel die begehrte Trophäe erringen. Weitere Informationen und eine Gewinnerübersicht gibt es im Internet unter www.dollsmagazine.com

Hildegard Günzel gewann unter anderem mit ihrem Puppenkind Annika beim Industry's Choice Award



Sonja Hartmann errang drei Preise. Einen davon erhielt sie für die Ball-Jointed-Doll Pina



Monika Peter-Leicht war mit Tori beim diesjährigen Wettbewerb des Magazins DOLLS erfolgreich

Krahmer-Puppen in Limbach-Oberfrohna

Aus Lindenholz

Seit sechs Jahrzehnten gibt es die Krahmer-Puppen. Die kleinen Kunstwerke entstehen traditionell aus Lindenholz und werden von Hand bemalt. Dem deutschen Traditionsunternehmen ist nun die Sonderausstellung „Kuck in die Welt“ im Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna gewidmet. Noch bis zum 25. August können sich Liebhaber der kleinen Kunstwerke über die Firmengeschichte informieren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.krahmerpuppen.de oder über das Esche-Museum, Sachsenstraße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna, Telefon: 037 22/930 39, E-Mail: eschemuseum@limbach-oberfrohna.de. Der Eintritt: Erwachsene 4,- Euro, ermäßigt 2,- Euro.



Im Esche-Museum in Limbach können sich Besucher noch bis zum 25. August über die Geschichte der Krahmer-Puppen informieren



19. Puppenfesttage

Eschwege im Werratal
2. und 3. November 2013

www.puppen-festtage.de

Einen anderen Königspalast
finden Sie in Basel kaum.



Museum, Shop und Restaurant, täglich von
10 bis 18 Uhr | Steinvorstadt 1, CH-4051 Basel
Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch



Spielzeug Welten
Museum Basel

Anzeigen

präsentiert von
PUPPEN
© SPIELZEUG

**modell
hobby
spiel**

modell-hobby-spiel 2013 in Leipzig

Internationaler Treffpunkt



Einmal im Jahr wird in der Stadt Leipzig die modell-hobby-spiel veranstaltet. Die insgesamt 17. Auflage des Großereignisses findet in diesem Jahr vom 3. bis 6. Oktober statt. Auf der Messe können sich Besucher über alle Facetten der kreativen Freizeitgestaltung informieren. Dazu gehört auch die Puppenkunst in allen ihren Ausprägungen. Neben Künstler- und Sammlerpuppen steht das Selbermachen im Vordergrund. Verschiedene Workshops eröffnen den Messebesuchern die Möglichkeit, sich mit dem Hobby vertraut zu machen oder Grundkenntnisse unter fachkundiger Anleitung zu vertiefen. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.modell-hobby-spiel.de

Am Stand von Hobbydee auf der modell-hobby-spiel werden Sammler und Selberrmacher gleichermaßen fündig. Hier zu sehen, das Messteam: Stefanie Nacke, Walter Wetzels und seine Frau Angelika

Moskauer Doll Salon 2013

Im Herzen Russlands

Der neunte internationale Doll Salon findet vom 3. bis 6. Oktober 2013 im Moskauer Veranstaltungszentrum T-Modul am Tishinskaya-Platz statt. Auf dem Event, das von Svetlana Pchelnikova veranstaltet wird, präsentieren Künstler aus ganz Europa einen beeindruckenden Querschnitt aller Facetten der Puppenkunst. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dollsalon.ru und per E-Mail bei Anastasia Tostykh unter dollsalon@mail.ru.



Foto- und Malwettbewerb von Heart & Soul

Für Kreativ-Köpfe

Die Kidz'n'Cats-Spielpuppen von Sonja Hartmann haben eine große Fangemeinde. Daher veranstaltet das Team von Heart & Soul regelmäßig einen Fotowettbewerb, der von den Sammlern bereits ungeduldig erwartet wird. Nun startet die nächste Auflage des Contests. Teilnehmen können alle, die eine oder mehrere Kidz'n'Cats-Puppen besitzen.

Unter dem Motto „Kidz'n'Cats-Puppen auf Reisen“ senden Sie Ihre schönsten Fotos (maximal 3 Bilder) von ihren Kidz'n'Cats Puppen per E-Mail an hagen@sonja-hartmann.de

Erstmalig wird in diesem Jahr der Foto- durch einen Malwettbewerb für Kinder ergänzt. Die Voraussetzungen: Das teilnehmende Kind muss eine Kidz'n'Cats-Puppe besitzen, zwischen 5 und 12 Jahren alt sein und die Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten zur Teilnahme haben. Das gemalte Bild zum Thema „Kidz'n'Cats-Puppen auf Reisen“ muss eingescannt oder abfotografiert und zusammen mit der Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten sowie der Angabe des Geburtsdatums per E-Mail an hagen@sonja-hartmann.de gesendet werden. Der Einsendeschluss für beide Wettbewerbe ist Sonntag, der 18. August 2013.

Die Jury wird unter allen Zusendungen drei Gewinner pro Wettbewerb ermitteln (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Die Hauptpreise sind jeweils eine Kidz'n'Cats-Puppe, die Zweit- und Drittplatzierten erhalten jeweils je ein Bekleidungsset. Die Gewinnerfotos werden in einer der nächsten Ausgaben von **PUPPEN & Spielzeug** abgedruckt.

Das Motto des kommenden Foto- und Malwettbewerbs von Heart & Soul lautet „Kidz'n'Cats-Puppen auf Reisen“



Sonja Hartmann von Heart & Soul freut sich auf viele Wettbewerbseinreichungen

Beim letzten Fotowettbewerb von Heart & Soul mit dem Motto „Kidz'n'Cats Puppen im Winter-Wunderland“ war Julia Eder aus Schwindegg mit diesem Foto siegreich

KONTAKT

Heart & Soul
Hackländerweg 33a, 14089 Berlin
Telefon: 030/36 80 21 93
E-Mail: mail@sonja-hartmann.de
Internet: www.dolltraditions.com;
www.with-heart-and-soul.de



Lebendiges Museum Cronenberg

Der größte Wunsch

Der Verein Modell- und Spielzeugmuseum Wuppertal Cronenberg um den ersten Vorsitzenden Matthias Müller hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Spielzeugmuseum zu gründen und seit Kurzem ist das Team diesem Traum ein Stück näher gekommen. „Im Januar 2013 fanden wir im Ortsteil Wuppertal Cronenberg ein geeignetes, 3.000 Quadratmeter großes Grundstück. Darauf befindet sich unter anderem ein großer Flachbau mit mehreren hundert Quadratmeter Ausstellungs- und Aktionsfläche, ein Anbau mit Platzreserven, der restauriert werden muss und viele weitere Möglichkeiten, Besucher zu begeistern“, erklärt Matthias Müller und ergänzt: „Der jetzige Besitzer des Hauses lässt uns bis Februar oder März 2014 Zeit, das Haus mit Grundstück zu erwerben. Was uns momentan noch fehlt, sind bundesweite Verbindungen zu Spendern oder Kontakte zu potenziellen Geldgebern, die einen Bezug zum Thema Spielzeug haben, über einen entsprechenden finanziellen Hintergrund verfügen und wirkliches Interesse an unserem Museum zeigen. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können jederzeit Spendenquittungen ausstellen.“



Matthias Müller ist Vorsitzender des Vereins Modell- und Spielzeugmuseum Wuppertal Cronenberg und setzt alles daran, seinen Traum zu verwirklichen

Dabei hat der Verein bereits konkrete Pläne. Hierzu erklärt Matthias Müller: „Unser Museum soll stets im Mittelpunkt der Gesellschaft stehen. Es soll Generationen begeistern und zum Mitmachen anregen. Das kann genauso der gemeinsame Bau an einer Modellbahnanlage sein, wie modernes, technisches Spielzeug zu konstruieren und zu bauen. Ob Workshop oder Vorlesezeit, ob Kasperletheater oder Marionettenspiel, unsere Ideen zu immer neuen Themen sind unbegrenzt. Bei uns im hauseigenen Shop wird jeder ein Stück Museum finden und mitnehmen können, oder im Onlineshop Dinge entdecken, die es sonst nirgendwo gibt.“ Weitere Informationen zum Museumsprojekt gibt es unter www.modell-spielzeugmuseum.de

Haida's große Puppen- und Teddybörsen 2013

Sonntag, 25. August 2013
Frankfurt
Neue Stadthalle Langen

Sonntag, 24. November 2013
Nürnberg
Meistersingerhalle

Die neue Hauptpreisliste Herbst 2013 für kreatives Puppen- und Teddyzubehör erscheint pünktlich Anfang August 2013!

Viele Neuigkeiten und Sonderangebote erwarten Sie!

Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

Puppen Traumland

Produzent der **LITTLE DREAMS COLLECTION**

Fachhändler für Puppen,
Puppenbausätze, und
Reborn-Zubehör

Versandkostenfreie Lieferung ab 100,- Warenwert (innerhalb Deutschlands)

Bestellen Sie einfach im Internet:
www.puppen-traumland.de
oder per Telefon:

Puppen-Traumland GbR
Eschweg 120
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel: 05454/9339817
E-Mail: info@puppen-traumland.de

www.puppen-traumland.de

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35, 35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

60000

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafstraße 3
42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

Puppen Galerie, Jungfer Vertriebs GmbH
Hauptstraße 43, 47623 Kevelaer
Telefon: 028 32/971 61 79
Telefax: 028 32/972 01 13
E-Mail: puppen-galerie@t-online.de
Internet: www.jungfer-vertriebsgmbh.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

Pupp doktor Thomas Dahl
Wilhelmstraße 9, 53111 Bonn
Telefon: 02 28/63 10 09

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für
Schmusepuppen & Stofftiere**
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetsweiler

Brumbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlössle
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Niederlande

Poppensarsnaal Habrue B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Matozi Art
Burg, Hoogenboomlaan 72
1718 BK Hoogwoud, Niederlande
E-Mail: info@matozi-art.nl
Internet: www.matozi-art.nl

Schweiz

B. B. Puppenklinik
Schmiedstraße 5, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Frankreich

Puppen und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach, 57350 Spicheren
Telefon: 06 81/96 54 97 98
oder 00 33 (0) 387 88 62 21
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de
Internet: www.bastelparadies-saar.de

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.

LESESPASS

FÜR DIE GANZE FAMILIE



Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Wo ist er nur? Gemeinsam mit seiner Mama und seinem Papa macht sich Jonas auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat, als er noch im Bauch von Mami war. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

Hasi ist weg – eine einfühlsame Geschichte, die Kindern bei der Bewältigung von Verlusten hilft und Eltern zeigt, wie wichtig Geduld und Verständnis im Umgang mit den kleinen sensiblen Menschen sind.

Bestellung unter:

www.alles-rund-ums-hobby.de

oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-110

ISBN: 978-3-939806-09-7



www.teddybaer-total.de +++ www.teddybaer-total.de +++

Gerlinde's
22 Jahre
Puppentreff

31.08.2013

3. Sommerfest
im Puppentreff

Workshops & Kurse

- Modellierkurs mit Brit Klinger
- Rebornworkshop
- Microrootingkurs
- Pupp doktor



- Vorstellung neuer Puppenkinder
- Neue Kleiderkollektion
- Große Stoffe & Schmitte Aktion
- Rohlinge / Kid Aktionen
- Puppenkalender 2014



Angebote und Neuheiten



- Essen & Trinken

Sommer Messen

Spreewald Puppenausstellung 20. 07

Sommerfest im Puppentreff

Samstag 31.08.2013 10-17 Uhr

Modell + Hobby + Spiel Leipzig 3.-6.10

~~~~~

mehr Info's erhalten Sie unter  
Gerlinde Feser Schwimmbadstr.5  
64732 Bad König Tel. 06063/5292

[www.puppentreff.de](http://www.puppentreff.de)

Zimmervermittlung Bad König



Touristik Service Tel. 06063 58562  
[www.odenwald-buchung.de](http://www.odenwald-buchung.de)

## Gabriella Steiners Liebe zu Babypuppen

Tobias Meints

# Senkrechtstarterin

Gabriella Steiner hat schon als kleines Mädchen ein Faible für lebensechte Puppen gehabt. Vor vier Jahren beginnt sie dann mit dem Fertigen von Babypuppen und geht seither in dieser Tätigkeit auf. Ihre Kreationen begeistern mittlerweile Sammler und Liebhaber aus aller Welt.

Die Schweizer Künstlerin Gabriella Steiner hat im Jahr 2009 ihre erste Babypuppe gefertigt und kann sich der Faszination dieser Kunstform seither nicht mehr entziehen. Um perfekte Ergebnisse zu erlangen, setzt sie unterschiedliche Techniken ein, die sie untereinander kombiniert.

### Die Anfänge

„Schon als kleines Mädchen haben mich Puppen fasziniert. Ich war immer auf der Suche nach solchen, die aussahen und sich anfühlten wie echte Babys“, schwärmt Gabriella Steiner. „Als ich 18 Jahre alt war fertigte ich bereits Stoffpuppen, bemalte ihre Gesichter und nähte Kleider für sie.“

Ausgelöst wird ihre Leidenschaft für Babypuppen dann im Jahr 2007, als sie einen Fernsehbericht über die Reborn-Szene in den Vereinigten Staaten sieht. „Ich war sofort begeistert und das Gezeigte ließ mich nicht mehr los. Sofort begann ich im Internet zu recherchieren. Kurze Zeit später habe ich mir dann in Deutschland eine Reborn-Puppe gekauft und wusste sofort, dass ich das auch selber machen kann.“



Die Babypuppe Daisy rebornte die Künstlerin im Jahr 2011. Modelliert wurde sie von der australischen Künstlerin Bonnie Brown

Saoirse von Gabriella Steiner belegte beim Teddy- und Puppenfest 2013 in Sonneberg den dritten Platz. Sie wurde von der australischen Künstlerin Bonnie Brown modelliert



Seit vier Jahren fertigt die junge Schweizerin Gabriella Steiner mit Leidenschaft Babypuppen und geht in ihrer Tätigkeit regelrecht auf



Tanya stammt von der deutschen Künstlerin Gudrun Legler. Gabriella Steiner hat die Babypuppe im Jahr 2012 rebornet



Bennet wurde von der deutschen Künstlerin Karola Wegerich modelliert und von Gabriella Steiner im Jahr 2012 gefertigt

Im Mai 2009 besucht Gabriella Steiner dann einen Anfängerkurs bei ihrer guten Freundin Corinne Käufeler, einer bekannten Schweizer Puppenkünstlerin. Noch im selben Jahr kann die Künstlerin ihren ersten Verkauf feiern. Ihr Perfektionismus im Hinblick auf ein realistisches Aussehen ist nach eigener Aussage der Grund für ihren Erfolg. „Dies führt dazu, dass ich stets Neues ausprobieren und versuche, Gutes noch besser zu machen“, erklärt sie. „Beim Fertigstellen einer Puppe denke ich immer wieder, dass ich dieses und jenes bei der nächsten noch besser oder anders machen kann. Dadurch wird aus jeder Puppe ein Unikat mit meiner ganz eigenen, unverkennbaren Handschrift.“

## Eigenarten

Vorzugsweise arbeitet Gabriella Steiner mit Acrylfarben, die sie in vielen Schichten mit verschiedenen Werkzeugen wie Pinseln, Schwämmen, Stäbchen und Tupfern auf einen Vinylbausatz aufbringt. „Realistisch wirkende, dreidimensionale Hautstrukturen erziele ich mit den bekannten Genesis-Medien und -Lacken, die ich auch für die Versiegelung verwende“, erläutert die Künstle-

rin. „Damit das Ergebnis perfekt wird, kommen nur hochwertige, speziell fürs Rebornen entwickelte oder getestete Materialien zum Einsatz. Bei der Auswahl des Mohairs bin ich besonders pingelig.“ Am liebsten arbeitet die Puppenmacherin mit in Deutschland produzierten Bausätzen. Diese überzeugen sie in Sachen Material- und Verarbeitungsqualität am meisten.

„Das Ziel des Rebornens ist es, eine Puppe nicht nur möglichst realistisch zu färben, sondern auch lebensecht darzustellen. Dazu verwende ich entsprechende Accessoires wie Babydecken, Kuscheltiere, Schnuller, Nuckelflaschen, Körbe oder ganz simple Gegenstände aus dem Alltag“, erklärt Gabriella Steiner. „Wenn ich Zeit habe, greife ich gerne auch zur Nadel und häkle Baby-cocoons, Mützen oder ein paar passende Babyschuhe.“ Manchmal genügt ihr schon eine schöne Tagesdecke – Getreu dem Motto: Weniger ist mehr.



Gabriella Steiner versah Amelie von Heike Kolpin mit einem zarten Hairpainting

Nicht nur die Fertigstellung einer neuen Babypuppe ist für Gabriella Steiner jedes Mal ein Grund zur Freude. Sie genießt den gesamten Herstellungsprozess in vollen Zügen. Besondere Freude bereiten ihr das Anmischen der Farben und das Ausprobieren von Hautbildern. „Ich finde den ganzen Prozess der Färbung sehr spannend und liebe es zu sehen, wie aus einem ungefärbten Bausatz, Schritt für Schritt ein Reborn-Baby entsteht“, berichtet die Künstlerin. „Das Rooten der Haare stellt einen zusätzlich Reiz dar, denn rein vom Berühren und Fühlen her, sind mono-gerootete Haare, die wie Babyflaum aussehen, schon etwas Besonderes.“



Dieses Reborn ist der erste Prototyp, den die Künstlerin 2012 rebornen durfte. Er wurde von Käufeler modelliert

Der kleine Caleb entstand dieses Jahr und ist gerade mal 38 Zentimeter groß. Er wurde von der englischen Künstlerin Heather Boneham modelliert



Josephine von der deutschen Künstlerin Brit Klinger rebornte Gabriella Steiner Anfang dieses Jahres

## Ideenfundus

Inspirationsquellen braucht die engagierte Künstlerin nicht lange zu suchen. Auf der einen Seite sind es ihre eigenen Kinder, auf der anderen Seite reichen ein Spaziergang oder der Besuch eines Spielplatzes vollkommen aus. „Ich beobachte Babys oder Kleinkinder und ihre Hautbilder sowie -strukturen, um von der Natur zu lernen. So sammle ich meine Ideen im Alltag.“

Gemäß dem Leitsatz: Stillstand bedeutet Rückschritt, versucht sich Gabriella Steiner stets an neuen Herstellungsmethoden. „Im Moment arbeite ich an der Verfeinerung meiner Hairpainting- und Painting-Rooting-Technik“, erläutert sie stolz. „Erst kürzlich habe ich einige Babypuppen unter Zuhilfenahme dieser anspruchsvollen Techniken gefertigt. Ziel ist es, dass man das Painting nicht als solches erkennt, sondern die Haare authentisch wirken.“ Wie gut ihr



Winnie ist das Gewinnerbaby vom Sonneberger Teddy- und Puppenfest 2013. Er liegt in einem geflochtenen Katzenkorb

das gelungen ist, belegt der erste Platz, den sie beim Wettbewerb im Rahmen des Teddy- und Puppenfests in Sonneberg in diesem Frühjahr erringen konnte.

Obwohl die Künstlerin das Rebornen als Hobby betreibt und hauptberuflich als kaufmännische Angestellte arbeitet, entstehen zwölf bis 16 Babypuppen in Ihrem Atelier. Nebenbei gibt Gabriella Steiner Kurse und ist in sozialen Netzwerken und Foren aktiv. Da ist es nur gut, dass sich die Puppenmacherin beim Rebornen vom

Alltag erholen kann. „Die Arbeit versetzt mich in eine andere Welt: In die Welt der Stille, der Kreativität, der Ruhe und des inneren Gleichgewichts. Die Arbeit an den Babypuppen wirkt sehr meditativ auf mich, dann bin ich ganz im Hier und Jetzt.“

Nur so kann sie das Pensum, das sie leistet, auch bewältigen. Zurzeit gestaltet sie gerade einen Prototypen und hat noch viele Ideen in petto, die auf ihre Umsetzung warten. Wenn die junge Künstlerin das Tempo beibehält, wird sie ihren Platz in der internationalen Reborn-Szene schnell festigen.



Gabriella Steiner legt großen Wert auf die Qualität der Bausätze. Diese erkennt man zum Beispiel an schön modellierten Füßen

## KONTAKT

Gabriella Steiner – kleines Wunderland  
Schwerzimmattstraße 11, 8912 Obfelden, Schweiz  
E-Mail: [kleineswunderland@hotmail.com](mailto:kleineswunderland@hotmail.com)  
Internet: [www.kleineswunderland.ch](http://www.kleineswunderland.ch)



Gerne kombiniert Gabriella Steiner verschiedene Techniken. Hier zu sehen, der mittels Hairpainting und Monorooting gestaltete Kopf von Saoirse

# Impressum

## PUPPEN & SPIELZEUG

**Herausgeber**  
Tom Wellhausen  
post@wm-medien.de

**Redaktion**  
Hans-Henny-Jahn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-300  
Telefax: 040/42 91 77-399  
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, schrieben  
und produzierten für Sie:**

**Leitung Redaktion/Grafik**  
Jan Schönberg

**Chefredakteur**  
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

**Fachredaktion**  
Christiane Aschenbrenner  
Ruth Nduoup-Kalajian

**Redaktion**  
Mario Bicher, Thomas Delecat,  
Tobias Meints, Jan Schnare

**Redaktionsassistentin**  
Dana Baum

**Autoren, Fotografen & Zeichner**  
Tatjana Ansarian, Bettina Dorfmann,  
Antje Lode, Annette Schlegel,  
Veronika Schneider, Helga Veit-Gommel

**Grafik**  
Martina Gnaß, Jannis Fuhrmann,  
Tim Herzberg, Kevin Klatt,  
Bianca Kunze, Sarah Thomas  
grafik@wm-medien.de

**Verlag**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Hans-Henny-Jahn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
Telefax: 040/42 91 77-199  
post@wm-medien.de

**Geschäftsführer**  
Sebastian Marquardt  
post@wm-medien.de

**Verlagsleitung**  
Christoph Bremer

**Anzeigen**  
Sebastian Marquardt (Leitung),  
Denise Schmahl  
anzeigen@wm-medien.de

**Ab- und Kunden-Service**  
Leserservice PUPPEN & Spielzeug  
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
service@puppen-und-spielzeug.de

**Abonnement**  
Abonnement-Bestellungen über den  
Verlag. Jahres-Abonnement für:

**Deutschland** € 51,60  
**Ausland** € 61,80  
**Printabo+** € 5,00

Auch als eMagazin im Abo erhältlich, für  
PUPPEN & Spielzeug-Abonnenten  
zusätzlich zum Printabo für nur 5,00 €  
jährlich. Mehr Infos unter:  
[www.puppen-und-spielzeug.de/emag](http://www.puppen-und-spielzeug.de/emag)

Das Abonnement verlängert sich jeweils  
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit  
gekündigt werden. Das Geld für bereits  
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

**Druck**  
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase  
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg  
Telefon: 056 63/94 88-0  
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Printed in Germany.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige  
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,  
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

**Bezug**  
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

**Einzelpreise**  
Deutschland € 9,80  
Österreich € 11,50  
Schweiz SFR 15,90  
BeNeLux € 11,60  
Italien € 11,80  
Dänemark DKK 104,00  
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-  
und Buchhandelsbuchhandel.  
Direktbezug über den Verlag.

**Grosso-Vertrieb**  
VU Verlagsunion KG  
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden  
Telefon: 061 23/620-0  
E-Mail: [info@verlagsunion.de](mailto:info@verlagsunion.de)  
Internet: [www.verlagsunion.de](http://www.verlagsunion.de)

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann  
keine Verantwortung übernommen wer-  
den. Mit der Übergabe von Manuskripten,  
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-  
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-  
veröffentlichungen handelt und keine  
weiteren Nutzungsrechte daran geltend  
gemacht werden können.

wellhausen  
&  
marquardt  
Mediengesellschaft

# Vorschau

*PUPPEN & Spielzeug gibt es  
sechsmal jährlich. Ausgabe 05/2013  
erscheint am 13. September 2013.*

*Dann berichten wir unter anderem über ...*



*... Elena König  
Scavini und die  
Lenci-Puppen, ...*



*... präsentieren die  
Schnittanleitung  
für ein hübsches  
Kleiderensemble ...*



*... und stellen eine Theaterbühne  
aus Luxuspapier vor.*

# PUPPEN & SPIELZEUG

# KENNENLERNEN FÜR 9,80 EURO



**3 für 1**  
Drei Hefte zum  
Preis von  
einem

## Jetzt zum Reinschnuppern:

### Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



Direkt bestellen unter  
[www.puppen-und-spielzeug.de](http://www.puppen-und-spielzeug.de)  
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

Auch als **eMagazin**  
und **Printabo+** erhältlich.

Mehr Informationen unter [www.puppen-und-spielzeug.de/emag](http://www.puppen-und-spielzeug.de/emag)





# modell hobby spiel

**3. bis 6. Oktober 2013**

Leipziger Messegelände

## Mit viel Puppenliebe zum Detail

- entzückende Puppen, bekannte Künstler und renommierte Hersteller
- Preisverleihung für die schönste Reborn-Babypuppe „Reborn-Sweetie 2013“
- Hilfreiche Workshops zur eigenen Puppenherstellung
- Puppenklinik für kleine und große Notfälle
- Hübsches Zubehör und bezaubernde Accessoires



[www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de)

Mit freundlicher Unterstützung von



[www.modell-aviator.de](http://www.modell-aviator.de)



[www.rc-heli-action.de](http://www.rc-heli-action.de)



[www.cars-and-details.de](http://www.cars-and-details.de)



[www.trucks-and-details.de](http://www.trucks-and-details.de)



[www.rad-und-kette.de](http://www.rad-und-kette.de)



[www.kite-and-friends.de](http://www.kite-and-friends.de)



[www.teddys-kreativ.de](http://www.teddys-kreativ.de)



[www.puppen-und-spielzeug.de](http://www.puppen-und-spielzeug.de)



[www.spielbox-online.de](http://www.spielbox-online.de)